



Schamanische Medizinräder und die 12 Geburtstotems zusammengestellt von Petra Amann

Reiki-Meister/Lehrer Usui, Kundalini, Karuna Ki, Imara, Lightarian-Reiki

Der Reiki Tempel <http://www.reikifriends.de>

Reikiquelle <http://www.reikiuell.de>

Medizinräder sind Steinkreise, die sich überall in der Welt finden. Sie sind ein Spiegel des Universums und damit ein Spiegel unserer Seele, Symbole für die Verbundenheit und das Gleichgewicht allen Lebens: der Elemente, der Tiere, Pflanzen und der menschlichen Qualitäten. Medizinräder waren und sind Zentren, an denen Menschen zusammenkommen zu Zeremonie, Tanz, Gesang, um etwas über ihr Leben zu erfahren, Heilung zu empfangen und der Erde zu danken. Wie eine Landkarte verhilft uns das Medizinrad zu einer ganzheitlichen Orientierung in unserem Leben. Es lehrt uns Vollkommenheit, Gleichgewicht, Harmonie und Verbundenheit. Es zeigt uns, wie wir diese heilenden Qualitäten in unser Leben bringen können, indem es auf unseren Platz im Leben verweist und uns von unserem einzigartigen Lernpfad erzählt. 36 Steine symbolisieren diese Kräfte und bilden damit das Medizinrad.

Das Medizinrad spiegelt das vollkommene Gleichgewicht der aktiven und rezeptiven Energien wider, die einander in der Natur ergänzen. Energie durchfließt die Natur auf zwei komplementäre Arten, die man als aktiv und rezeptiv bzw. männlich und weiblich bezeichnen kann. Das aktive Energieprinzip hat einen Bezug zu den Elementen Feuer und Luft, das rezeptive Prinzip zu Wasser und Erde. Bei allen zwölf Geburtszeiten ist eine aktive und rezeptive Energie mit dem jeweiligen Elementaspekt verbunden. Die beiden Energieprinzipien wechseln einander auf dem Medizinrad ab und schaffen so ein Gleichgewicht von aktiven und rezeptiven Energien, wie es auch in der Natur besteht. Aktive Energie entspricht der Sonne und bewusstem Handeln. Unter diesem Prinzip geborene Menschen streben nach Erfahrung. Sie sind begrifflich orientiert, tatkräftig, extrovertiert, praktisch veranlagt und denken analytisch. Die rezeptive Energie wird mit dem Mond in Verbindung gebracht sowie mit unbewusstem Handeln. Solche Menschen lassen Erfahrungen lieber auf sich zukommen. Sie sind intuitiv, nachdenklich und emotional veranlagt, wollen umsorgen und bewahren.

Das Wakan-Tanka

Im Herzen des Medizinrades liegt in einem Kreis die S-Form, das Symbol für die Quelle, die allem Leben spendet, was auch immer eine physikalische Form annimmt - scheinbar aus dem Nichts. Die Prärie-Indianer Nordamerikas nannten es Wakan-Tanka → die Große Macht. Diese Kraft lässt sich auch als Energie verstehen, die Form annimmt - oder als Form, die wieder zu Energie wird - im unendlichen Fluss des Lebens.

Der am 19.6.1992 verstorbene Mediziner Sun Bear, ein Ojibway-Metis-Indianer, hat immer betont, wie wichtig es naturnah lebenden Völkern ist, daß sich jeder Einzelne nach seinen Möglichkeiten entfaltet, um so sich selbst und der Gemeinschaft eine kraftvolle Hilfe zu sein. Sun Bear hat seinen Nachfolgerinnen ein großes Vermächtnis hinterlassen.

Sun Bear & und seine Frau Wabun sagten:

»Das Wissen des Medizinrades wird in unserer heutigen Zeit dringend benötigt. Wir glauben, daß eine wachsende Menschlichkeit einhergehen muss mit einem besseren Verständnis unserer Umwelt. Gerade die Entfremdung des Menschen von seiner natürlichen Umwelt ist die Ursache vieler Probleme.

Wir fordern Euch auf, Eure Vorurteile beiseite zu werfen und mit uns in eine magische Welt hineinzutauchen, in der alle Dinge mit Euch verbunden sind. In unserer heutigen Zeit neigt man dazu, die Erde als eine bloße Kulisse für das menschliche Tun und Treiben, Mineralien, Pflanzen und Tiere als bloße Diener der Menschheit zu betrachten. Längst haben wir vergessen, daß sie auch unsere Lehrer sein können; daß sie in uns eine Welt von Gedanken und Gefühlen erschließen können, gegen die sich das menschliche Herz schon viel zu lange verschlossen hat."

Diese großen Steinkreise, die als "Medizinräder" bekannt sind, wurden aus dem Geröll errichtet, das die Gletscher hinterließen. Die "Radnarbe" ist ein Steinhaufen, weitere Steine liegen auf dem Außenring, der durch speichenartige Steinlinien strahlenförmig mit dem Zentrum verbunden ist.

Eine weitverbreitete Theorie sagt aus, dass die "Speichen" eines Medizinrades an astronomischen Ereignissen ausgerichtet wurden, etwa am Sonnenstand zu Tagesanbruch der Sommersonnenwende. Einer anderen Theorie nach sind die Medizinräder eine symbolische Darstellung heiliger Zyklen des Universums. Sie erinnern auch an Formen, die im Tanz der Ureinwohner und in einigen ihrer Behausungen vorkommen. Viele Medizinräder befinden sich auf Erhöhungen, ihre Form könnte das Gewölbe der Himmel symbolisieren.

Die Zwölf Geburtstotems

Einen kurzen Überblick geben Ihnen die zwölf Geburtstotems
Jede der zwölf Geburtszeiten wird durch ein Totem verkörpert - durch ein Tier, das die für sie typischen Eigenschaften am Besten zum Ausdruck bringt. Um mehr über die zwölf Geburtstotems zu erfahren, klicken Sie bitte hier: [Die zwölf Geburtstotems](#).
Indianische Horoskope:



• Der Falke (21.März - 19.April)



• Der Biber (20.April - 20.Mai)



• Der Hirsch (21.Mai - 20.Juni)

-  • Der Specht (21. Juni - 21. Juli)
-  • Der Lachs (22. Juli - 21. August)
-  • Der Braunbär (22. August - 21. September)
-  • Die Krähe (22. September - 22. Oktober)
-  • Die Schlange (23. Oktober - 22. November)
-  • Die Eule (23. November - 21. Dezember)
-  • Die Gans (22. Dezember - 19. Januar)
-  • Der Otter (20. Januar - 18. Februar)
-  • Der Wolf (19. Februar - 20. März)

Persönlichkeitsprofil des Falken

21. März - 19. April

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt.
(Lehre des Black Elk)

Die Jahreszeit in welcher der Falke geboren wird, ist die "Zeit des Erwachens". In dieser Geburtszeit ist die Aufbruchsstimmung des Frühlings zu spüren, sie verleiht dem Falken-Geborenen ihre Kraft und Begeisterungsfähigkeit.

Die Zeit des Erwachens gehört zur ersten Periode des Frühlingszyklus nach dem Winter. Nun nimmt die Kraft der Sonne wieder zu und kündigt eine Zeit des schnellen Wachstums an.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. Wie die Natur aus ihrem Winterschlaf zu neuem Leben erwacht, sind die Menschen, die jetzt geboren werden, voller Leben und Enthusiasmus. Es ist, als ob auch sie gerade aus einem erfrischenden Schlaf erwacht wären - voller Tatendrang nach der langen Ruhepause. Ihr kraftvolles und extrovertiertes Wesen entspricht den frischen, warmen Frühlingswinden, die wie alle Menschen jetzt wieder hinaus ins Freie locken.

Voller Ideen und nach Entfaltung suchend ziehen die Falken-Geborenen in die Welt hinaus. Mit ihrer Begeisterungsfähigkeit und ihrer Zuversicht wollen sie neue Vorhaben verwirklichen und etwas in Bewegung setzen. Ihr Pioniergeist lässt sie häufig eine Führungsrolle übernehmen, andere folgen ihnen gern.

Lebensphase

Diese Zeit des Jahres entspricht dem der Kindheit eigenen Drang, unsere persönliche Identität zu entwickeln, indem wir unseren eigenen Willen entdecken und einsetzen. Wie Kinder haben auch Falken-Geborene wenig Interesse an dem, was vergangen ist oder was in der Zukunft liegt. Sie leben in der Gegenwart, haben Spaß und Freude an dem, was sie gerade tun. Auch in ihrer Ungeduld, ihrem Übermaß an Energie und ihrer Entwicklungsfähigkeit erinnern sie an Kinder. Ihre Begeisterung fürs Lernen kann ihnen zu einer schnellen Entwicklung verhelfen.

Verwirklichen des Potentials

Bei Falken-Menschen muss es immer schnell gehen. Sie nehmen zwar jede neue Herausforderung in Erwartung des Erfolges begeistert an, verlieren aber doch rasch das Interesse, wenn sich die erwünschten Resultate nicht gleich einstellen. Wenn sie ihre Ideen jedoch tatsächlich in die Wirklichkeit umsetzen wollen, sollten sie mehr Geduld und Ausdauer entwickeln. Wie die Knospen im Frühjahr sind ihre Ideen zwar vielversprechend, brauchen aber sorgfältige Pflege, um wirklich zu voller Blüte zu gelangen.

Falken-Menschen müssen lernen, dass das Anpassen ihrer Vorstellungen an die Realität nicht bedeutet, ihre Ideale und Prinzipien zu gefährden. Auch wenn sie einmal einen Rat annehmen, verlieren ihre Ideen dadurch nichts von ihrem Wert.

Der Lernprozess des Falken

Die erste Lektion für Falken-Menschen besteht darin, mehr Urteilsvermögen zu entwickeln und Maß halten lernen. Sie lassen sich von

ihrem leicht erregbaren Temperament schnell zu heller Begeisterung für Neues hinreißen, ohne seinen wirklichen Wert zu kennen. Wenn also wieder einmal ein verheißungsvolles neues Projekt lockt, sollten Falken-Geborene ihre Gefühle in den Griff bekommen und erst einmal mit kühlem Kopf seinen Wert beurteilen. Erst wenn sie die positiven wie negativen Aspekte in ihre Überlegungen einbezogen haben, sollten sie entscheiden, ob sie ihre beträchtliche Energie dafür einsetzen wollen.

Falken-Menschen müssen auch Geduld und Ausdauer entwickeln. Es fällt ihnen leicht, etwas Neues anzufangen und dabei den Anführer zu spielen - doch all zu oft verlieren sie das Interesse, bevor das Projekt beendet ist. Sie könne sich ihren Enthusiasmus bewahren, wenn sie ihr Vorhaben in einzelne Abschnitte und Aufgaben unterteilen. Dann können sie ihre ganze Energie auf den jeweiligen Teilbereich konzentrieren und so Schritt für Schritt ans Ziel kommen.

Die dritte Lektion des Falken heißt: anderen gegenüber weniger vertrauensselig und vorsichtiger werden. Es gibt Menschen, die die große Hilfsbereitschaft des Falken ausnützen wollen und deshalb versuchen, ihn in ihrem Interesse zu manipulieren. Bevor er solche Zeitgenossen zu Hilfe eilt, sollte er ihre Motive genau ergründen und sicherstellen, dass er dabei seinen Grundsätzen treu bleibt.

Das Geburtstotem - Der Falke

Wie ihr Totemtier, der Falke, sind Menschen, die in der Zeit des Erwachens geboren werden, voller Energie, begeisterungsfähig, impulsiv und haben hohe Prinzipien. Außerdem sind Falken-Geborene unabhängige, leidenschaftliche und unternehmungslustige Menschen und blühen auf, wenn ständig etwas los ist und sie sich in keiner Weise eingeschränkt fühlen. Mit seinem Mut und seiner Schnelligkeit bringt der Falke auch die Freiheitsliebe, das Selbstvertrauen und den Pioniergeist der leidenschaftlichen Falken-Menschen zum Ausdruck. Dank ihrer Energie und Wissbegier erkunden sie gern neue Orte und Ideen. Ihre impulsive Art und ihr Idealismus führen allerdings dazu, dass sich manche ihrer Vorstellungen nur schwer realisieren lassen. Falken-Menschen neigen auch zu übereilten und unüberlegten Entscheidungen. Sie sollten sich Zeit nehmen und über alle Aspekte nachdenken, bevor sie sich auf etwas Bestimmtes einlassen.

Falken-Geborene gehen neue Projekte und Beziehungen zwar mit Begeisterung an, verlieren aber mit der Zeit leicht das Interesse, wenn etwas oder jemand Neues sie ablenkt. Sie sollten also mehr Ausdauer und Geduld entwickeln, damit sich ihr Einsatz wirklich lohnt und sie in Beziehungen echte Erfüllung finden. Dank ihrer Unabhängigkeit und Selbstsicherheit ergreifen Falken-Geborene im Beruf wie im Privatleben gern die Initiative. Sie kommen gut allein zurecht - ihr Pioniergeist und ihre Begeisterung wirken jedoch regelrecht ansteckend. Das macht sie zu beliebten und geachteten Führungspersönlichkeiten, die immer auf die Unterstützung anderer zählen können.

Gesundheit

Ihr ständiger Drang nach Aktivität macht Falken-Menschen anfällig für Stress, Bluthochdruck, Kopfschmerzen und nervliche Störungen. Sie sollten darauf achten, regelmäßig auszuspannen und ihre "Batterie" wieder aufzuladen.

Der Falke und Beziehungen

Die enthusiastischen und impulsiven Falken-Menschen sind anregende Freund und leidenschaftliche Partner, können aber auch sehr besitzergreifend werden. Die überschwänglichen Falken-Geborenen sind charismatische Führungspersönlichkeiten. Mit ihrer extrovertierten Art sammeln sie eine ganze Schar von Freunden um sich. Doch da sie - wie ihr Totemtier - ihre Freiheit und Unabhängigkeit lieben, haben sie lieber selbstbewusste Menschen um sich als irgendwelche "Mitläufer" - im Privatleben, wie auch im Beruf. Ihre Offenheit kann wahre Freunde manchmal irritieren und befremden, sie sollten also ihre Zunge lieber ein wenig im Zaum halten.

Liebesbeziehungen

Ihr lebhaftes Vorstellungsvermögen und ihre Hang zur Phantasie können dazu führen, dass Falken-Menschen unrealistische Erwartungen an ihren Partner haben. Der Falken-Mann ist in der Liebe ein Wirbelwind, manchmal aber auch arrogant und rücksichtslos. Die romantische Falken-Frau spielt gerne

die Verführerin, neigt aber zu Rechthaberei. Beide sind leidenschaftliche Liebhaber, können jedoch sehr besitzergreifend werden. Ihre Tendenz zu überstürztem Handeln kann dazu führen, dass Falken-Geborene in unpassenden Beziehungen landen. Selbst mit dem idealen Partner lassen sie sich nur ungern auf Verpflichtungen ein. Sie sollten sich Zeit nehmen und so allmählich Nähe aufbauen.

Falke und Falke

Diese Beziehung kann aufregend und feurig werden, vor allem, wenn beide ihre Ich-Bezogenheit und ihr Konkurrenzdenken überwinden.

Falke und Biber Keine einfache Beziehung - das Sicherheitsbedürfnis des Bibers löst überschwänglichen Falken Unbehagen aus.

Falke und Hirsch Die Unternehmungslust des Falken passt zum lebhaften Hirsch. Die beiden können also ein lebenssprühendes Paar abgeben - allerdings müssen sie auf der Erde bleiben.

Falke und Specht Der Falke fühlt sich zum charmanten, sinnlichen Specht vielleicht hingezogen, kann aber dessen besitzergreifende Art allerdings nur schwer ertragen.

Falke und Lachs. Für den unabhängigen Falken ist die Herrschsucht des Lachses ein Ärgernis - doch beide sind warmherzig und können so vieles ausgleichen.

Falke und Braunbär Die stürmische Art des Falken liegt dem beständigen Braunbären eigentlich nicht, dennoch kann sich zwischen beiden eine anregende Beziehung entwickeln.

Falke und Krähe Beide bestärken die Träume des anderen, doch für die eher geduldige Krähe sind die schnellen Entschlüsse des Falken nichts.

Falke und Schlange Die beiden ziehen sich an wie zwei Magnete, wollen aber beide Rechte haben - da sprühen die Funken.

Falke und Eule Der Falke braucht die Herausforderung, die Eule ist ein unternehmungslustiger Idealist. Wenn sich beide gegenseitig

respektieren, kann es also zu einer erfüllenden Beziehung kommen.

Falke und Gans Diese beiden ziehen sich an, doch für die sicherheitsbedürftige Gans ist der Falke oft zu rücksichtslos - es geht also auf und ab in dieser Beziehung.

Falke und Otter Der Falke ist ein Macher, der Otter lässt gern machen. Diese Partnerschaft kann also für beide produktiv und befriedigend sein.

Falke und Wolf Die Leidenschaft des Falken scheint nicht zur Sensibilität des Wolfes zu passen, doch mit etwas Mühe und Einfühlungsvermögen können die beiden ein gutes Paar abgeben.

Umgang mit dem Falken

Falken-Menschen sind impulsiv und lieben ihre Freiheit. Jeden Versuch, sie einzuschränken, erleben sie als Druck oder Bedrohung. Fühlen sie sich dagegen geliebt und anerkannt, bleiben sie freiwillig. Der beste Weg im Umgang mit dem Falken-Geborenen ist, vital wie sie selbst und mit einer positiven Einstellung und viel Enthusiasmus auf sie zuzugehen.

Das Richtungstotem - Der Adler

Das Adlertotem steht für Erleuchtung und Entschlossenheit. Der Adler symbolisiert den Einfluss des Ostens auf Falken-Geborene, die sich Herausforderungen stellen und nach geistiger und spiritueller Bewusstheit strebt. Die Zeit des Erwachens, des Wachstums und der Blüte liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Osten bzw. dem Ostwind zugeordnet ist. Der Osten entspricht dem Frühling und der Morgendämmerung; er steht auch für einen neuen Anfang, für Offenheit, Erleuchtung und Wiedererwachen. Die Kraft des Ostens beeinflusst vor allem die geistige Ebene. Sie liegt hauptsächlich in der Entscheidungsfindung. Das Totem des Ostens ist der weitblickende Adler, der hoch in den Himmel aufsteigt. Der besondere Einfluss des Ostens zeigt sich bei Falken-Menschen in ihrer Aufgeschlossenheit, die Harmonie und Bewusstheit schafft. Der Ostwind zu dieser Geburtszeit wird vor allem mit neuem Leben in Verbindung gebracht, aber auch mit der Erleuchtung, die einem vorurteilsfreien Geist zuteil werden kann. Außerdem steht er für aufregende neue Möglichkeiten und Herausforderungen.

Adlereigenschaften

Der Adler steigt hoch in den Himmel empor. So verkörperte er für die Indianer Ideale und hohe Prinzipien. Er symbolisierte aber auch die Erleuchtung, die jenen zuteil wird die Zugang zum Geist und zur Quelle des Lebens finden. Zudem kann der Adler mit seinem scharfen Blick selbst kleine Dinge aus großer Entfernung wahrnehmen - daher wird er mit Voraussicht und Handlungsbereitschaft

gleichgesetzt. Wenn der Adler hoch am Himmel schwebt, nimmt er die Landschaft als Ganzes wahr - ebenso wie jedes einzelne Detail.

Menschen mit diesem Richtungstotem haben meist feste Grundsätze, aber auch einen unabhängigen, abenteuerlustigen Geist - immer auf der Suche nach neuen Horizonten. Das Denken dieser Menschen ist auf die Zukunft gerichtet, sie können den Blick von Einzelheiten lösen und das Gesamtbild und dessen Sinn erfassen. Ihre Fähigkeit, ins Herz der Dinge zu schauen und deren Wesen zu erkennen, verhilft ihnen zu weisen Entscheidungen und zu entschlossenem Handeln.

Das Elementtotem - Der Habicht

Wie der Habicht, der sich blitzschnell auf seine Beute stürzt, ergreifen auch Falken-Menschen die Initiative und sehnen sich nach neuen Herausforderungen. Der Habicht symbolisiert die Grundeigenschaften des Feuers: Energie und Enthusiasmus.

Der Elementaspekt des Falken (wie auch der des Lachses und der Eule) ist Feuer. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Habicht-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Feuer ist der Habicht. Er steht für eine impulsive, enthusiastische Natur mit viel Pioniergeist. Der Habicht ist schnell und scharfsichtig - er stürzt ganz plötzlich auf seine Beute herab, ergreift jede Gelegenheit. Menschen dieses Clans haben eine ausgesprochen lebhaft Persönlichkeit, übernehmen gern die Führung und zeichnen sich durch ein schnelles und intuitives Verständnis aus. Diese impulsiven und kreativen Optimisten wagen gern etwas Neues und reißen mit ihrer Begeisterung andere Menschen regelrecht mit. Einschränkungen, Langeweile und Routine mögen sie überhaupt nicht. Sie lassen sich oft von plötzlichen Eingebungen motivieren und brauchen ständig neue Herausforderungen, mit denen sie sich in ihrer Phantasie beschäftigen können.

Elementprofil

Bei Falken-Menschen wird der vorherrschende Elementaspekt (enthusiastisches Feuer) durch das Grundelement (ebenfalls Feuer) noch verstärkt. Wer in dieser Zeit zur Welt kam, sprüht also meist vor Vitalität und hat jede Menge Energie. Seine intensive Persönlichkeit macht es ihm möglich, in seiner Umgebung grundlegende Veränderungen in Gang zu setzen. Falken-Menschen mit ihrer ungezähmten Feuer-von-Feuer-Konstellation und ihrer immer schnell auflodernden Begeisterung verlieren leicht die Geduld und das Interesse an einem Projekt - oft schon auf halbem Weg. So werfen sie manchmal die Flinte bereits ins Korn, bevor sie ihr Ziel erreicht haben - dann fühlen sie sich jedoch unzufrieden, frustriert und unausgefüllt. In solchen Augenblicken, bei Erschöpfung oder zuviel Stress kann die folgende Übung helfen:

Durch die natürliche Affinität zu Feuer reagiert der Falken-Mensch positiv auf die wärmende Energie der Sonne oder auf die frische Luft nach einem reinigenden Gewitter. Suchen Sie sich also einen Platz im Freien, abseits von Verkehrslärm und Hektik. Beim langsamen, tiefen Einatmen lassen Sie sich von der Kraft der strahlenden Sonne wärmen. Spüren Sie, wie mit jedem Atemzug die stärkende Lebenskraft Ihr Inneres mit Licht erfüllt und Körper, Geist und Seele mit Energie auflädt.

Stein-Affinität — FEUEROPAL

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Der Feueropal ist der Stein der Idealisten, deren Suche nach der Wahrheit nicht dem Kopf, sondern dem Herzen entspringt. Der Opal entspannt, er sollte nicht ständig getragen werden, sondern nur in die Hand genommen werden, um mental zur Ruhe zu kommen.

Energieresonanz

Falken-Menschen haben eine Affinität zum Feueropal, einem durchscheinenden orange- bis rotfarbenen Stein, der sich stark von den anderen Opalen mit ihrer milchigweißen, schwarzen oder irisierenden Farbe unterscheidet. Das Grundelement der Falken-Menschen ist das Feuer und das »Feuer« in ihrem Seelen-Stein steht für die innere Flamme der Inspiration und Einsicht. Der Feueropal verstärkt die Fähigkeit, sich auf eine ganz bestimmte Sache zu konzentrieren. Die Indianer schätzten ihn als Hilfe bei Fieber, Infektionen und Stärkung der Sehkraft. Der Feueropal soll die innere und äußere Klarheit fördern. Falken-Geborenen kann ihr Stein helfen, verwirrende und stressige Situationen zu lösen. Er stärkt die Intuition und schärft

den Geist - damit ist er eine wertvolle Hilfe, um Veränderungen, die das Leben mit sich bringt, zu verstehen. Den Feueropal aktivieren Der Feueropal wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. In Stress-Situationen können Sie mit dem Feueropal über das Problem meditieren und so Klarheit finden. Suchen Sie sich einen ruhigen, ungestörten Platz, setzen Sie sich und halten Sie den Stein in der linken Hand (die linke Hand kann die feinstofflichen Energien am besten aufnehmen). Dann konzentrieren Sie sich auf das Problem und suchen mit Hilfe des Steins nach einer Lösung. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres Inneren selbst.

Baum-Affinität — ULME

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der Baum der Falken-Menschen ist die Ulme. Dieser hohe, stattliche Baum war lange Zeit als Bauholz sehr geschätzt, denn sein Holz ist sehr hart, haltbar und widerstandsfähig - selbst Wasser kann ihm nichts anhaben. Die Ulme zeichnet sich vor allem durch Unverwüstlichkeit und Stärke aus. Sie ist ein majestätischer Baum mit gefurchter dunkelgrauer Rinde und meist doppelt gesägt hellgrünen Blättern. Wo auch immer sie wächst, kann sie mit ihren weit ausladenden Ästen einer Vielzahl anderer Pflanzen Schutz und Schatten spenden. Falken-Geborene sind voller Energie, Leidenschaft und Selbstvertrauen. Sie sprudeln über vor neuen Ideen und lassen sich manchmal zu impulsiven Handeln und vorschnellen Urteilen hinreißen - das ist oft ein wenig effizienter Ansatz, der sie leicht selbstüchtig wirken lässt. Durch die positiven Eigenschaften der Ulme können sie zu dem Gleichgewicht finden, das sie brauchen. Wenn Falken-Menschen also vor lauter Begeisterung für eine Sache ungeduldig und blind für die Bedürfnisse anderer werden, können sie durch die Verbindung mit der Ulme Zugang zu ihrer Ausdauer und Anteilnahme finden. Die Energie der Ulme kann ihren Geist stärken und so einen Zugang zur mitfühlenden Seite ihres Wesens ermöglichen.

Farb-Affinität — GELB-GRÜN

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Falken-Menschen ist gelb-grün. Gelb beeinflusst vor allem den Geist, es regt zu neuen Ideen an und verstärkt die Achtsamkeit. Grün ist die Farbe der Natur und des schrittweisen Wachstums. Gelb lässt an Spontaneität, Überschwänglichkeit und Optimismus denken, Grün dagegen eher an Ruhe, Harmonie und Gleichgewicht. Gelb-Grün verkörpert also gebändigte Kreativität, Ideen und Aktivitäten, die in eine sinnvolle Entwicklung eingebunden werden, und eine ausgewogene Vorgehensweise. Gelb-Grün sollte als Grundfarbe bei der Einrichtung vorherrschen, vom Geschirr über die Accessoires bis hin zu Wänden und Böden, da mit diesen Farbtönen Falken-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken können. Ein paar gut platzierte Farbtupfer machen schon einen großen Unterschied. Ein Lampenschirm in einem gelb-grünen Farbton kann z.B. die Atmosphäre im Zimmer grundlegend verändern. Oder versuchen Sie mal ein paar Zitronen, Limonen, Äpfel und Birnen in einer farblich passenden Schale. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.

Persönlichkeitsprofil des Bibers 20.April - 20.Mai

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt.«
(Lehre des Black Elk)

Die Zeit des Wachstums ist eine der zwölf Geburtszeiten, die das Jahr in zwölf Jahreszeiten-Abschnitte unterteilen. Diese mittlere Periode des Frühlingszyklus ist die Zeit des schnellen Wachstums. Jetzt suchen die Wurzeln sicheren Halt im Erdreich, Blumen beginnen zu blühen und das frische Gras verwandelt die Landschaft.

Einfluss der Natur Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur der Menschen, die zu dieser Zeit das Licht der Welt erblicken. So wie der Frühling jetzt seinen Höhepunkt zustrebt, haben auch Biber-Geborene ein bodenständiges Wesen und das Bedürfnis, sich zu entfalten. Wie die Pflanzen verwurzeln sie sich fest im Boden, füllen aber zugleich ihren Platz in der Welt aus. Kraftvoll verteidigen sie ihre Sicherheit ebenso wie das Recht, ihre Wünsche und Ziele zu verfolgen. Ihr warmherziges und liebevolles Wesen spiegelt die Wärme der Sonne in dieser Zeit des Jahres wider. Doch wenn sie selbst - oder ein Mensch, der ihnen am Herzen liegt - in Gefahr geraten, werden sie so kühl wie ein plötzlicher Frühlingsregen. Für Biber-Menschen ist Stabilität genauso wichtig wie für die Pflanze, die jetzt Halt im Boden sucht - ohne diese sichere Grundlage können sie sich nicht entfalten. Deshalb sind ihre Beziehungen meist von Dauer, in ihnen findet man einen loyalen Partner und Freund.

Lebensphase

In die Zeit des Wachstums fällt der Tag, der genau zwischen der Frühlings-Tagundnachtgleiche und der Sommersonnenwende liegt. In alten Kulturen wurde dieser Tag mit einem Initiations- und Fruchtbarkeitsfest zu Ehren der Natur feierlich begangen. Entwicklungsgeschichtlich gesehen, entspricht diese Phase der Pubertät, dem Übergang von der Kindheit zur Jugend. Es ist die Zeit des sexuellen Erwachens, in der die romantische Liebe immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Verwirklichen des Potentials

Biber-Menschen haben ein großes Bedürfnis nach Sicherheit und Zufriedenheit. Mit ihrer Ausdauer, Warmherzigkeit und Beharrlichkeit können sie sowohl beruflich als auch privat dauerhafte Beziehungen aufbauen und langfristige Erfolge erzielen. In ihrer Entschlossenheit, sich ein stabiles und sicheres Umfeld zu schaffen, können sie jedoch schon einmal stur und dickköpfig werden. Dann reagieren sie nicht mehr flexibel auf Veränderungen und nehmen kaum noch Rücksicht auf die Wünsche anderer. Biber-Geborene sollten sich in jeder Situation die nötige Offenheit bewahren und ihre Bestrebungen an veränderte Umstände anpassen. Manchmal lassen sie sich zu großen Gesten hinreißen und tendieren dazu, gar zu materialistisch zu werden. Sie sollten lernen, auch auf ihre spirituellen Bedürfnisse zu achten.

Der Lernprozess des Bibers

Die erste Lektion für Biber-Menschen besteht darin, flexibler an das Leben heran zu gehen. Mit ihrem Sicherheitsbedürfnis klammern sie sich leicht an Beziehungen und Einstellungen, die ihnen im Grunde nichts mehr bringen oder sogar schaden können. Selbst auf die Gefahr hin, unglücklich zu werden, bleiben sie lieber beim Gewohnten und Vertrauten, als eine Veränderung ins Auge zu fassen. Sie sollten versuchen, ihre Angst vor Veränderungen zu überwinden und gerade eingefahrene und altvertraute Beziehungen und Einstellungen einmal unter die Lupe zu nehmen. Würden ihnen einpaar Veränderungen nicht ausgesprochen gut tun? Vielleicht ist es in einigen Fällen wirklich Zeit, Abschied vom Alten zu nehmen und los zu lassen. Biber-Menschen müssen außerdem erkennen lernen, was von wahren Wert ist. Oft bedeutet ihnen materieller Besitz sehr viel. Dann umgeben sie sich mit schönen Dingen - das vermittelt ihnen ein Gefühl von Geborgenheit und Behaglichkeit. Doch in Wahrheit kann kein Besitz der Welt wirkliche Sicherheit im Leben gewährleisten. Materieller Wohlstand führt nicht zu innerem Frieden. Die dritte Lektion für Biber-Menschen heißt: mehr Mitgefühl und Achtung für sich selbst aufbringen. Wenn sie weniger hart mit sich selbst ins Gericht gehen, kann ihr Selbstwertgefühl langsam wachsen und sie gewinnen mehr Sicherheit. Dann können sie auch mit ihren Mitmenschen weniger dogmatisch umgehen, ihnen in Zeiten der Not mehr Mitgefühl entgegen bringen und den nötigen Freiraum lassen.

Das Geburtstotem - Der Biber

Wie ihr Totemtier, der Biber, sind Menschen, die in der Zeit des Wachstums geboren werden, zuverlässig, fleißig, ausdauernd und gehen methodisch vor. Mit ihrer praktischen Veranlagung und ihrem liebevollen Wesen fühlen sie sich in einer sicheren, angenehmen und optisch ansprechenden Umgebung am wohlsten. Biber sind konstruktiv und arbeiten hart. Eine harmonische und ausgeglichene Atmosphäre zu Hause und am Arbeitsplatz zu schaffen ist für sie eine große Befriedigung. Mit ihrer

Kreativität und ihrem Geschick machen sie aus jeder Situation das Beste und bringen auch schwierige Beziehungen wieder ins Lot. Ihr künstlerisches Talent und ihr ausgeprägter Sinn für Ästhetik zeigen sich vor allem in der Einrichtung ihres Heimes - dort umgeben sie sich gern mit schönen Dingen. Als Freund und Beziehungspartner sind sie liebevoll, loyal und beständig. Sie bauen meist dauerhafte Beziehungen auf. Doch ihr Wunsch nach schönen Dingen, sowie nach materieller und emotionaler Sicherheit lässt sie manchmal Menschen gegenüber recht besitzergreifend werden.

Gesundheit

Biber-Geborene führen zwar gern ein bequemes, wenig aktives Leben, haben aber eine robuste Konstitution. Ein gewisses Maß an weltlichen Genüssen können sie also durchaus verkraften. Anfällig sind sie vor allem für Halsentzündungen und Blasenbeschwerden. In späteren Jahren auch für Herz- und Nierenproblemen.

Der Biber und Beziehungen

Die warmherzigen und zuverlässigen Biber-Menschen sind loyale Freunde. Sie gehen gern dauerhafte Beziehungen ein, können aber Besitzansprüche stellen. Biber-Menschen mit ihrem Bedürfnis nach Sicherheit und Beständigkeit pflegen alte Freundschaften und langjährige Beziehungen. Wie ihr Totemtier, der Biber, sind sie zuverlässige Freunde und Kollegen und arbeiten gern. Ihre Tendenz, alles immer noch besser machen zu wollen, kann jedoch leicht den Anschein von Kontrolle erwecken. Wenn sie ein bisschen mehr Flexibilität entwickeln können, wird ihre Gesellschaft noch mehr gefragt sein.

Liebesbeziehungen

Biber-Menschen arbeiten wie ihr Totemtier hart daran, sich ein sicheres Heim und ein harmonisches Umfeld zu schaffen. Dank ihrer liebevollen und loyalen Natur sind sie fähig zu dauerhaften, stabilen Beziehungen. Der Biber-Mann ist verlässlich und romantisch veranlagt, die Biber-Frau ist eine gute Hausfrau. Beide lieben Schönheit und Komfort und können sinnliche Liebespartner sein. Probleme kann das Bedürfnis auslösen, sich des Partners immer wieder versichern zu müssen. Das könnte zu Eifersucht und Herrschsucht führen. Biber-Menschen sollten auch darauf achten, dass sie vor lauter Sicherheitsbestreben der aufregende Aspekt des Lebens nicht zu kurz kommt.

Biber und Falke Keine einfache Beziehung - der Falke liebt die Abwechslung, der Biber mit seinem Hang zur Routine empfindet das als anstrengend.	Biber und Biber Die sinnlichen Biber können loyale und hingebungsvolle Partner, aber auch egoistisch sein. Sie sollten mitfühlender miteinander umgehen.	Biber und Hirsch Das Sicherheitsbedürfnis des Bibers scheint nicht zur Rastlosigkeit des Hirsches zu passen. Wenn der Biber es schafft, dem Hirsch seinen Freiraum zu gewähren, kann diese Beziehung aber funktionieren.	Biber und Specht Diese beiden passen gut zusammen, denn beide haben das Bedürfnis nach einer stabilen, fürsorglichen und verbindlichen Beziehung.
Biber und Lachs Der ruhige Biber nimmt gern an, der kraftvolle Lachs gibt gern. Deshalb geben diese beiden ein erstaunlich gutes Paar ab.	Biber und Braunbär Beide sind praktisch veranlagt und Perfektionisten. Der Biber kann den Braunbären anspornen und die Loyalität des Braunbären stärkt das Selbstvertrauen des Bibers.	Biber und Krähe Von dieser Beziehung können beide profitieren. Die Krähe kann den Biber aus seinem Trott heraus reißen und der Biber hilft der Krähe auf bereits Erreichtem aufzubauen.	Biber und Schlange Beide sind große Denker und ausgeprägte Macher. Das führt zu einer leidenschaftlichen Beziehung, die Körper, Geist und Seele einbezieht.
Biber und Eule Die Eule kann mehr	Biber und Gans Der Biber baut gern	Biber und Otter Der Biber ist eher ein	Biber und Wolf Der Biber leat gern fest.

Spaß ins Leben des Bibers bringen, doch es könnte ihr schwer fallen, sich auf den Trott des Bibers einzulassen.	etwas auf, die Gans sammelt gern Dinge an. Eine Geschäftsbeziehung dürfte zwischen den beiden besser funktionieren als eine romantische Liebesbeziehung.	Einzelgänger, der idealistische Otter liebt Abwechslung und Gesellschaft. Die beiden geben also nur selten ein gutes Paar ab.	der Wolf dagegen lässt sich nur ungern einschränken - doch beide lieben das Schöne.
---	--	---	---

Umgang mit dem Biber

Biber-Menschen sind eher vorsichtig und ein wenig unbeweglich. Sie sollten mit Veränderungen und neuen Ideen lieber nach und nach vertraut gemacht werden, damit sie sich nicht bedroht und verunsichert fühlen. Wenn sie selbst daran beteiligt sind, kommen sie mit Neuerungen besser zurecht. Sie sind oft selbstkritisch und anderen gegenüber ziemlich fordernd. Sie reagieren aber positiv auf gutes Zureden und Anerkennung.

Das Richtungstotem - Der Adler

Das Adlertotem steht für Erleuchtung und Entschlossenheit. Der Adler symbolisiert den Einfluss des Ostens auf Biber-Geborene, die mit Weitsicht bereits heute Vorsorge für die Zukunft treffen. Die Zeit des Erwachens, des Wachstums und der Blüte liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Osten bzw. dem Ostwind zugeordnet ist. Der Osten entspricht dem Frühling und der Morgendämmerung. Er steht für einen Neuanfang, für Offenheit, Erleuchtung und Wiedererwachen. Die Kraft des Ostens beeinflusst vor allem die geistige Ebene - sie liegt hauptsächlich in der Entscheidungsfindung. Das Totem des Ostens ist der weitblickende Adler, Der hoch in den Himmel aufsteigt. Der besondere Einfluss des Ostens auf Biber-Menschen zeigt sich in ihrem Bedürfnis, Wurzeln zu fassen, um eine stabile Basis für die Zukunft zu schaffen. Das erinnert an die wachsende Bewusstheit des Jugendlichen, der immer mehr begreift vom Leben mit all seinen Freuden und Verantwortlichkeiten. Auch die Fähigkeit, ganz im Hier und Jetzt zu leben und zugleich langfristig Vorsorge zu treffen, entspricht diesem Einfluss.

Adler-Eigenschaften

Der Adler steigt hoch in den Himmel empor. So verkörperte er für die Indianer hehre Ideale und hohe Prinzipien. Er galt auch als Symbol für die Erleuchtung, die jenen zuteil wird, die Zugang zum Geist und zur Quelle des Lebens finden. Zudem kann der Adler mit seinem scharfen Blick selbst kleine Dinge aus großer Entfernung wahrnehmen. Daher wird er mit Voraussicht und Handlungsbereitschaft gleich gesetzt. Wenn der Adler hoch am Himmel schwebt, kann er die Landschaft als Ganzes genauso erfassen wie jedes einzelne Detail. Menschen mit diesem Richtungstotem haben meist feste Grundsätze und einen unabhängigen, abenteuerlustigen Geist. Sie genießen gern die Welt von ihrem jeweiligen Standpunkt aus. Das Denken dieser Menschen ist auf die Zukunft ausgerichtet. Sie können den Blick von Einzelheiten lösen und das Gesamtbild und dessen Sinn erfassen. Ihre Fähigkeit, ins Herz der Dinge zu schauen und deren Wesen zu erkennen, verhilft ihnen zu weisen Entscheidungen und entschlossenem Handeln.

Das Elementtotem - Die Schildkröte

Wie die Schildkröte Schritt für Schritt durchs Leben geht, verfolgen Gans-Geborene ihre Ziele mit viel Ausdauer und Geduld. Die Schildkröte ist ein Symbol für die Grundeigenschaften des Elements Erde: Beständigkeit und Ausdauer. Der Elementaspekt des Bibers (wie auch der der Gans und des Braunbären) ist Erde. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Schildkröten-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Erde ist die Schildkröte. Sie steht für eine beharrliche, sorgfältige, praktische und methodische Natur. Die Schildkröte ist ein freundliches Geschöpf, das sich langsam, aber stetig in seinem eigenen Tempo auf sein Ziel zubewegt. Menschen, die zu diesem Klan gehören, sind geduldig, stehen mit beiden Beinen auf der Erde und verfolgen ihre Ziele mit viel Ausdauer und Beharrlichkeit. Sie sind konstruktiv und kreativ, arbeiten hart und überwinden Hindernisse, um ihre Ziele zu erreichen. Unordnung mögen sie gar nicht und Veränderungen sind für sie eine Bedrohung. Sie können auch unflexibel sein und brauchen Stabilität, um sich wohl zu fühlen.

Elementprofil

Bei Biber-Menschen wird der vorherrschende Elementaspekt - beständige Erde - durch die Eigenschaften des Grundelements - kraftvolles Feuer - maßgeblich beeinflusst. Wer in dieser Zeit geboren wurde, ist als meist ausgesprochen kreativ und begeisterungsfähig, voller Energie und Tatkraft. Manchmal können Biber-Menschen - durch den Enthusiasmus des Feuers und die Beständigkeit und Beharrlichkeit der Erde - jedoch auch besitzergreifend und unbeweglich sein. Wenn ihre Sicht- oder Vorgehensweise einmal in Frage gestellt wird oder sie ihre Stabilität bedroht sehen, fühlen sie sich schnell verletzt und frustriert. In solchen Zeiten oder wenn sie sich niedergeschlagen und erschöpft fühlen, kann ihnen die folgende Revitalisierungsübung helfen: Als Biber-Mensch haben Sie eine instinktive Verbindung zur Erde und zu Pflanzen. Suchen Sie sich einen ruhigen Platz im Wald, im Garten oder in einem Park, weitab von Verkehrslärm und der Hektik des Alltags. Stellen oder setzen Sie sich so hin, dass beide Füße fest auf der Erde stehen und nehmen Sie einfach die Schönheit der Natur um sich herum wahr. Spüren Sie, wie die pulsierende Lebenskraft Körper, Geist und Seele erfrischt und belebt.

Stein-Affinität — BLUTSTEIN

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Der Blutstein wird auch als Heliotrop bezeichnet, d.h. "die Sonne reflektierend". Er soll die Energien zur spirituellen Sonne erheben.

Energieresonanz

Biber-Menschen haben eine Affinität zum Blutstein. Pflanzen wachsen der Sonne entgegen, auch das Grün dieses Steines soll den Geist erheben und die Energien im Körper in Fluss und miteinander in Einklang bringen. Die Indianer Nordamerikas glaubten, dass der Blutstein die Energiezentren des Körpers wieder ins Gleichgewicht bringt, sowie bestimmte Krankheiten lindert, die mit der Beschaffung des Blutes zusammen hängen. Menschen, die unter dem Totem des Bibers geboren wurden, können mit Hilfe dieses Steines Stress und Angst reduzieren. Zudem kann der Blutstein ihre Verbundenheit mit Verwandten und Freunden weiter festigen und ihre angeborene Begabung noch verstärken, in schwierigen Situationen zu mehr Harmonie beizutragen und Zwistigkeiten unter Freunden und Kollegen zu schlichten.

Der Blutstein sollte als Ring, als Brosche oder in einem Beutel direkt am Körper getragen werden, damit er optimal wirken kann.

Den Blutstein aktivieren

Der Blutstein wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. Wenn Sie aus dem Gleichgewicht gekommen sind oder die innere oder äußere Harmonie wieder herstellen möchten, können Sie mit dem Blutstein meditieren. Dazu suchen Sie sich ein ungestörtes Fleckchen, setzen Sie sich und halten Sie den Stein in der linken Hand, um so die Energien des Steines aufnehmen zu können. Dann konzentrieren Sie sich ganz auf das Problem und suchen mit Hilfe Ihres Seelen-Steines nach einer Lösung. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres Inneren Selbst.

Baum-Affinität — EBERESCHE

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der Baum der Biber-Menschen ist die Eberesche. Dieser zähe, anpassungsfähige Baum wurde als Beschützer der Erd-Energie betrachtet - des Elementaspektes der Biber-Geborenen. Er sollte vor Unglück und allem Unheil schützen, deshalb wurde er oft an heiligen Plätzen und in Häusernähe gepflanzt. Biber-Menschen brauchen für ihr Wohlbefinden ein Gefühl von Sicherheit. Wenn sie sich einmal unsicher fühlen, können sie durch die Verbindung mit ihrem Seelenbaum Schutz und Zuflucht finden.

Biber-Geborene sind großzügig und beharrlich, können aber durch ihr starres Festhalten an alten Vorgehensweisen ihr Potential manchmal nicht voll entfalten. Wie die Eberesche, die unter den unterschiedlichsten Bedingungen gedeihen kann, sollten sie etwas flexibler werden. Mehr Anpassungsfähigkeit und die Bereitschaft, neues und unbekanntes Terrain zu erforschen, bringt ihnen größere Erfüllung. Da die Eberesche unter anderem auch in höheren Lagen wächst und gedeiht, stellt sie einen Bezug zu den "höheren" Ebenen der Kreativität und Inspiration her. Wer sich allzu sehr vom Alltag gefangen nehmen lässt, kann also durch die Verbindung mit der Eberesche seine schöpferischen Kräfte freisetzen und sie vielseitiger zum Ausdruck bringen.

Farb-Affinität — GELB

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Biber-Menschen ist gelb. Diese Farbe verkörpert Zuversicht, Optimismus und Spontaneität. Sie steht in einem Bezug zur Ebene des Geistes und der Phantasie. Gelb lässt an Kreativität denken und an den Wunsch, das Leben in seiner ganzen Fülle zu genießen. Diese helle, fröhliche Farbe stärkt und belebt und festigt so das Durchhaltevermögen und die Beharrlichkeit angesichts von Rückschlägen und Enttäuschungen. Gelb weckt auch die Begeisterungsfähigkeit für neue Herausforderungen, vor allem in Situationen, bei denen Konkurrenz mit im Spiel ist. Mit Gelbtönen in der Wohnung können Biber-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken. Ein paar Farbtupfer machen schon einen großen Unterschied. Ein gelber Lampenschirm oder gelbe Kissen auf Sofa und Sessel verteilt verändern im Zimmer schon die Atmosphäre. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.

Persönlichkeitsprofil des Hirsches

21.Mai - 20.Juni

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt.
(Lehre des Black Elk)

In der dritten Geburtszeit erreicht die belebende Energie des Frühlings ihren Höhepunkt und verleiht den jetzt geborenen Menschen die Kraft für Veränderungen. In dieser letzten Periode des Frühlingszyklus erreicht die Schöpfungskraft und Zeugungskraft der Natur ihren Höhepunkt. Die Bäume prangen in saftigem Grün und in den hellen, immer länger werdenden Tagen dieser wunderbar sinnenfrohen Zeit blühen unzählige Blumen.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. So wie die Natur jetzt die Erde verwandelt, haben die Menschen, die zu dieser Zeit geboren werden, einen inneren Drang und die Fähigkeit, Veränderungen zu bewirken. Diese Kraft erfasst alles, was in ihrer Reichweite liegt - Situationen, anderen Menschen und sie selbst. Ihr Temperament entspricht der Wärme und Unberechenbarkeit der Jahreszeit. Wie der Einfluss der Sonne auf die Erde jetzt seinem Höhepunkt zustrebt, können auch Hirsch-Geborene ihre Kreativität schnell und voller Energie zum Ausdruck bringen. Doch wie mancher schwüle, stickige Tag in diesen Wochen können auch sie launisch werden, wenn Rückschläge und Enttäuschungen ihre Wachstumsbestrebungen behindern. Dann schlägt ihre normalerweise liebevolle Natur um und sie können mit ihrer Kühle und Reserviertheit ihnen nahestehende Menschen sehr verletzen.

Lebensphase

Diese Zeit entspricht der Wissbegier und der Abenteuerlust des Jugendlichen an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Er geht zwar entschlossen und mutig vor, aber noch fehlt ihm das Verständnis, das erst die Erfahrung mit sich bringt. Entwicklungsgeschichtlich steht in diesem Lebensabschnitt die Suche nach Wissen im Vordergrund. Die Komplexität und die Vielfalt der Welt und des Menschen werden uns immer mehr bewusst. So sucht der warmherzige, liebevolle und eifrige Hirsch-Mensch unermüdlich nach Abwechslung und sinnlichen Eindrücken.

Verwirklichen des Potentials

Hirsch-Menschen sind immer auf der Suche nach Gelegenheiten, ihre sinnliche Wahrnehmung und ihr Bewusstsein zu erweitern. So verstehen sie immer besser, wie sie sich in den großen Lebensentwurf einfügen und ihr ganzes Potential entfalten können. Dank ihrer Intuition können sie weit mehr als das Offensichtliche und Unmittelbare erfassen. Hirsch-Menschen sprühen vor Vitalität, wenn ihr Interesse erst einmal geweckt ist oder ein neues Projekt auf sie zukommt. Doch der Druck der alltäglichen Routine lässt sie manchmal lethargisch werden. Dann müssen sie ihrem beweglichen Verstand und ihren ganzen Enthusiasmus einsetzen, um sich so zu motivieren, dass sie auch als langweilig empfundene Aufgaben zu einem Abschluss bringen.

Der Lernprozess des Hirsches

Die erste Lektion für Hirsch-Menschen besteht darin, ihre Impulsivität in den Griff zu bekommen. Ihre Ungeduld und ihr Bedürfnis immer in Bewegung zu sein, führen dazu, dass sie ständig irgendetwas tun müssen. So kann es zu plötzlichen unüberlegten Entschlüssen kommen, die Freunde und Kollegen irritieren. Wenn sie das nächste Mal vor einer Entscheidung stehen, sollten Hirsch-Geborene nichts überstürzen, sondern alle Möglichkeiten sorgfältig überdenken und sich fragen, ob es in der Vergangenheit schon einmal vergleichbare Situationen gab. Wenn sie sich dann noch mit anderen beraten, können sie alle Aspekte in ihre Entscheidung einbeziehen. In ihrer zweiten Lektion müssen Hirsch-Menschen außerdem unterscheiden lange Sicht eher enttäuschen. Die dritte Lektion für Hirsch-Geborene heißt: Mehr Disziplin und Beständigkeit im Leben und Freude an der Bewältigung von Aufgaben entwickeln. Sie bringen wenig Geduld auf für Menschen, die keine allzu schnelle Auffassungsgabe haben oder für die Abwicklung von Routineangelegenheiten. Darunter kann ihre Arbeit oder die Zusammenarbeit mit Kollegen leiden. Wenn sie dann noch dazu neigen, gar zu oft den Job zu wechseln, kann sich das negativ auf ihre berufliche Karriere auswirken. Ihre Unbeständigkeit macht es ihnen zudem schwer, Erfüllung in der Liebe zu finden.

Das Geburtstotem - Der Hirsch

Wie ihr Totemtier, der Hirsch, haben Menschen, die in der Zeit der Blüte geboren werden, ein angenehmes, sensibles und ausdrucksvolles Wesen. Hirsch-Geborene lieben die Abwechslung und blühen bei neuen Herausforderungen auf. Dabei geben sie oft weit mehr, als erwartet wird. Sie schätzen schöne Dinge und haben einen anspruchsvollen Geschmack. Geistig und körperlich sind sie sehr beweglich, langweilen sich aber schnell und lassen sich dann leicht von Routineaufgaben ablenken. Sie sind unterhaltsam, charmant und gesellig und arbeiten gern im Team. Ihre Lebhaftigkeit macht das Zusammensein mit ihnen ausgesprochen anregend.

Allerdings kann ihre Neigung, abrupt die Richtung zu wechseln, anderen manchmal auf die Nerven gehen. Was ihnen fehlt, sind Geduld, Ausdauer und Beständigkeit. So stürzen sie sich oft von einem Job oder einer Beziehung in die nächste, ohne über die Konsequenzen groß nachzudenken. Hochsensibel, wie sie sind, neigen sie außerdem zu Launenhaftigkeit und Gereiztheit.

Hirsch-Menschen sind immer aktiv und lieben ein aufregendes Leben. Das kann allerdings zu körperlicher und geistiger Erschöpfung führen. Selbst wenn sie körperlich einmal nicht in Bewegung sind, bleibt ihr Geist aktiv - echtes Entspannen fällt ihnen also schwer. Genau das müssen sie jedoch unbedingt lernen, ebenso wie sie für ausreichenden Schlaf sorgen müssen.

Gesundheit

Hirsch-Menschen sollten Krankheitssymptome nicht ignorieren, vor allem wenn sie ihren "wunden Punkt" betreffen: Lunge und Bronchien. Ein Husten sollte also nicht auf die leichte Schulter genommen werden, damit sich daraus keine Bronchitis entwickelt.

Der Hirsch und Beziehungen

Wie ihr Totemtier sind die von Natur aus freundlichen Hirsch-Geborenen gern mit Geschlechtsgenossen zusammen. Freunden bringen sie viel Rücksicht und Mitgefühl entgegen, verlangt nicht viel und gehen sensibel auf die Schwierigkeiten anderer ein. Doch sie reden auch gern, hat zu allem etwas zu sagen und wissen auf fast alles eine Antwort. Ihre Freunde müssen also meist auch gute Zuhörer sein.

Liebesbeziehungen

Hirsch-Menschen brauchen Liebe und Zuneigung, wollen aber nicht erdrückt werden. Der überaus charmante Hirsch-Mann flirtet für sein Leben gern, die Hirsch-Frau kann sehr leidenschaftlich und verlockend sein. Beide genießen Sex wie andere eine gute Mahlzeit und übernehmen dabei auch gern die Initiative. Wenn es einmal zu Problemen innerhalb der Partnerschaft kommt, liegt die Ursache für gewöhnlich in ihrer rastlosen und launischen Natur oder in ihrer Einstellung zu Geld. Denn Hirsch-Geborene teilen zwar bereitwillig

fast alles, beim Geld hört es bei ihnen jedoch auf. Außerdem neigen sie zu hemmungslosem Genuss.

Hirsch und Falke

Die lebhaft und schöpferische Natur des Hirsches passt gut zur Leidenschaft und Entschlossenheit des Falken. Beide dürften in dieser Partnerschaften also aufblühen.

Hirsch und Biber Das unkümmerte und rastlose Wesen des Hirsches verträgt sich wohl kaum mit dem Sicherheitsbedürfnis des Bibers.

Hirsch und Hirsch Eine lebendige, abenteuerliche Beziehung, die gut funktioniert, wenn beide sich aufeinander einstellen können. Hirsch und Specht Ein lebhaftes Paar - der Specht kann die Selbstbezogenheit des Hirsches durchbrechen, der Hirsch vermittelt dem Specht vermittelt dem Specht ein Gefühl von Spaß und Sinn.

Hirsch und Lachs Beide sind "praktische Opportunisten", haben also wenig Skrupel. Aufgrund ihrer Ähnlichkeit können sie sich aber auch gegenseitig auf die Nerven gehen. Hirsch und Braunbär Der kraftvolle, temperamentvolle Hirsch passt gut zum Braunbären mit seinem Blick fürs Detail und seiner Entschlossenheit.

Hirsch und Krähe Beide sind ausgesprochen loyale Menschen und außerdem realistisch genug, um die Schwachpunkte des anderen zu sehen und zu akzeptieren.

Hirsch und Schlange Die Schlange kann zwar durchaus gutmütig und rücksichtsvoll sein, doch der Hirsch könnte Probleme haben, mit ihrer großen Intensität zu Recht zu kommen.

Hirsch und Eule Dem Hirsch kann der Beschützerinstinkt der Eule zu schaffen machen. Die Eule wiederum findet den Hirsch ein wenig selbstüchtig und rücksichtslos.

Hirsch und Gans Die Freiheitsliebe des Hirsches steht im Widerspruch zur Sehnsucht der Gans nach Disziplin und Hingabe.

Hirsch und Otter Diese beiden mit ihrer lebenssprühenden und freundlichen Natur geben ein gutes Paar ab, da sie alles gemeinsam machen. Hirsch und Wolf Der Wolf kann für den Hirsch eine Inspiration sein, Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich beide ganz aufeinander einlassen und ähnliche Ziele verfolgen.

Umgang mit dem Hirsch

Hirsch-Menschen sind ungeduldig, gefühlsbetont und verletzlich. Wer ihnen gegenüber seinen Standpunkt zum Ausdruck bringen möchte, sollte ihn also nicht zu heftig vertreten. Sie haben etwas gegen Dogmatismus und lassen sich nicht gern vorschreiben, was sie zu tun oder zu denken haben. Am besten kommt man mit Hirsch-Geborenen zurecht, wenn man freundlich locker und entspannt mit ihnen umgeht - egal, ob es sich dabei um einen Freund, Liebhaber oder Chef handelt.

Das Richtungstotem - Der Adler

Das Adlertotem steht für Erleuchtung und Entschlossenheit. Der Adler symbolisiert den Einfluss des Ostens auf Hirsch-Geborene, die den Blick auf die Zukunft richten und ihren Grundsätzen treu bleiben. Die Zeit des Erwachens, des Wachstums und der Blüte liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Osten bzw. dem Ostwind zugeordnet ist. Der Osten entspricht dem Frühling und der Morgendämmerung. Er steht für einen Neuanfang, für Offenheit, Erleuchtung und Wiedererwachen. Die Kraft des Ostens beeinflusst vor allem die geistige Ebene - sie liegt hauptsächlich in der Entscheidungsfindung. Das Totem des Ostens ist der weitblickende Adler, der hoch in den Himmel aufsteigt.

Der besondere Einfluss des Ostens auf Hirsch-Menschen zeigt sich in ihrem Wahrnehmungsvermögen, mit dessen Hilfe sie die richtige Wahl treffen. Der Ostwind in dieser Periode steht in einem Bezug zu den frühen Lebenserfahrungen, zu Furchtlosigkeit und Handlungsbereitschaft. Außerdem wird er mit der Fähigkeit gleich gesetzt, jegliches Problem zu überwinden.

Adler-Eigenschaften

Der Adler steigt hoch in den Himmel empor. So verkörperte er für die Indianer hehre Ideale und hohe Prinzipien. Er galt auch als Symbol für die Erleuchtung, die jenen zuteil wird, die Zugang zum Geist und zur Quelle des Lebens finden. Zudem kann der Adler mit seinem scharfen Blick selbst kleine Dinge aus großer Entfernung wahrnehmen. Daher wird er mit Voraussicht und Handlungsbereitschaft gleich gesetzt. Wenn der Adler hoch am Himmel schwebt, kann er die Landschaft als Ganzes genauso erfassen wie jedes einzelne Detail. Menschen mit diesem Richtungstotem haben meist feste Grundsätze und einen unabhängigen, abenteuerlustigen Geist - immer auf der Suche nach neuen Horizonten. Das Denken dieser Menschen ist in die Zukunft gerichtet. Sie können den Blick von Einzelheiten lösen und das Gesamtbild und dessen Sinn erfassen. Ihre Fähigkeit, ins Herz der Dinge zu schauen und deren Wesen zu erkennen, verhilft ihnen zu weisen Entscheidungen und entschlossenem Handeln.

Das Elementtotem - Der Schmetterling

Wie der Schmetterling, der von Ort zu Ort flattert, haben auch Hirsch-Menschen ein rastloses Temperament. Sie brauchen Abwechslung und viel Handlungsspielraum.

Der Elementaspekt des Hirsches (wie auch der des Otters und der Krähe) ist Luft. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Schmetterlings-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Luft ist der Schmetterling. Er steht für eine lebhafteste, rastlose und wechselhafte Natur. Der Schmetterling flattert von hier nach da, immer auf der Suche nach Abwechslung. Er lässt sich nur in einer harmonischen Atmosphäre nieder. Wer zu diesem Klan gehört, hat also eine lebhafteste Persönlichkeit und ist dauernd in Bewegung - körperlich, geistig und emotional. Menschen des Schmetterlings-Klans sind geistesgegenwärtig, nachdenklich und phantasievoll - immer voller Ideen, die sie begeistert weiter erzählen. Sie lassen sich nur sehr ungern einschränken - körperlich wie auch geistig. Sie sind schnell und ungeduldig, sehnen sich nach Anregungen und Ausdrucksmöglichkeiten.

Elementprofil

Bei Hirsch-Menschen wird der vorherrschende Elementaspekt – unbeständige Luft - durch das Grundelement - enthusiastisches Feuer – grundlegend beeinflusst. Wer in dieser Zeit geboren wurde, sprüht also meist vor Energie und Lebensfreude. Er hat ein ausgeprägtes Bedürfnis, Veränderungen in Gang zu setzen - und zwar in Anbetracht auf seine Umgebung wie auch auf seine Lebensumstände. Getrieben vom Enthusiasmus des Feuers und dem Veränderungsdrang der Luft, neigen Hirsch-Menschen zu vorschnellem Handeln. So geraten sie zeitweise in Situationen, auf die sie gar nicht vorbereitet sind. Klappt dann etwas nicht, werden sie schnell launisch und lethargisch. In solchen Augenblicken, in Stresssituationen oder wenn Sie sich erschöpft fühlen, kann die folgende Revitalisierungsübung helfen: Suchen Sie sich einen Platz irgendwo im Freien, abseits von Verkehrslärm und alltäglichen Hektik der Umwelt. Atmen Sie ein paar Minuten lang langsam und tief ein und aus. Mit jedem Atemzug spüren Sie, wie Sie stärkende Lebenskraft erfüllt, jede einzelne Zelle auflädt und Ihren ganzen Körper belebt und erfrischt.

Stein-Affinität — ACHAT

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Chalzedons mit deutlich ausgeprägten Bändern in vielen verschiedenen Farben und Mustern. Der Achat bewirkt zweierlei: Er kann störende

Schwingungen, die von der Umwelt oder von Menschen ausgehen, umlenken, aber auch positive Energien anziehen. Bei den Indianern galt der Achat als heilig und wurde vor allem mit materieller Not und praktischen Angelegenheiten in Verbindung gebracht. Außerdem soll dieser Stein Loyalität schaffen. Für Hirsch-Geborene ist der Achat vor allem hilfreich, um ihre ständig schwankenden Gefühle zu stabilisieren. Außerdem stärkt er die Intuition und kann so helfen, den besten Zeitpunkt für den Beginn eines neuen Vorhabens heraus zu finden - im Privatleben und Berufsleben. Das gilt auch für grundlegende Veränderungen im Leben. Um die positive Wirkung des Steines voll nutzen zu können, können Sie einen Achat als Ring, Anhänger oder Halskette (direkt auf der Haut) tragen.

Den Achat aktivieren Der Achat wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. In Problemsituationen oder vor einer wichtigen Entscheidung können Sie mit dem Achat meditieren und so Klarheit finden. Suchen Sie sich dazu ein ruhiges, ungestörtes Fleckchen, setzen Sie sich und nehmen Sie die Achatscheibe in die rechte, Ihre "Aktivitäts-Hand". Dann konzentrieren Sie sich auf das Problem und suchen mit Hilfe des Steines nach einer Lösung. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres Inneren Selbst.

Baum-Affinität — ERLE

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der Baum der Hirsch-Menschen ist die Erle. Dieser Baum gedeiht vor allem in feuchten Böden und weist so auf die Ähnlichkeit zwischen emotionalen Energien und dem Wasser hin - sie sind ständig im Fluss und können zeitweise recht ungestüm werden. Die Erle zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass ihr öliges Holz "wasserfest" ist. Wenn Hirsch-Menschen unter emotionalem Stress stehen, können sie also durch die Verbindung mit ihrem Seelen-Baum ihre eigene Widerstandskraft stärken. Hirsch-Geborene sind sensible Menschen. Vor allem in Stress-Situationen neigen sie zu Launenhaftigkeit und lassen sich dann leicht zu unüberlegten, rein emotionalen Reaktionen hinreißen. In solchen Momenten sind die Gefühle der Hirsch-Menschen so stark, dass sie den Eindruck haben können, von ihnen regelrecht "überschwemmt" zu werden. Doch wie das Holz der Erle dem ungestümen Druck des Wassers standhält, können auch sie die innere Kraft finden, mit emotionalem Druck fertig zu werden. Sie können die Energie der Erle nutzen, die Widerstandsfähigkeit dieses Baumes kann ihre innere Kraft erneuern.

Farb-Affinität — ORANGE

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Hirsch-Menschen ist Orange. Diese Farbe besteht zu gleichen Teilen aus Gelb und Rot und verbindet so den Einfluss beider Farben. Gelb wird mit dem Geist gleich gesetzt, Rot mit Vitalität und Leidenschaft. Orange verkörpert also jugendliche Lebendigkeit und lässt an Energie, Enthusiasmus und Zielstrebigkeit denken. Diese fröhliche, optimistische Farbe hat einen ausgesprochen positiven Einfluss auf die Kreativität, macht aber auch Mut, das Leben zu erforschen und zu bewältigen. Mit Orangetönen - z.B. Pfirsich oder Apricot - in der Wohnung können Hirsch-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken. Kissen, Teppiche oder Vorhänge in diesen Farbtönen oder ein Strauß orangefarbener Lampionblumen in einer Bronzevase auf dem Couchtisch verändern die ganze Atmosphäre im Zimmer. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.

Persönlichkeitsprofil des Spechtes 21.Juni - 21.Juli

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt.
(Lehre des Black Elk)

In dieser ersten Geburtszeit des Sommerzyklus ist die wohlige Wärme des Sommers spürbar. Sie verleiht den jetzt geborenen Menschen ihr Fürsorglichkeit. Diese erste Periode des Sommerzyklus beginnt mit der Sommersonnenwende. In dieser Zeit erreicht die Energie der Sonne ihren Höhepunkt. Die Natur beendet allmählich die Phase des schnellen Wachstums im Frühling und schwelgt in ihrer ganzen verschwenderischen Fülle.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. So wie an den langen Tagen des Jahres zarte, duftende Blumen im saftigen Gras blühen, sind auch die Menschen dieser Geburtszeit voller Wärme und Zuneigung, mit der sie andere Menschen anziehen und ihr Vertrauen gewinnen. Ihre sanfte Freundlichkeit, die auf andere so tröstlich wirkt und ihnen harmonische Beziehungen schenkt, entspricht der Sanftheit dieser Jahreszeit. Doch wie die schwüle Hitze mancher Sommertage kann ihr Wunsch, andere Menschen zu umsorgen und zu schützen, manchmal auch erdrückend wirken. Bei den Hopi-Indianern wurde fünf Tage nach der Sommersonnenwende die Niman-Zeremonie abgehalten. Die feierlichen Rituale dauerten 14 Tage und sollten den nötigen Regen für eine gute Ernte sicherstellen. Auch Specht-Menschen investieren viel Zeit und Liebe in die Entwicklung ihrer Talente, um später einmal die Früchte ernten zu können.

Lebensphase

Diese Zeit des Jahres entspricht der Lebensphase, in der ein Jugendlicher die Schwelle zum Erwachsenenalter erreicht. Jetzt wird das Potential des jungen Menschen erprobt und durch Erfahrung weiter entwickelt. Entwicklungsgeschichtlich gesehen nehmen wir in diesem Alter unsere Pflichten und Verantwortlichkeiten auf uns - in der Erwartung, dass unsere Bemühungen Früchte tragen werden.

Verwirklichen des Potentials

Specht-Menschen fördern gern die Talente anderer und glauben daran, dass diese ihr volles Potential verwirklichen können. Mit ihrer Warmherzigkeit und Ermutigung ermöglichen sie es ihren Lieben, sich in das ihnen am Herzen liegt, abgebrochen wird oder ein für sie wichtiger Mensch sich plötzlich gegen sie wendet. Specht-Geborene sollten es vermeiden, zuviel emotionale Energie in einen Menschen oder ein Projekt zu stecken - dann fällt ihnen der Rückzug schwer. Außerdem sollten sie anderen gegenüber nicht zu sehr in die Beschützerrolle geraten.

Der Lernprozess des Spechtes

Die erste Lektion für Specht-Menschen heißt: Aufhören, sich dauernd Sorgen um etwas zu machen, das vielleicht nie passieren wird oder bereits lange vorbei ist. Specht-Menschen denken schon an das Ende einer Beziehung, wenn sie gerade erst angefangen hat oder grübeln darüber nach, wie anders ihre Karriere verlaufen wäre, wenn... Sie müssen aufhören, Vergangenes zu bedauern und ständig an ihrer Zukunft zu zweifeln. Stattdessen sollten sie ganz bewusst im Hier und Jetzt leben. So können sie mehr Freude und Erfüllung im Leben finden. In ihrer zweiten Lektion müssen Specht-Menschen außerdem lernen, ihre stürmischen Emotionen und ihre Besitzansprüche unter Kontrolle zu bringen. Sie sind sehr sensibel und zu tiefer Liebe fähig, aber auch sehr verletzlich. Das kann zu irrationalen Gefühlsausbrüchen und zu verbitterten Anschuldigungen führen. Sie sollten immer daran denken, dass ihnen nahestehende Menschen sie meistens gar nicht verletzen wollen. Dann können sie versuchen, deren Verhalten aus der richtigen Perspektive zu sehen und ihnen den notwendigen Freiraum lassen. Die dritte Lektion heißt: Erkennen, dass die Versuchungen und Konflikte, Erfolge und Misserfolge im Leben allesamt wertvoll für die persönliche Entwicklungen sind. Lassen Sie nicht zu, dass Rückschläge in der Liebe oder im Beruf Sie entmutigen oder deprimieren. Bleiben Sie positiv und versuchen Sie in jeder Enttäuschung eine Herausforderung auf dem Weg zu einem kraftvollen, erfüllteren Leben zu sehen.

Das Geburtstotem - Der Specht

Wie ihr Totemtier, der Specht, sind Menschen, die in der Zeit der langen Tage geboren werden, fürsorglich, beschützend und beharrlich. Mit ihrer warmherzigen, gefühlsbetonten und empfindsamen Natur bauen sie tiefe emotionale Beziehungen zu Menschen und Projekten auf. Für Specht-Menschen ist das Zuhause sehr wichtig. Sie schaffen gern eine schöne, behagliche Umgebung für sich und ihre Lieben. Ihrer Familie sind sie so zugetan, dass ihr Beschützerinstinkt ihren Kindern gegenüber manchmal ein wenig ausufert. Sie lassen sie nur ungern ihrer Wege ziehen, wenn sie flügge geworden sind. Die freundlichen, rücksichtsvollen Specht-Menschen nehmen unsensibles Verhalten leicht übel. Ihr Herz gewinnt schnell die Oberhand über ihren Verstand - dann lassen sie sich hin und wieder zu

vorschnellen Urteilen hinreißen, die sie später bedauern. Sie stehen zu ihren Überzeugungen und zu nahestehenden Menschen und gelten so als loyale Freunde und Kollegen. Das kann allerdings manchmal so weit gehen, dass sie ihre eigenen Bedürfnisse im Interesse anderer zurück stellen und sich dann bittere Vorwürfe machen.

Gesundheit

Mit ihrer lebhaften Phantasie neigen Specht-Menschen dazu, sich übermäßig Sorgen um ihre Zukunft zu machen. Diese Angst kann auf der körperlichen Ebene zu Magenbeschwerden führen, denn der Magen ist ihr empfindlichster Punkt. Dank ihrer robusten Konstitution erholen sie sich aber meist schnell wieder von Krankheiten. Da sie eine niedrige Schmerzschwelle haben, können sie allerdings recht fordernd werden, wenn sie sich nicht wohl fühlen.

Der Specht und Beziehungen

Die rücksichtsvollen und sensiblen Specht-Menschen sind loyale Freunde und hingebungsvolle Partner, ihr Beschützerinstinkt kann jedoch Überhand nehmen. Wie ihr Totemtier halten die gefühlsbetonten Specht-Geborenen meist beharrlich an allem fest, was ihnen lieb und teuer ist. Sie bauen enge Beziehungen und Freundschaften auf, binden sich allerdings manchmal zu stark an andere. Im Umgang mit losen Bekannten und Fremden fühlen sie sich meist nicht ganz wohl in ihrer Haut und wirken dann leicht kühl und unfreundlich.

Liebesbeziehungen

Specht-Menschen blühen auf, wenn sie sich ganz einlassen können. Sie brauchen enge Beziehungen, um sich sicher zu fühlen. Der Specht-Mann spielt gern den Beschützer und hat viel Geduld. Die Specht-Frau ist sehr fürsorglich und sexuell manchmal ziemlich bestimmend. Beide sind äußerst sensibel und fühlen sich schnell verletzt oder enttäuscht. Die Ursache von Problemen liegt meist darin, dass sie nicht los lassen können. Zeitweise können sie auch launisch oder völlig mit ihrem eigenen Kummer beschäftigt sein, ganz im Gegensatz zu ihrem sonst so freundlichen Wesen.

Specht und Falke

Beide sind sicherheitsbedürftig, doch die impulsive Natur des Falken kann den Specht mit seiner Sehnsucht nach Zärtlichkeit überfordern.

Specht und Biber Beide brauchen ein gemütliches Zuhause. Der Biber bringt seinen gesunden Menschenverstand ein, der Specht seine Sensibilität.

Specht und Hirsch Das kann eine lebendige Partnerschaft werden, wenn der Specht mit der Impulsivität des Hirsches fertig wird. Specht und Specht Beide sehnen sich nach Zuneigung und gehen gut mit der Empfindsamkeit des anderen um. Probleme kann es geben, wenn beide gleichzeitig emotional aus dem Gleichgewicht kommen.

Specht und Lachs Der Specht genießt einerseits die liebevolle Fürsorge des Lachses, kann ihn andererseits aber auch als zu fordernd empfinden.

Specht und Braunbär Der warmherzige, zärtliche Specht kann mit dem rücksichtsvollen Braunbären eine befriedigende Beziehung aufbauen.

Specht und Krähe Beide sind romantisch veranlagt, doch der Krähe muss es gelingen, mit den Besitzansprüchen des Spechtes klarzukommen.

Specht und Schlange Diese Beziehung steht unter Hochspannung. Die große Intensität beider Partner führt entweder zur Trennung oder verstärkt ihre Verbundenheit.

Specht und Eule Der Specht will umsorgen und beschützen, die Eule dagegen will frei sein. Da kann es immer wieder zu Konflikten kommen.

Specht und Gans Beide haben traditionelle Vorstellungen, doch für die Gans ist die praktische Seite meist wichtiger als die Romantik. Specht und Otter Die unkonventionelle Art des Otters wirkt auf den Specht eher beunruhigend. Der Otter wiederum lässt sich nicht gern unterdrücken.

Specht und Wolf Der fürsorgliche Specht und der mitfühlende Wolf sollten ein gutes Paar abgeben. Beide können Streitpunkte schnell klären.

Umgang mit dem Specht

Specht-Menschen haben ein extrem gefühlsbetontes und sensibles Wesen - sie brauchen Freundlichkeit. Sie beschützen gern andere, sind aber selbst sehr verletzlich und ziehen sich schnell zurück, wenn sie sich bedroht fühlen. Dann machen sie einen verbitterten und defensiven Eindruck. Positive Gesellschaft tut ihnen gut, denn durch ihre Sensibilität lassen sie sich leicht von Stimmungen

beeinflussen. Da sie sich oft Sorgen machen, brauchen sie viel Bestätigung, um sich entspannen zu können und weniger zu klammern.

Das Richtungstotem - Die Maus

Das Maus-Totem entspricht einem erhöhten Wahrnehmungsvermögen. Die Maus symbolisiert den Einfluss des Südens auf Lachs-Geborene, deren Energie aus ihren tief empfundenen Gefühlen erwächst. Die Zeit der langen Tage, der Reife und der Ernte liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Süden bzw. dem Südwind zugeordnet ist. Der Süden entspricht dem Sommer und der strahlenden Wärme der Mittagszeit. Er steht für Vertrauen, Unschuld, Gefühlstiefe, einen Sinn für Wunder und Hoffnung. Die Kraft des Südens wirkt sich vorwiegend auf die Emotionen aus - sie liegt vor allem im Geben. Das Totem des Südens ist die sensible, neugierige und unscheinbare Maus. Der besondere Einfluss des Westens auf Specht-Menschen zeigt sich in ihrem Gespür und in ihrem Vertrauen auf ihren Instinkt. Der Südwind dieser Zeit erleichtert das Verständnis der eigenen Gefühle und befähigt zu selbstloser Liebe. Der Süden galt auch als "die Richtung des Kindes", denn er wurde mit Vertrauen in das wahre Selbst und der Überwindung von Zynismus und Arroganz gleich gesetzt.

Maus-Eigenschaften

Dank ihrem ausgeprägten Tastsinn reagiert die Maus besonders sensibel auf ihre Umgebung. So symbolisierte sie für die Indianer Nordamerikas die Fähigkeit der Wahrnehmung über Nähe und Fühlen. Weil sie so klein ist, wird die Maus leicht übersehen - wie auch wir oft die leise Stimme unseres wahren Inneren Selbst überhören. Die Maus verkörpert außerdem Neugier, den Wert der eigenen Erfahrung durch persönliches Erleben, sowie die Fähigkeit, schnell zu lernen und sich zügig weiter zu entwickeln. Menschen mit diesem Richtungstotem reagieren meist sehr sensibel auf die Atmosphäre. Sie treffen oft gefühlsmäßige Entscheidungen, die sie mit ihrer Vernunft in Einklang bringen müssen. Außerdem achten sie sehr auf Details, lernen schnell und wissen, dass aus kleinen Anfängen Großes erwachsen kann. Dank ihrer Energie übernehmen sie oft die Führung und Verantwortung - auch bei schwierigen Aufgaben, denen andere lieber aus dem Weg gehen.

Das Elementtotem - Der Frosch

Wie der Frosch noch die kleinste Welle im Wasser wahrnimmt, braucht auch die hochsensiblen Specht-Menschen die Freiheit des Ausdrucks. Der Frosch symbolisiert die Grundeigenschaft des Elementes Wasser: hohe Sensibilität.

Der Elementaspekt des Spechtes (wie auch der des Wolfes und der Schlange) ist Wasser. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Frosch-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Wasser ist der Frosch. Er steht für eine sensible, emotionale, nachdenkliche und intuitive Natur. Der Frosch ist sowohl im Wasser als auch auf dem Land zu Hause. Er taucht unter die Oberfläche und bleibt still sitzen, eingestimmt auf jede Bewegung um ihn herum. Wer zu diesem Klan gehört, ist also sehr anpassungsfähig und kann dank seiner Intuition auch unter die Oberfläche schauen und die Stimmung anderer Menschen wahrnehmen. Menschen, die zum Frosch-Klan gehören, sind phantasievoll, empfänglich und tief empfindend. Ihre starken Emotionen halten sie manchmal "unter Verschluss". Das Gefühl der Verletzlichkeit mögen sie überhaupt nicht. Außerdem neigen sie zu Verslossenheit. Sie brauchen Verständnis und wahre Freiheit, um sich emotional und schöpferisch ausdrücken zu können.

Elementprofil

Bei Specht-Menschen bleibt der vorherrschende Element-Aspekt - emotionales Wasser - ganz rein und unverfälscht, denn auch ihr Grundelement ist Wasser. Wer in dieser Zeit geboren wurde, hat also meist sehr tiefe Empfindungen und ein intuitives Verständnis für die Gefühle anderer Menschen. Durch den Einfluss des unruhigen Wassers können Specht-Menschen übersensibel sein und leicht von ihren Emotionen überwältigt werden. Dann verlieren sie gelegentlich die Kontrolle und geraten in Verwirrung. Wenn solche Situationen zu Problemen führen, neigen sie zu Verbitterung, sind unglücklich und negativ. In solchen Zeiten oder wenn Sie sich einmal niedergeschlagen fühlen und Ihnen die nötige Energie fehlt, kann die folgende Revitalisierungsübung helfen: Suchen Sie sich einen ruhigen Platz am Wasser - zu dem eine natürliche Affinität besteht und deshalb beruhigend wirkt -, abseits vom Verkehrslärm und der

Hektik des Alltags. Das kann ein Bach, ein See, das Meer oder auch nur ein Schwimmbecken oder Springbrunnen sein. Genießen Sie einfach das Spiel des Lichtes auf der Wasseroberfläche. Beim langsamen tiefen Einatmen spült das Geräusch des Wassers über Sie hinweg. Spüren Sie mit jedem Atemzug, wie stärkende Lebenskraft durch Sie hindurch dringt und mit der Klarheit eines Gebirgsflusses Körper, Geist und Seele erfrischt.

Stein-Affinität — ROSENQUARZ

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Der Rosenquarz soll emotionale Verletzungen heilen und die Familienbande stärken.

Energieresonanz

Specht-Menschen haben eine Affinität zum Rosenquarz, einer zart rosafarbener Quarzart. Seine Farbe ist angeblich auf Spuren von Titan zurückzuführen. Der Rosenquarz gilt auch als "Liebesstein". Seine Kraft soll die Gefühle besänftigen und Beziehungen mit Liebe und Zärtlichkeit erfüllen. Die Indianer heilten mit diesem Stein emotionale Verletzungen und stärkten das Selbstwertgefühl. Außerdem schreibt man ihm eine beruhigende Wirkung zu - vor allem nach einer aufwühlenden Erfahrung. Der Rosenquarz fördert zudem die Empfänglichkeit für alles Schöne. Für Specht-Geborene ist der Rosenquarz besonders hilfreich, wenn plötzlich Schwierigkeiten auftauchen. Seine sanfte, beruhigende Energie verstärkt die Einsicht - das macht ihn zu einer wertvollen Hilfe in Krisenzeiten oder in schwierigen, emotionsgeladenen Situationen. Damit der Rosenquarz optimal wirken kann, sollten Sie immer einen Rosenquarz bei sich tragen. Zuhause schafft er - gut sichtbar aufbewahrt - eine friedliche Atmosphäre. Den Rosenquarz aktivieren Der Rosenquarz wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. Wenn plötzlich ein Problem auftaucht, können Sie mit dem Rosenquarz darüber meditieren. Suchen Sie sich dazu ein ruhiges Plätzchen, an dem Sie eine Zeitlang vor Störungen sicher sind und legen Sie sich hin - der Rosenquarz kommt auf das Brustbein. Schließen Sie nun die Augen und visualisieren Sie, wie sein warmes rosafarbenes Licht in Sie hinein strömt und Ihnen eine Lösung für Ihr Problem zeigt. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres inneren Selbst.

Baum-Affinität — ESPE

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der Baum der Specht-Menschen ist die Espe, ein kräftiger und dennoch anmutiger Baum. Das charakteristische Wispern seiner Blätter kann Specht-Geborenen zeigen, wie auch sie ihre starken Gefühle auf sanfte Art zum Ausdruck bringen können. Das "Zittern" des Espenlaubes spiegelt die hohe, zu manchen Zeiten auch zu hohe Empfindsamkeit der Menschen, die unter dem Totem des Spechtes zur Welt gekommen sind, wieder. In emotional aufgeladenen Situationen können sie durch die Verbindung mit ihrem Baum wieder Zugang zu ihrer inneren Kraft und Beherrschung finden. Specht-Geborene haben ein fürsorgliches, gefühlsbetontes Wesen. Die Kehrseite dieser Sensibilität ist ihre Neigung, sich um alles Sorgen zu machen. Diese Grundhaltung kann zu übergroßer Vorsicht und Launenhaftigkeit, manchmal jedoch auch zur Stagnation führen. Früher wurde Espenholz zu Schilden verarbeitet, die der Verteidigung dienten. Auch Specht-Geborene können ihre Entschlossenheit stärken und angesichts von Bedrohung und Unsicherheit Hoffnung und Widerstandskraft entwickeln. Sie können die Kraft der Espe nutzen, um ihre Ängste zu beschwichtigen und ihrem Herzen zu folgen, das ihnen sagt, welcher Weg der Richtige ist.

Farb-Affinität — ROSA

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Specht-Menschen ist Rosa. Diese Farbe besteht zu gleichen Teilen aus Weiß und Rot, kombiniert also beide Farbeinflüsse. Rot steht für kraftvolle, leidenschaftliche Energie, Weiß für Frieden und Gelassenheit. Beide Farben zusammen ergeben Rosa, das große Fürsorglichkeit und einen ausgeprägten Beschützerinstinkt verkörpert. Rosa ist eine beruhigende Farbe - sie beschwichtigt negative Gefühle und Wut und hilft, besser mit Stress umzugehen. Rosa hebt aber auch das Energieniveau und fördert die emotionale Beharrlichkeit. In dieser Farbe verbindet sich Vitalität mit Selbstlosigkeit und gelassenem Urteilsvermögen. Das führt zu einer liebevollen, fürsorglichen

Grundeinstellung, die weniger von Impulsivität und Leidenschaft geprägt ist, als von Einfühlungsvermögen und Beständigkeit. Mit Rosa-Schattierungen in der Wohnung können Specht-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken. Rosafarbene Kissen oder Vorhänge oder ein Strauß Rosen - das traditionelle Zeichen für Liebe und Zuneigung - in einer hellrosa Vase auf dem Couchtisch verändern die ganze Atmosphäre im Zimmer. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.

Persönlichkeitsprofil vom Lachs 22.Juli - 21.August

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt (Lehre des Black Elk)

Die Jahreszeit in welcher der Lachs geboren wird, ist die "Zeit des Reife". In dieser mittleren Periode des Sommerzyklus ist die Sonne am heißesten und die ganze Natur genießt die wohlige Wärme dieser Tage. Jetzt reifen die Früchte der Erde und die Natur beschenkt uns mit ihren überreichen Gaben.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. So wie die Natur sich der anhaltenden Wärme öffnet, haben auch Menschen, die in der Zeit der Reife geboren werden, ein »sonniges«, offenes Gemüt. Wie die Natur uns jetzt mit ihren süßen, farbenfrohen Früchten beschenkt, sind auch Lachs-Geborene extrovertierte, mutige und warmherzige Menschen. Ihre Gefühlstiefe entspricht den satten Farben dieser Jahreszeit. Die Stärke ihrer Empfindungen macht sie zwar anfällig für emotionale Störungen, verleiht ihnen aber auch ihr heftiges Temperament. Das zeigt sich dann, wenn etwas, was ihnen am Herzen liegt - sei es Mensch oder Sache - gefährdet ist. Die Irokesen feierten zu dieser Zeit die erste Mais-Ernte des Jahres. Mit einer besonderen Zeremonie bekundeten sie ihren Dank für die Ernte, tanzten um ein heiliges Feuer und hielten ein Festmahl ab. Wie die Irokesen die reiche Fülle der Natur mit einem Fest würdigten, haben auch Lachs-Menschen ein starkes Bedürfnis nach Anerkennung. Sie blühen auf, wenn andere ihnen Liebe und Zuneigung entgegen bringen und ihnen das Gefühl vermitteln, gebraucht zu werden.

Lebensphase

Diese Zeit entspricht dem Lebensabschnitt, wenn wir als Erwachsene unser Leben in die Hand nehmen. Es ist eine Zeit voller Zuversicht: Wir wollen in die Welt hinausgehen und uns einen guten Namen machen. Ein solch mutiges Unterfangen führt zwangsläufig auch zu Enttäuschungen – sie verhelfen dem jungen Erwachsenen zu mehr Reife.

Verwirklichen des Potentials

Lachs-Menschen mit ihrer mutigen, enthusiastischen und warmherzigen Natur sind die geborenen Führer. Sie lieben es, Verantwortung zu übernehmen, und genießen die Bewunderung und den Respekt, die ihnen dann entgegen gebracht werden. Allerdings sollten sie sich nicht zu stark mit ihren Ideen identifizieren. Denn dann verlieren sie leicht ihre Objektivität und den gebührenden Respekt gegenüber den Vorstellungen und Gefühlen anderer. Auch von Schmeicheleien dürfen sie sich nicht zu stark beeinflussen lassen. Wegen eines Fehlschlages in der Arbeit oder in einer Beziehung sollten Lachs-Geborene nicht gar zu lange Trübsal blasen.

Der Lernprozess des Lachses

Die erste Lektion für Lachs-Menschen heißt: ihre Ziele flexibler und mit mehr Anpassungsfähigkeit zu verfolgen, ohne deshalb ihr ausgeprägtes Zielbewusstsein zu verlieren. Es gibt immer mehr als einen Weg - und auf jedem Weg tauchen Hindernisse auf, die es zu überwinden gilt. Wenn Sie etwas mehr Geduld und Toleranz aufbringen, sind Sie weniger Ihren starken Emotionen ausgeliefert. Dann können Sie auch Wege finden, Probleme zu umgehen und eine Situation oder Menschen, die Ihnen begegnen, richtig zu beurteilen. Als zweites Ziel müssen Lachs-Menschen ihr Selbstwertgefühl stärken. Nach außen hin wirken sie mit ihrer Sicherheit und ihrem Durchsetzungsvermögen oft überaus selbstbewusst. Doch im Grunde brauchen sie viel Anerkennung und Bewunderung, um ihr Selbstwertgefühl nicht zu verlieren. Das macht sie zu abhängig von der Meinung anderer und auch anfällig für Schmeicheleien und Täuschungen. Sie müssen lernen, sich selbst zu vertrauen. Die dritte Lektion für den Lachs heißt:

Beziehungen harmonischer zu gestalten, in dem beide zu gleichen Teilen geben und nehmen. Lachs-Menschen geraten emotional oft in traumatische Bereiche. Das liegt häufig an ihrem eigenen Mangel an Rücksicht gegenüber den emotionalen Bedürfnissen der anderen. Lachs-Geborene sollten also lieber mehr auf die Gefühle der Menschen in ihrem Umfeld achten, als deren Leben in die Hand zu nehmen.

Das Geburtstotem - Der Lachs

Wie ihr Totemtier, der Lachs, haben Menschen, die in der Zeit der Reife geboren werden, eine zuversichtliche, enthusiastische und entschlossene Natur. Lachs-Geborene sind warmherzig, mutig und optimistisch – sie brauchen reizvolle Unternehmungen und lebendige Beziehungen. Lachs-Menschen haben Selbstvertrauen und lieben Herausforderungen. So gehen sie auch schwierige Aufgaben mit Begeisterung an und schwimmen dabei oft gegen den Strom. Sie stehen zu ihren Überzeugungen und sagen offen ihre Meinung. Mit ihrem starken Charakter und ihrer natürlichen Führungspersönlichkeit können sie andere leicht davon überzeugen, dass

ihre Sicht der Dinge die Richtige ist. Lachs-Menschen neigen zur Extravaganz und dramatisieren gern. Dann können sie sich zu impulsiven Handlungen oder unüberlegten Entscheidungen hinreißen lassen. Sie sollten etwas mehr Vorsicht an den Tag legen und an die Konsequenzen ihres Tuns denken. Dank ihrer großzügigen und liebevollen Natur investieren sie in ihre Beziehungen viel emotionale Energie und sind als Freunde und Kollegen sehr loyal. Ihr Glaube an das Gute im Menschen und ihr Bedürfnis nach Liebe und Aufmerksamkeit machen sie allerdings anfällig für Täuschungen. Auch in dieser Hinsicht ist also mehr Vorsicht angesagt.

Gesundheit

Lachs-Menschen sind stolz auf ihr Äußeres und so liegt ihnen auch ihre Kondition und ihre Gesundheit am Herzen. Deshalb werden sie nur selten krank, und wenn es doch einmal passiert, erholen sie sich schnell wieder. Sie überfordern sich allerdings leicht, was zu Unfällen und stressbedingten Störungen wie z.B. Bluthochdruck führen kann.

Der Falke und Beziehungen

Wie ihr Totemtier sind die kraftvollen und extravaganen Lachs-Geborenen nicht so leicht einzuschüchtern. Als geborene Führungspersönlichkeiten haben sie sehr viel Charisma und ziehen andere Menschen an. Sie sind warmherzige, interessante Freunde, wirken manchmal aber auch arrogant, da sie so bestimmt auftreten und immer meinen, alles besser zu wissen. Statt anderer Leute Leben zu organisieren, sollten sie sich lieber stärker auf deren emotionale Bedürfnisse einstellen - dann werden auch ihre Beziehungen ausgewogener sein.

Liebesbeziehungen

Lachs-Menschen wirken sehr selbstbewusst, doch ihr Selbstwertgefühl hängt stark von äußerer Anerkennung ab. Sie sind emotional leicht verletzbar und brauchen Liebe und Aufmerksamkeit, um richtig aufzublühen. Der optimistische Lachs-Mann kann sehr selbstherrlich und egoistisch sein, die faszinierende Lachs-Frau neigt zu Eitelkeit. Beide sind leidenschaftliche Liebhaber. Bei Problemen liegt die Ursache oft in ihrer dominanten Art: Lachs-Menschen sind fest davon überzeugt, dass sie Recht haben. Etwas mehr Toleranz und Flexibilität würde ihren Beziehungen gut tun.

Lachs und Falke

Diese impulsive Beziehung steckt voller Romantik und Aufregung, aber es kommt auch immer wieder einmal zu Streit und verletztem Stolz.

Lachs und Biber Beide wollen dominieren, sind einander aber herzlich zugetan. Die Beständigkeit des Bibers kann dem Lachs helfen, besser bei der Sache zu bleiben.

Lachs und Hirsch Eine lebendige, aber auch rücksichtslose Beziehung - beide wollen das Leben in vollen Zügen genießen.

Lachs und Specht Der leidenschaftliche Lachs dürfte sich gern vom Specht verhätscheln lassen - er versteht die tiefsten Bedürfnisse des Spechtes.

Lachs und Lachs Anfangs wohl eine verlockende und sinnliche Beziehung, doch die dominante Art des Lachses führt auch zu Spannungen.

Lachs und Braunbär Die anspruchsvolle Art des Lachses kann den anpassungsfähigen Braunbär überfordern, dann grollt der Lachs und fühlt sich unzulänglich.

Lachs und Krähe Beide sehnen sich nach Liebe und unterstützen sich gegenseitig. Zusammen geben sie ein aufregendes Paar ab.

Lachs und Schlange Für den Lachs ist die Schlange vielleicht zu intensiv. Der Schlange wiederum gefällt die Arroganz des Lachses nicht. Beide dramatisieren gern.

Lachs und Eule Beide haben die Leidenschaft und die Ausdauer die Bedürfnisse des anderen zu befriedigen und wollen neue, aufregende Erfahrungen im Leben machen.

Lachs und Gans Die Leidenschaft des Lachses erweckt die Achtung der Gans. Wenn die Gans das Ego des Lachses zufrieden stellen kann, kommen die beiden gut miteinander aus.

Lachs und Otter Durch die Unabhängigkeit des Otters kann sich der Lachs zwar herabgesetzt fühlen, doch die beiden geben ein dynamisches Team ab.

Lachs und Wolf Der Lachs mit seinem Charme gibt dem Wolf das Gefühl, etwas Besonderes zu sein, kann aber für ihn auch zu dominant werden.

Umgang mit dem Lachs

Lachs-Menschen wirken nach außen hin manchmal arrogant, ihr Selbstwertgefühl ist aber oft nicht sehr stabil. Sie brauchen ehrliche

Anerkennung, damit sie Vertrauen fassen können. Da sie leicht ungeduldig werden, empfiehlt es sich, schnell auf den Punkt zu kommen und ihnen gut zuzuhören. Wer ihre Absichten in Frage stellt, sollte das mit Respekt tun - Lachs-Menschen sind zerbrechlicher, als es den Anschein hat.

Das Richtungstotem - Die Maus

Das Maus-Totem entspricht einem erhöhten Wahrnehmungsvermögen. Die Maus symbolisiert den Einfluss des Südens auf Lachs-Geborene, deren Energie aus ihren tief empfundenen Gefühlen erwächst. Die Zeit der langen Tage, der Reife und der Ernte liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Süden bzw. dem Südwind zugeordnet ist. Der Süden entspricht dem Sommer und der strahlenden Wärme der Mittagszeit. Er steht für Vertrauen, Unschuld, Gefühlstiefe, einen Sinn für Wunder und Hoffnung. Die Kraft des Südens wirkt sich vorwiegend auf die Emotionen aus - sie liegt vor allem im Geben. Das Totem des Südens ist die sensible, neugierige und unscheinbare Maus. Der besondere Einfluss des Südens auf Lachs-Menschen zeigt sich in ihrem Vertrauen auf ihre Gefühle und ihre Intuition in Zeiten des Wandels - vor allem dann, wenn sie bei der Suche nach Weisheit und Selbsterkenntnis auf Probleme stoßen. Jetzt hat die Sonne die größte Kraft und so verleiht der Süden auch den in dieser Zeit geborenen Menschen Energie, Kreativität und ein sonniges Wesen.

Maus-Eigenschaften

Dank ihrem ausgeprägten Tastsinn reagiert die Maus besonders sensibel auf ihre Umgebung. So symbolisierte sie für die Indianer Nordamerikas die Fähigkeit der Wahrnehmung über Nähe und Fühlen. Weil sie so klein ist, wird die Maus leicht übersehen - wie auch wir oft die leise Stimme unseres wahren Inneren Selbst überhören. Die Maus verkörpert außerdem Neugier, den Wert der eigenen Erfahrung durch persönliches Erleben, sowie die Fähigkeit, schnell zu lernen und sich zügig weiter zu entwickeln. Menschen mit diesem Richtungstotem reagieren meist sehr sensibel auf die Atmosphäre. Sie treffen oft gefühlsmäßige Entscheidungen, die sie mit ihrer Vernunft in Einklang bringen müssen. Außerdem achten sie sehr auf Details, lernen schnell und wissen, dass aus kleinen Anfängen Großes erwachsen kann. Dank ihrer Energie übernehmen sie oft die Führung und Verantwortung - auch bei schwierigen Aufgaben, denen andere lieber aus dem Weg gehen.

Das Elementtotem - Der Habicht

Wie der Habicht, der sich blitzschnell auf seine Beute stürzt, genießen Lachs-Menschen dank ihres Selbstvertrauens und ihrer Kraft jede neue Herausforderung. Der Habicht symbolisiert die Grundeigenschaften des Feuers: Energie und Enthusiasmus.

Der Elementaspekt des Lachses (wie auch der des Falken und der Eule) ist Feuer. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Habicht-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Feuer ist der Habicht. Er steht für eine impulsive, enthusiastische Natur mit viel Pioniergeist. Der Habicht ist schnell und scharfsichtig - er stürzt ganz plötzlich auf seine Beute herab, ergreift jede Gelegenheit. Menschen dieses Klans haben eine ausgesprochen lebhaft Persönlichkeit, übernehmen gern die Führung und erfassen eine Situation dank ihrer Intuition sehr schnell. Diese impulsiven und kreativen Optimisten wagen gern etwas Neues und reißen mit ihrer Begeisterung andere Menschen regelrecht mit. Einschränkungen, Langeweile und Routine mögen sie gar nicht. Lachs-Menschen lassen sich oft von

plötzlichen Eingebungen motivieren und brauchen immer Anregungen und neue Herausforderungen, mit denen sie sich in ihrer Phantasie beschäftigen können.

Elementprofil

Bei Lachs-Menschen wird der vorherrschende Elementaspekt (enthusiastisches Feuer) maßgeblich durch die Eigenschaften des Grundelementes (empfindsames Wasser) beeinflusst. Wer in dieser Zeit geboren wurde, hat also meist ein extrovertiertes, sonniges Wesen und viel Selbstvertrauen. Zugleich ist er sensibel und offen für tiefe Empfindungen. Die Leidenschaft des Feuers, kombiniert mit der überschäumenden Kraft des Wassers, lässt Lachs-Geborene manchmal arrogant und gar zu selbstsicher erscheinen. Damit können sie ihre Freunde und ihre Familie »auf die Palme« bringen und Streit provozieren. Sie selbst fühlen sich dann missverstanden und verwirrt. In solchen Augenblicken, aber auch bei Niedergeschlagenheit oder Stress kann die folgende Revitalisierungs-Übung helfen: Durch die natürliche Affinität zu Feuer reagiert der Lachs-Mensch positiv auf die wärmende Energie der Sonne oder auf die frische Luft nach einem reinigendem Sturm. Suchen Sie sich also einen ruhigen Platz im Freien in der Sonne, abseits von Verkehrslärm und der Hektik des Alltags. Im Winter kann es auch ein offenes Feuer sein. Schauen Sie einfach in die Flammen. Beim langsamen und tiefen Einatmen lassen Sie sich von der Kraft der Sonne bzw. des Feuers wärmen. Spüren Sie, wie mit jedem Atemzug stärkende Lebenskraft Sie mit innerem Licht erfüllt, Körper, Geist und Seele mit Energie auflädt und so Ihr ganzes Wesen erfrischt.

Stein-Affinität — KARNEOL

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Der Karneol soll besänftigen und außerdem familiäre Bindungen festigen. Außerdem soll er die Zufriedenheit fördern.

Energieresonanz

Lachs-Menschen haben eine Affinität zum Karneol, einer durchscheinenden, orangeroter Form des Chalzedons. Der Karneol mit seiner sprühenden Energie regt die Wissbegier an und fördert das analytische Denken sowie die Handlungsbereitschaft. Dieser Stein wird von manchen Indianerstämmen mit Integrität gleich gesetzt, sie vertreiben damit Apathie, Kummer und Neid und schätzen ihn auch wegen seiner sonstigen Heilkräfte. Menschen, die unter dem Totem des Lachses geboren sind, können den Karneol vor allem dafür einsetzen, ihren Ärger zu besänftigen und Kummer zu vertreiben. Außerdem kann dieser Stein ihnen helfen, mehr Selbstkontrolle zu entwickeln. Dann wird es ihnen auch gelingen, Situationen zu bewältigen, in denen sie zu impulsiven oder gedankenlosem Handeln oder zu Dominanz neigen. Den Karneol aktivieren Der Karneol wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. In Problemsituationen können Sie mit einem Karneol meditieren. Suchen Sie sich einen ruhigen, ungestörten Platz, setzen Sie sich und halten Sie den Stein in der linken Hand (die linke Hand kann die feinstofflichen Energien am besten aufnehmen). Dann konzentrieren Sie sich auf das Problem und suchen mit Hilfe Ihres Seelen-Steins nach einer Lösung. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres Inneren selbst.

Baum-Affinität — EIBE

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Bäume sind von großer Bedeutung für die Erhaltung der Natur und des atmosphärischen Gleichgewichtes - eine wesentliche Voraussetzung für das Überleben der Menschheit. Die Indianer bezeichnen die Bäume als das »Stehende Volk«, denn sie stehen fest und sicher da und beziehen ihre Kraft aus der Verbindung mit der Erde. SO lehren sie uns Menschen, wie wichtig es ist, geerdet zu sein und gleichzeitig nach höheren Werten zu streben. Wer Bäume als lebendige Wesen achtet, kann mit ihrer Hilfe Einsicht in die grundlegenden Abläufe in der Natur und auch im eigenen Inneren gewinnen. Der Baum der Lachs-Menschen ist die Eibe. Die Eibe ist ein dichtbelaubter, langsam wachsender immergrüner Baum mit dunkelgrünen Nadeln und giftigem schwarzem Samen. Eibenholz ist äußerst stark, haltbar und sogar "wasserfest". Es wurde früher in der Seefahrt gerne für Schiffsmasten eingesetzt. Die Eibe kann über 1000 Jahre alt werden. So gilt dieser Baum in vielen Kulturen als heilig - ein Symbol der Beständigkeit im Angesicht des Wandels. Die Eibe gedeiht auch unter erschwerten Bedingungen, kann Lachs-Menschen also ermutigen, wenn ihre ehrgeizigen Pläne einmal scheitern.

Lachs-Geborenen fällt es manchmal schwer, Beständigkeit in ihr Leben zu bringen. Dabei kann ihnen die Verbindung mit ihrem Seelen-Baum jedoch helfen. Lachs-Geborene sind mutige und zuversichtliche Menschen und die geborenen Führer. Durch ihre Entschlossenheit können sie allerdings auch arrogant, selbstherrlich und kompromisslos wirken. Sie sind ganz auf ihr Ziel ausgerichtet und verlieren so wertvolle Erfahrungen auf ihrem Weg dorthin leicht aus den Augen. Sie können die Beständigkeit und ruhige Kraft der Eibe nutzen, um tief in ihrem Inneren wertvolle Lektionen der Vergangenheit wieder zu entdecken. Das so gewonnene Wissen kann ihnen helfen, ihre Ziele zu erreichen.

Farb-Affinität — ROT

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Lachs-Menschen ist rot. Diese kraftvolle, energiegeladene Farbe symbolisiert Mut, Vitalität und Leidenschaft. Rot steht außerdem für Selbstvertrauen und Bestimmtheit, Ausdauer und große Zielstrebigkeit der auch Rückschläge nichts anhaben können. Diese Farbe verkörpert das volle Leben - den Mut, zu seinen Überzeugungen zu stehen, das ganze Leben als Abenteuer zu betrachten und jede Herausforderung anzunehmen, die uns begegnet. Mit Rot-Schattierungen - Kirsch, Purpur, Magenta - in der Wohnung können Lachs-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken. Ein paar gut platzierte Farbtupfer machen schon einen großen Unterschied. Ein roter Lampenschirm kann z.B. die ganze Atmosphäre im Zimmer grundlegend verändern. Eine andere Möglichkeit wären ein paar rotgemusterte Kissen, die im Wohnzimmer auf Stühlen oder Sesseln verteilt sind. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.

Persönlichkeitsprofil des Braunbären 22.August - 21.September

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt. (Lehre des Black Elk)

Die dritte Geburtszeit des Sommers mit ihrer Fruchtbarkeit verleiht den jetzt geborenen Menschen ihre Großzügigkeit und ihren Fleiß. In dieser dritten Periode des Sommerzyklus nimmt die Kraft der Sonne bereits ab und mit dem nahenden Herbst werden die Tage wieder kürzer. In dieser Zeit wird geerntet, was im Frühling gesät worden ist.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. So wie uns die Natur jetzt ihre Früchte schenkt, sind auch Menschen, die in der Zeit der Ernte geboren werden, anderen Menschen gegenüber großzügig. Zugleich achten sie aber darauf, die Früchte ihrer eigenen Anstrengungen zu ernten. Ihnen ist bewusst, dass die Qualität der Ernte vor allem davon abhängt, wie sorgsam die Pflanzen gehegt wurden. So setzen sie viel Energie ein, um ihre Talente zu entdecken und zu verfeinern, damit sie ihr Potenzial voll verwirklichen können. Ihrer Überzeugung nach kann jeder im Leben nur soviel gewinnen, wie er bereit ist, an eigener Anstrengung beizutragen. Jetzt werden die Nächte wieder länger - Herbst und Winter stehen bevor. Auf diese Zeit sollten wir uns mit allem, was uns an materiellen Gütern zur Verfügung steht, sorgsam vorbereiten. In diesem Sinn schätzen auch Braunbär-Menschen den Wert materieller Dinge und wollen sich damit Sicherheit schaffen.

Lebensphase

Diese Zeit des Jahres entspricht dem Lebensabschnitt, in dem wir als Erwachsene eine gewisse Reife erreicht haben. Entwicklungsgeschichtlich gesehen, ist dies eine Zeit der Selbstanalyse und der harten Arbeit. Jetzt werden praktische Fähigkeiten entwickelt und verfeinert. Auch das Wissen und die Erfahrungen aus der Kindheit und den frühen Erwachsenenjahren erweisen sich jetzt als wertvoll. In dieser Zeit gehen wir mit mehr Vorsicht und Geduld als früher an das Leben heran.

Verwirklichen des Potentials

Braunbär-Menschen mit ihrer Sorgfalt und Erdverbundenheit leben auf, wenn sie in einem familiären Umfeld verwurzelt sind und ihren Platz gefunden haben. Sie sind äußerst gewissenhafte und zuverlässige Menschen. Das Wohlbefinden ihrer Mitmenschen liegt ihnen sehr am Herzen und so gelten

sie als loyale und verlässliche Freunde. Braunbär-Menschen sollten darauf achten, dass ihre Angst vor Neuem und Unbekanntem sie nicht daran hindert, gelegentlich auch einmal "auszubrechen". Zuviel Analysieren von Situationen oder Problemen führt manchmal zu noch mehr Verwirrung. Deshalb müssen sie lernen, ihren Instinkten und Gefühlen genauso zu vertrauen wie ihrem Verstand.

Der Lernprozess des Braunbären

Die erste Lektion für Braunbären-Menschen besteht darin, ihre Träume und Wünsche in die Wirklichkeit umsetzen zu lernen. Sie haben durchaus originelle Ideen und eine lebhaftere Phantasie. Doch leider verwirklichen Braunbär-Geborene viele ihrer Vorstellungen nie - entweder unterschätzen sie deren wahren Wert oder finden keinen Platz dafür in ihrem Leben. Mit der nächsten guten Idee sollten sie also respektvoller umgehen, sie genau analysieren und die verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung durchdenken. Wenn sie ihre Träume "auf den Boden holen", lassen sie sich viel leichter in ihr Leben einbeziehen. In ihrer zweiten Lektion müssen Braunbär-Geborene außerdem lernen, wann Veränderungen im Leben angesagt sind. Sie hängen an ihren Gewohnheiten, haben mit Veränderungen nichts am Hut und das Vertraute ist ihnen wesentlich lieber als das Neue. Und so bleiben sie lieber bei ihrer Routine und ihren gewohnten Verhaltensmustern, selbst wenn diese längst überholt sind. Sie sollten einmal überlegen, ob ihr Leben in den wesentlichen Bereichen noch befriedigend ist oder ob ein paar Veränderungen gut tun würden. Die dritte Lektion des Braunbären heißt: Keine Angst mehr vor starken Gefühlen! Wenn Gefühle hochkommen, werden sie gern hinter einer Maske der Gleichgültigkeit versteckt. Dann wirken Braunbären leicht kühl und unnahbar, unnötige Missverständnisse und Verwirrung sind die Folge. Der Braunbär muss also seine Angst überwinden und lernen, seine wahren Gefühle zum Ausdruck zu bringen.

Das Geburtstotem - Der Braunbär

Wie ihr Totemtier, der Braunbär, sind Menschen, die in der Zeit der Ernte geboren werden, gutmütig und voller Energie. Mit ihrem unabhängigen, rücksichtsvollen, sorgfältigen und bescheidenen Wesen brauchen sie eine sichere, geordnete Umgebung, um sich wohl zu fühlen. Braunbär-Menschen sind selbstständig, äußerst gewissenhaft und fürsorglich - im Umgang mit Menschen und in ihrer Arbeit. Ihre Vorliebe für Routine und alles Vertraute macht sie zu loyalen, verlässlichen und hart arbeitenden Zeitgenossen. Veränderungen gegenüber sind sie nicht sehr aufgeschlossen. Mit ihrer konstruktiven und praktischen Art und ihrem Auge fürs Detail haben sie Talent zum Analysieren und können große Aufgaben und Probleme in kleine, besser überschaubare Bereiche aufteilen. Sie sollten aber darauf achten, dass sie sich nicht zu sehr auf ein Detail versteifen und damit den Blick für das Ganze verlieren. Ihre Bescheidenheit und Großzügigkeit anderen gegenüber kann bisweilen dazu führen, dass sie ihre eigenen Fähigkeiten und ihr Potenzial unterbewerten. Damit unterschätzen sie auch ihre Ideen und können ihre Träume und Wünsche dann nicht in die Realität umsetzen. Zudem erkennen andere manchmal ihr Talent nicht an, nutzen aber die Gutmütigkeit der Braunbär-Menschen aus. Sie sollten sich ruhig ab und zu selbst loben und auch einmal nein sagen, wenn die Erwartungen der anderen ihnen zuviel werden und sie belastet. Gesundheit Wegen ihrer Vorliebe für praktische und handwerkliche Tätigkeiten sind vor allem Hände und Füße anfällig für Verletzungen. Unsicherheit und Unfähigkeit, ihre wahren Gefühle auszudrücken, können auch zu Magen- und Darmstörungen sowie Hautproblemen führen.

Der Braunbär und Beziehungen

Die fürsorglichen und verlässlichen Braunbär-Menschen werden als Freunde sehr geschätzt. Sie sind warmherzige und loyale Partner, verbergen aber gern ihre Gefühle. Wie ihr Totemtier sind die kraftvollen, gutmütigen Braunbär-Geborenen sehr selbstständig und zeigen gern ihre Unabhängigkeit. Ihre rücksichtsvolle und gewissenhafte Art macht sie zu guten Freunden und Kollegen. Konstruktiv, wie sie sind, schlichten sie oft Streit und bauen Spannungen ab. Sie drängen sich nicht gern auf und wirken manchmal kühl - das macht sie zeitweise auch einsam.

Liebesbeziehungen

Braunbär-Menschen sind hingebungsvolle und liebevolle Partner, brauchen aber meist viel Zeit, bis sie sich auf eine Beziehung einlassen. Sowohl der Braunbär-Mann als auch die Braunbär-Frau sind großzügige und vernünftige Menschen, beide haben eine Vorliebe für vertraute Abläufe und eine Abneigung gegen Veränderungen. Meist sind sie sanfte, zärtliche Liebhaber und nehmen viel Rücksicht auf die Bedürfnisse des Partners. Die Ursache von Beziehungsproblemen liegt oft in ihrer Unfähigkeit, Emotionen auszudrücken. Tiefe Gefühle sind ihnen nicht geheuer, und so wirken sie manchmal kühl und unnahbar, das kann zu Missverständnissen und Verwirrung führen. Außerdem kann ihre Abneigung gegen Veränderung andere frustrieren.

Braunbär und Falke

Die Beständigkeit des Braunbären passt nicht ganz zur Impulsivität des Falken, dennoch kann es zu einer anregenden Partnerschaft kommen.

Braunbär und Biber Die beiden brauchen Zeit, um miteinander warm zu werden. Dank ihrer ähnlichen Lebensanschauungen dürften sie aber gut miteinander auskommen.

Braunbär und Hirsch Nachdem es am Anfang mächtig gefunkt hat, dürfte diese Beziehung schwierig werden. Doch der lebhaftere Hirsch bringt mehr Spaß in das Leben des Braunbären.

Braunbär und Specht Beide gehen mit den Bedürfnissen des anderen liebevoll und sensibel um, sie dürften daher ein gutes Paar abgeben.

Braunbär und Lachs Obwohl ihre Anschauungen praktisch unvereinbar sind, bringen die beiden dank ihrer Warmherzigkeit ihre unterschiedlichen Einstellungen unter einen Hut.

Braunbär und Braunbär Wenn sie sich gegenseitig ermutigen, ihre Ängstlichkeit abzulegen und ihre wahren Gefühle zu zeigen, kann diese Verbindung halten.

Braunbär und Krähe Ein gutmütiges Paar, denn beide sind umgänglich und gerecht. Allerdings müssen sie etwas dafür tun, die Leidenschaft am Leben zu erhalten.

Braunbär und Schlange Die beiden sind gern zusammen, doch die Intensität der Schlange kann dem Braunbären zuviel werden.

Braunbär und Eule Eine stabile Partnerschaft voller Überraschungen, aber nicht unbedingt voller Leidenschaft.

Braunbär und Gans Diese Beziehung beruht weniger auf der sexuellen Verbindung als auf Engagement und Anteilnahme.

Braunbär und Otter Die beiden haben viel gemeinsam und können eine dauerhafte Partnerschaft aufbauen - allerdings nicht ohne Konflikte. Ihrem Liebesleben fehlt vielleicht die Würze.

Braunbär und Wolf Eine für beide Seiten erfüllende und harmonische Beziehung, denn beide sind von Natur aus sensibel und sehr liebesfähig.

Umgang mit dem Braunbären

Braunbär-Menschen hassen Unsicherheit, sie wollen immer wissen, was los ist. Wer ihnen dabei hilft, ihre originellen Ideen und Pläne in die Praxis umzusetzen, bindet sie an sich. Starke Emotionen sollten Braunbären nicht zu schnell gezeigt werden, sonst ergreifen sie die Flucht. Mit Sanftheit und Geduld kann man jedoch ihr Vertrauen gewinnen.

Das Richtungstotem - Die Maus

Die Maus symbolisiert den Einfluss des Südens auf Braunbär-Geborene, die durch Einstimmung auf ihre Gefühle größere Erfüllung im Leben finden. Das Maus-Totem weist auf ein erhöhtes Wahrnehmungsvermögen hin. Die Zeit der langen Tage, der Reife und der Ernte liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Süden bzw. dem Südwind zugeordnet ist. Der Süden entspricht dem Sommer und der strahlenden Wärme der Mittagszeit. Er steht für Vertrauen, Unschuld, Gefühlstiefe, einen Sinn für Wunder und Hoffnung. Die Kraft des Südens wirkt sich vorwiegend auf die Emotionen aus - sie liegt vor allem im Geben. Das Totem des Südens ist die sensible, neugierige und unscheinbare Maus. Der besondere Einfluss des Südens auf Braunbär-Menschen zeigt sich in ihrem emotionalen Verständnis. Was immer sie auch tun, sie gehen es mit Leidenschaft und Gefühl an und schöpfen so ihr reiches Potential voll aus. Wichtig für sie ist auch die Entwicklung ihrer spirituellen und intuitiven Kräfte - sie führt zu einer Erweiterung des Bewusstseins über die physische Ebene hinaus.

Maus-Eigenschaften

Dank ihrem ausgeprägten Tastsinn reagiert die Maus besonders sensibel auf ihre Umgebung. So symbolisierte sie für die Indianer Nordamerikas die Fähigkeit der Wahrnehmung über Nähe und Fühlen. Weil sie so klein ist, wird die Maus leicht übersehen - wie auch wir oft die leise Stimme unseres wahren Inneren Selbst überhören. Die Maus verkörpert außerdem Neugier, den Wert der eigenen Erfahrung durch persönliches Erleben, sowie die Fähigkeit, schnell zu lernen und sich zügig weiter zu entwickeln. Menschen mit diesem Richtungstotem sind meist sehr sensibel und empfänglich für die Atmosphäre und die Stimmung anderer Menschen, mit denen sie zusammen sind. Sie sollten allerdings lernen, mehr auf ihre Gefühle zu achten, und sie mit ihrer inneren Weisheit und ihrer Vernunft in Einklang bringen. Ihr gutes Auge fürs Detail ermöglicht es ihnen, schnell zu lernen und sich zügig weiterzuentwickeln. Braunbär-Geborene sind sich auch der Tatsache bewusst, dass aus kleinen Anfängen Großes erwachsen kann.

Das Elementtotem - Der Frosch

Wie die Schildkröte, die mit Ausdauer und Geduld ihren Weg geht, erreichen auch die verträumten Braunbär-Menschen Schritt für Schritt ihr Ziel. Die Schildkröte symbolisiert die Grundeigenschaften des Elements Erde: Beständigkeit und Ausdauer.

Der Elementaspekt des Braunbären (wie auch der des Bibers und der Gans) ist Erde. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Schildkröten-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Erde ist die Schildkröte. Sie steht für eine beharrliche, sorgfältige, praktische und methodische Natur. Die Schildkröte ist ein freundliches Geschöpf, das sich langsam, aber stetig in seinem eigenen Tempo auf sein Ziel zubewegt. Menschen, die zu diesem Klan gehören, sind geduldig, stehen mit beiden Beinen auf der Erde und verfolgen ihre Ziele mit viel Ausdauer und Beharrlichkeit. Sie sind konstruktiv und kreativ, arbeiten hart und überwinden Hindernisse, um ihre Ziele zu erreichen. Unordnung mögen sie gar nicht und Veränderungen sind für sie eine Bedrohung. Sie können auch unflexibel und stur sein und brauchen Stabilität, um sich wohl zu fühlen.

Elementprofil

Bei Braunbär-Menschen wird der vorherrschende Element-Aspekt - beständige Erde - durch die Eigenschaften des Grundelementes -

emotionales Wasser - maßgeblich beeinflusst. Sie sind also meist sehr praktisch und zugleich schöpferisch veranlagt. Was sie auch anstreben, alles bezieht seine Kraft aus ihrer lebhaften Phantasie und ihren tiefen Gefühlen. Manchmal verlieren Braunbär-Menschen - bedingt durch die Emotionalität des Wassers und die Beständigkeit der Erde - ihre wahren Ziele aus den Augen und verrennen sich in Details. Dann kann es vorkommen, dass sie nicht mehr weiter wissen und ihre Bedürfnisse und Gefühle nicht mehr klar ausdrücken können. In solchen Zeiten oder wenn Sie sich niedergeschlagen und kraftlos fühlen, kann die folgende Revitalisierungsübung helfen:

Suchen Sie sich einen Platz irgendwo im Wald, im Park oder Garten, abseits von Verkehrslärm und Hektik. Als Braunbär-Mensch haben Sie eine instinktive Verbindung zur Erde und zu Pflanzen. Stellen oder setzen Sie sich so hin, dass beide Füße fest auf der Erde stehen und nehmen Sie einfach die natürliche Schönheit der Natur um sich herum wahr und lassen Sie sie auf sich wirken. So kann die einströmende Lebenskraft Körper, Geist und Seele mit Energie aufladen, erfrischen und beleben.

Stein-Affinität — TOPAS

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Die Indianer verglichen den goldfarbenen Topas mit dem Schein der Sonne in der Morgendämmerung.

Energieresonanz

Braunbär-Menschen haben eine Affinität zum Topas, der in allen möglichen Farben vorkommt - goldgelbe und rosafarbene Steine gelten als die wertvollsten. Der Topas wird auch "der Stein des Erfolgs" genannt, denn er zieht positive Energien an, mit deren Hilfe Gedanken und Ideen in die Tat umgesetzt werden können. Die Indianer betrachteten ihn als Stein der Hoffnung. In Form eines Elixiers heilten sie damit diverse Krankheiten und Hautprobleme. Der Topas soll auch die Angst vertreiben. Braunbär-Geborenen kann der Topas vor allem helfen, ihre Gedanken klar auszudrücken. Außerdem vertreibt er das Gefühl des eingengtseins und zeigt neue, vielversprechende Möglichkeiten auf. Der Topas erhöht die Konzentrationsfähigkeit und damit auch die Chance, die Ergebnisse zu erzielen, die der eigentlichen Begabung entsprechen. Er ist also gerade für den Braunbären, der seine eigenen Fähigkeiten gern unterschätzt, eine ausgesprochen wertvolle Unterstützung. Damit der Rosenquarz optimal wirken kann, sollten Sie einen Topas in einem Beutel bei sich tragen. Auch Zuhause aufbewahrt stärken seine Schwingungen die Zuversicht. Den Topas aktivieren Der Topas wird unter fließendem kalten Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand In Problemsituationen oder wenn Sie sich über eine Angelegenheit Klarheit verschaffen wollen, können Sie mit dem Topas darüber meditieren. Suchen Sie sich dazu ein ruhiges Fleckchen, an dem Sie eine Weile nicht gestört werden, setzen Sie sich und legen Sie den Topas vor sich. Dann konzentrieren Sie sich völlig auf den Stein - auch bei geschlossenen

Augen sollten Sie ihn noch vor sich sehen. Lassen Sie sich von Ihrem Seelen-Stein Klarheit bringen. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres Inneren Selbst.

Baum-Affinität — WEISSBUCH

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der Baum der Braunbär-Menschen ist die Weiß- oder Hainbuche. Dieser Baum - auch "der große Versorger" genannt - setzt seine geflügelten Samen in den Wind frei, wie Eltern ihre "Sprösslinge" in die Welt hinaus schicken. Der kräftige Baum wird als Windschutz sehr geschätzt. Er bietet weniger widerstandsfähigen Pflanzen Schutz, doch seine Krone lässt die belebenden Sonnenstrahlen durchscheinen. Wenn Sorgen sie bedrücken können Braunbär-Menschen über die Verbindung mit ihrem Seelenbaum ihre Inspiration stärken. Braunbär-Geborene sind zuverlässige, praktische und rücksichtsvolle Menschen, unterschätzen allerdings oft ihre eigenen Fähigkeiten. Ihr Bedürfnis nach Sicherheit und Bequemlichkeit kann dazu führen, dass sie sich an Kleinigkeiten festhalten und so selbst einschränken, denn auf Unbekanntes lassen sie sich nicht gern ein. Wie die Weißbuche ihre Samen dem Wind überlässt, muss auch der Braunbär-Mensch lernen, los zu lassen und seinen Instinkten mehr zu vertrauen. Dann eröffnen sich ihm neue Möglichkeiten sein Potential frei zu setzen und all seine Talente voll und ganz zu genießen. So kann ihm die Verbindung mit der Kraft der Weißbuche zu größerer Freiheit verhelfen.

Farb-Affinität — BRAUN

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Braunbär-Menschen ist Braun. Diese Farbe besteht zu gleichen Teilen aus Orange und Violett und verbindet so die Eigenschaften beider Farben. Orange wird mit Energie, Enthusiasmus und Ehrgeiz gleich gesetzt. Violett steht für Macht und spirituelle Werte. Braun - als Kombination beider Farben - verkörpert Integrität, Sicherheit und Verlässlichkeit. Braun ist eine stärkende Farbe, die auf Gewissenhaftigkeit, Loyalität und einen methodischen Lebensansatz hinweist - allerdings aufgelockert durch gelegentliche geistige Höhenflüge. Braun lässt auch an eine sichere Grundlage denken, von der aus langfristige Ziele erfolgreich angepeilt werden können. Mit Brauntönen - Hellbraun, Schokoladenbraun, Rehbraun - in der Wohnung können Braunbär-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken. Braungemusterte Kissen, Teppiche oder Vorhänge oder ein Strauß getrockneter Blumen in einer Bronze- oder Kupfervase auf dem Couchtisch verändern die ganze Atmosphäre im Zimmer. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.

Persönlichkeitsprofil der Krähe 22.September - 22.Oktober

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt. (Lehre des Black Elk)

Die besinnliche Natur des Herbstes verleiht den Menschen, die jetzt geboren werden, ihre Fähigkeit zur Innenschau und ihre Ausgeglichenheit. In diesem ersten Herbstzyklus nach der Herbst-Tagundnachtgleiche beginnt die Ruhephase der Natur und die Kraft der Sonne nimmt ab. Die Bäume verlieren ihre Blätter, viele Tiere suchen sich ein Winterquartier und sammeln Vorräte für die kargen Monate.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. Alle Lebewesen legen sich jetzt Reserven zu, um sich auf die unfruchtbaren Monate vorzubereiten, die nun vor ihnen liegen. Auch die Menschen, die in dieser Zeit zur Welt kommen, haben eine nach innen gerichtete, kraftvolle Natur. Auch brauchen sie regelmäßige Ruhephasen, um ihre "Batterie" wieder aufzuladen. In dieser Zeit sind die Tage und Nächte gleich lang. Dieses Gleichgewicht in der Natur spiegelt sich in der Ausgeglichenheit der Krähen-Menschen wieder. Sie erkennen das Gute an einer Situation genauso wie das Schlechte und schaffen

gern Harmonie zwischen Menschen. Dies ist eine Zeit der Dankbarkeit für all das, was die Natur uns das Jahr über geschenkt hat, sowie eine Zeit der Besinnung und der inneren Einkehr. Krähen-Geborene wissen die Vorzüge anderer Menschen zu schätzen und gehen rücksichtsvoll und bedacht mit ihnen um.

Lebensphase

Diese Zeit des Jahres entspricht den mittleren Lebensjahren. Entwicklungsgeschichtlich ist dies eine Zeit der Festigung. Jetzt können wir das Wissen und die Fähigkeiten, die wir in der ersten Lebenshälfte erworben haben, schätzen. Es ist eine Phase der Besinnung und der Bewertung des bisher Erreichten - Selbstvertrauen und innere Kraft nehmen zu.

Verwirklichen des Potentials

Krähen-Menschen sehnen sich nach Ausgewogenheit und Gerechtigkeit und haben daher ein starkes Bedürfnis, ihre Handlungen zu rechtfertigen. Außerdem teilen sie gern ihr Glück mit anderen und blühen in einer harmonischen Umgebung richtig auf. Da sie viel Verständnis für alle Standpunkte und alle Arten von Menschen haben, sind sie gesellig und bei ihren Freunden sehr beliebt. Im Beruf leisten sie vor allem im Team hervorragende Arbeit. Ihr Verhandlungsgeschick ist außergewöhnlich. Allerdings müssen sie darauf achten, in diplomatischen "Missionen" nicht vor lauter Harmoniestreben und Fairness ihren Gerechtigkeitssinn und ihre Ideale zu vernachlässigen. Sie sollten auf ihre inneren Ressourcen zurückgreifen und so mehr Ausdauer und Beharrlichkeit entwickeln.

Der Lernprozess der Krähe

Die erste Lektion für Krähen-Geborene besteht darin, ein Gefühl für ihre Individualität und Unabhängigkeit zu entwickeln. Ihre gesellige und unkomplizierte Art und ihre Fähigkeit, Dinge aus allen möglichen Blickwinkel zu betrachten, kann ihr Identitätsgefühl beeinträchtigen. Dann stellen sie ihre eigenen Bedürfnisse ganz zurück. Krähen-Geborene müssen darauf achten, nicht vor lauter Harmoniestreben und Freude am Dazugehören ihre Integrität aufs Spiel zu setzen und es nicht immer allen recht machen zu wollen. Die zweite Lektion für Krähen-Menschen besteht darin auch ihre Unentschlossenheit zu überwinden. Ihr angeborener Gerechtigkeitssinn und ihre Fähigkeit, alle möglichen Aspekte einer Situation wahrzunehmen, machen es ihnen oft schwer, sich für eine bestimmte Richtung oder einen bestimmten Menschen zu entscheiden. Wenn wieder einmal eine Entscheidung ansteht, sollten sie versuchen, die Zeit des Abwägens von vornherein zu begrenzen und dann ihrer Überzeugung gemäß zu handeln. Die dritte Lektion für Krähen-Menschen heißt mehr Prinzipien für ihr Leben zu entwickeln. Durch integriertes Handeln gewinnen sie den Respekt der anderen und stärken das eigene Selbstwertgefühl. Mehr Selbstvertrauen macht sie wiederum weniger anfällig für ihren Hang, sich der Meinung der Mehrheit anzuschließen und Entscheidungen zu umgehen. Dann können sie die volle Verantwortung für ihr Leben übernehmen.

Das Geburtstotem - Die Krähe

Wie ihr Totemtier, die Krähe, haben Menschen, die in der Zeit der fallenden Blätter geboren werden, ein anpassungsfähiges, loyales und geselliges Wesen. Sie sind unvoreingenommen, diskret und rücksichtsvoll und fühlen sich in einer ordentlichen, freundlichen Umgebung wohl. Mit ihrer ungezwungenen und diplomatischen Art sind Krähen-Menschen ausgesprochen gesellig und arbeiten lieber im Team als allein. Ihrer vorbildlichen Diskretion wegen werden sie von anderen gern ins Vertrauen gezogen und gelten allgemein als loyale Freunde und Kollegen. An Menschen und Situationen gehen sie mit Umsicht heran und beziehen grundsätzlich alle Seiten und Möglichkeiten in ihre Überlegungen mit ein. Ihr Harmoniebedürfnis und ihr Bemühen um Fairness machen sie jedoch oft unentschlossen und übervorsichtig. Diese Zögerlichkeit lässt sie manche Chance verpassen und kann Freunde und Kollegen irritieren. Wenn sie sich weniger darum bemühen, es anderen recht und ja keine Fehler zu machen, kommen sie der Erfüllung ihrer Träume ein gutes Stück näher.

Gesundheit

Unter dem Totem der Krähe geborene Menschen sind zumeist fröhlich, zufrieden und ausgeglichen, reagieren allerdings schnell deprimiert und mürrisch, wenn andere unordentlich oder unfreundlich sind. Dann können Muskelprobleme im Bauchraum und im unteren Rücken auftreten. Solchen Situationen sollten sie sich entziehen, sich entspannen und ihre Energie wieder aufladen. Außerdem sind sie anfällig für Verdauungsstörungen und sollten deshalb nicht zu sehr in leiblichen Genüssen schwelgen.

Die Krähe und Beziehungen

Die fröhlichen und geselligen Krähen-Menschen sind sehr beliebt sowie romantische und anpassungsfähige Partner, manchmal jedoch auch wankelmütig. Wie ihr Totemtier brauchen die

geselligen, extrovertierten Krähen-Geborenen Gesellschaft. In der Gruppe laufen sie zur Höchstform auf. Sie arbeiten gern im Team und genießen das Zusammensein mit Freunden. Dank ihres Harmoniebedürfnisses sind sie geschickte Diplomaten, schlichten Streit und schaffen eine positive Atmosphäre. Doch mit ihrer Anpassungsfähigkeit und ihrem ausgeprägten Bedürfnis, Konflikte zu vermeiden, können sie auch ihre Integrität und Individualität aufs Spiel setzen.

Liebesbeziehungen

Die romantischen Krähen-Menschen sind in die Liebe verliebt, fühlen sich von echten Beziehungen, die ja alles andere als perfekt sind, jedoch leicht enttäuscht. Der Krähen-Mann ist ein Charmeur - rücksichtsvoll, aber wankelmütig. Die Krähen-Frau ist verführerisch, lässt aber ihr Herz nicht über ihren Verstand regieren. Beide sind zumeist sexuell sehr aktiv. Zu Problemen kann ihre zeitweilige Launenhaftigkeit führen - dann werden sie stur oder verdrießlich. Es fällt ihnen auch schwer, Selbstverantwortung zu übernehmen, was in Beziehungen zu einem Ungleichgewicht führen kann.

Krähe und Falke

Die Impulsivität des Falken mag nicht zur geduldigen Art der Krähe passen, sie können sich aber gegenseitig inspirieren.

Krähe und Biber Nicht unbedingt eine weltbewegende Beziehung, doch der Biber kann der Krähe beim Erreichen ihrer Ziele helfen - dafür kann die Krähe mit ihrem Charme den Biber aus seinem Trott heraus reißen.

Krähe und Hirsch Schlüssel für diese Beziehung ist die Bereitschaft, die Schwächen des Partners zu akzeptieren. Krähe und Specht

Beide haben eine romantische Ader. Die Krähe muss sehr taktvoll mit der Eifersucht des Spechtes umgehen. Der Specht wiederum darf die Krähe nicht erdrücken.

Krähe und Lachs Diese Beziehung kann ein Abenteuer sein. Doch beide unterstützen sich gegenseitig, deshalb dürfte ihnen die Zeit nichts anhaben.

Krähe und Braunbär Eine warmherzige Partnerschaft, beide sind offen und ungezwungen, müssen sich aber Mühe geben, den Funken der Leidenschaft am Glühen zu halten.

Krähe und Krähe Das müsste klappen, denn beide brauchen sexuelle Befriedigung und eine stabile Freundschaft - deshalb unterstützen sie sich gegenseitig.

Krähe und Schlange Die ungezwungene Krähe findet die Intensität der Schlange schmeichelhaft, aber auch beunruhigend. Damit es klappt, müssen beide Kompromisse eingehen.

Krähe und Eule Die Krähe braucht Verbindlichkeit, die Eule hasst Einschränkungen. Doch wenn sie über die anfängliche Anziehung hinaus kommen, passen sie gut zusammen.

Krähe und Gans Dieses Paar braucht Geduld, sowohl im Liebesleben als auch im Alltag.

Krähe und Otter Eine vielversprechende Verbindung, beiden fällt Vertrautheit leicht. Doch die unstillen Anwandlungen des Otters sind für die Krähe eine Prüfung.

Krähe und Wolf Beide sind fasziniert von der ganz unterschiedlichen Sensibilität des anderen. Sie haben verschiedene Lebensauffassungen, doch ihre Zuneigung hält sie zusammen.

Umgang mit der Krähe

Krähen-Menschen sind charmante, anpassungsfähige und tolerante Zeitgenossen und deshalb meist eine angenehme Gesellschaft. Im Umgang mit ihnen sollte man schnell auf den Punkt kommen, denn Unklarheit mögen sie gar nicht. Sie reagieren sensibel auf eine unguete Stimmung und werden dann schnell mürrisch und reizbar. Krähen-Geborene sind vertrauenswürdig und diskret, ihre Freundlichkeit ist allerdings eher unverbindlich.

Das Richtungstotem - Der Grizzlybär

Das Grizzlybär-Totem steht als Symbol für Besinnung und Selbstvertrauen. Der Adler symbolisiert den Einfluss des Westens auf Eulen-Geborene, die mit ihrem klaren Verstand und innerer Stärke ihre Ziele erreichen. Die Zeit der fallenden Blätter, des Frostes und der langen Nächte liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Westen, bzw. dem Westwind zugeordnet ist. Der Westen entspricht dem Herbst und der Abenddämmerung. Er hat einen Bezug zur Innenschau, Reife und zu der Weisheit, die aus der Erfahrung hervor geht. Die Kraft des Westens wirkt sich so vorwiegend auf die physische Ebene aus - es ist vor allem die Kraft des Haltens. Sein Totem ist der selbstständige Grizzlybär. Der besondere Einfluss des Westens auf Krähen-Menschen zeigt sich in der Klarheit ihrer Absichten. Dadurch können sie ein besseres Gespür für ihre Ziele im Leben entwickeln und die richtigen Einsatzmöglichkeiten für ihre Talente finden. Der Westen steht auch für Anpassungsfähigkeit und die Vermittlung von Wissen.

Grizzly-Eigenschaften

Der mächtige Grizzlybär bereitet sich im Herbst sorgfältig auf den Winterschlaf vor - er baut seine inneren Kraftreserven auf, damit er im Frühling wieder erwacht. So wurde er für die Indianer zum Symbol für innere Kraft und Selbstvertrauen. Der Grizzlybär galt als seiner selbst gewahr, denn er schien seine Handlungen wohl zu überlegen. Als Totemtier ermuntert er uns, nach innerer Führung zu suchen und aus der Vergangenheit zu lernen, um so weise Entscheidungen zu treffen. Menschen, deren Richtungstotem der Grizzlybär ist, sind zumeist ausdauernd, entschlossen, sich ihren Schwächen zu stellen, und mutig genug, aus eigener Erfahrung zu lernen.

Das Elementtotem - Der Schmetterling

Wie der Schmetterling, der von Ort zu Ort flattert, haben auch Krähen-Menschen eine rastlose Natur. Sie brauchen Abwechslung und Handlungsspielraum.

Der Elementaspekt der Krähe (wie auch der des Hirsches und des Otters) ist Luft. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Schmetterlings-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Luft ist der Schmetterling. Er steht für eine lebhafte, rastlose und wechselhafte Natur. Der Schmetterling flattert von hier nach da, immer auf der Suche nach Abwechslung. Er lässt sich nur in einer harmonischen Atmosphäre nieder. Wer zu diesem Klan gehört, hat also eine lebhafte Persönlichkeit und ist dauernd in Bewegung - körperlich, geistig und emotional. Menschen des Schmetterlings-Klans sind geistesgegenwärtig, nachdenklich und phantasievoll - immer voller Ideen, die sie begeistert weiter erzählen. Sie lassen sich nur sehr ungern einschränken - körperlich wie auch geistig. Sie sind schnell und ungeduldig, sehnen sich nach Anregungen und Ausdrucksmöglichkeiten.

Elementprofil

Bei Krähen-Menschen wird der vorherrschende Elementaspekt – wechselhafte Luft - durch die Eigenschaften des Grundelementes - beständige Erde - maßgeblich beeinflusst. Wer in dieser Zeit geboren wurde, sprüht also meist vor Energie, ist aber auch verlässlich und ausdauernd. So kann er seine Ziele trotz Schwierigkeiten und Enttäuschungen weiter verfolgen. Krähen-Menschen können aufgrund ihres Dranges nach Veränderung (Luft-Element), gepaart mit dem Wunsch nach Stabilität (Erde), unentschlossen wirken. Ihr Harmoniebestreben und ihre Neutralität lassen sie manchmal nur schwer die eigenen Bedürfnisse erkennen, das kann Frustration und Ärger auslösen. In solchen Zeiten oder wenn Sie sich einmal niedergeschlagen fühlen und Ihnen die nötige Energie fehlt, kann die folgende Revitalisierungsübung helfen:

Suchen Sie sich einen ruhigen Platz im Freien - abseits vom Verkehrslärm und der Hektik des Alltags. Dort stellen oder setzen Sie sich entspannt hin und nehmen Sie sich die Zeit, einfach ein paar Minuten langsam und tief durchzuatmen. Bei jedem Einatmen machen Sie sich bewusst, dass Sie erquickende Lebenskraft in sich aufnehmen, die von jeder Zelle absorbiert wird und somit Ihren ganzen Körper erfrischt, belebt und mit neuer Energie auflädt.

Stein-Affinität — AZURIT

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Der Azurit soll das Selbstvertrauen stärken.

Energieresonanz

Krähen-Menschen haben eine Affinität zum Azurit, einem Kupfermineral von lichtundurchlässigem Blau. Oft ist er von Malachit-Bändern durchzogen. Die Unreinheiten im Azurit machen ihn nur noch schöner - ein wichtiger Hinweis für Krähen-Menschen, die begreifen müssen, dass selbst etwas Unvollkommenes seinen Wert und sein Potenzial haben kann. Für die Indianer war der Azurit heilig. Sie glaubten, dass der Stein Menschen helfen kann, sich auf die höheren Ebenen ihres Wesens einzustimmen und sie im Alltag umzusetzen. Der Azurit wurde auch zur Entgiftung eingesetzt und um Energieblockaden aufzulösen. Krähen-Geborenen kann der Azurit helfen, bewusster zu werden - vor allem in Bezug auf sich selbst. Der Stein fördert Klarheit und Einsicht - so kann er eine wertvolle Hilfe sein, wenn sie um den lieben Frieden willen die eigenen Prinzipien aus den Augen verlieren. Mit einem Azurit können Krähen-Menschen auch ihre Unentschlossenheit besser in den Griff bekommen. Sie sollten immer einen Azurit tragen, damit sich die positive Wirkung des Steins voll entfalten kann - ein Azuritring gehört an die rechte Hand. Den Azurit aktivieren Der Azurit wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte

dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. Wenn Ihnen etwas nicht klar ist oder Sie vor einem Problem stehen, können Sie mit dem Azurit darüber meditieren. Suchen Sie sich dazu ein ruhiges, ungestörtes Fleckchen, setzen Sie sich und nehmen Sie den Stein in die rechte Hand - Ihre "Aktivitäts-Hand". Dann konzentrieren Sie sich auf das Problem und öffnen Sie der Klarheit, die Ihr "Seelen-Stein" Ihnen bringen kann. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres inneren Selbst.

Baum-Affinität — WEINREBE

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der "Baum" der Krähen-Menschen ist die Weinrebe. Diese kräftige Kletterpflanze gedeiht noch besser, wenn sie einen Halt findet. Auch Krähen-Menschen wachsen in einer Partnerschaft über sich hinaus. Der aus der Rebe gewonnene Wein bringt Leben in manche gesellige Runde und entspannt - in dieser Hinsicht gibt es also ebenfalls Ähnlichkeiten zwischen dieser Pflanze und den kontaktfreudigen Krähen-Geborenen. Wenn es zu Reibungen oder Missverständnissen kommt, können Krähen-Menschen durch die Verbindung zu ihrem Baum zu mehr Harmonie beitragen. Krähen-Menschen sind idealistische Menschen und haben jede Menge Energie. Sie können manchmal jedoch auch ein wenig frivol und unentschlossen sein - damit bringen sie sich um manches Erfolgserlebnis. Außerdem sollten sie darauf achten, dass sie sich von ihrem ausgeprägten Harmoniebedürfnis nicht zu unangebrachten Kompromissen verleiten lassen. So wie die Weinrebe Hindernisse überwindet, um zu wachsen und zu gedeihen, können auch Krähen-Geborene mit Durchhaltevermögen letztendlich ihre Ziele erreichen. Sie können Zugang zur Kraft und Beharrlichkeit des Weinstocks finden und mit seiner Hilfe ihre inneren Kraftreserven auffüllen und erneuern. Das wird ihnen helfen, ihre Wünsche und Träume zu verwirklichen.

Farb-Affinität — BLAU

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Krähen-Menschen ist Blau. Diese Grundfarbe wird nicht von anderen Farben beeinflusst und steht für Spiritualität und intuitive Weisheit. Blau ist eine ruhige, unaufdringliche Farbe - sie verkörpert Innenschau, Harmonie und ein starkes Pflichtgefühl. Blau symbolisiert auch Ruhe und Gelassenheit, Bewegungs- und Gedankenfreiheit und lässt an Integrität, Aufrichtigkeit, Offenheit, Idealismus, Zusammenarbeit, Mitgefühl und die Hingabe an höhere Ziele denken. Mit Blautönen in der Wohnung können Krähen-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken. Ein paar Farbtupfer machen schon einen großen Unterschied. Eine blaue Vase, blaue Vorhänge oder blaue Kissen verändern die Atmosphäre im Zimmer. Probieren Sie es doch einmal mit einem blaugemustertem Teppich. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.

Persönlichkeitsprofil der Schlange 23.Oktober - 22.November

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt (Lehre des Black Elk)

Die neblige Natur des Herbstes erreicht in dieser Zeit ihren Höhepunkt. Sie verleiht den jetzt geborenen Menschen ihr Interesse an allem Mysteriösen und Neuen. Diese mittlere Periode des Herbstes ist die Zeit des ersten Frostes, da die Nächte bereits empfindlich kalt sind. Die fallenden Blätter vermodern und versorgen so den Boden mit Nährstoffen für die Phase der Erneuerung.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. So wie der Frost den Boden gefrieren lässt, und "versiegelt", erleben auch Schlangen-Geborene oft, dass viele ihrer Ideen eher kühl aufgenommen werden, wenn sie sie sofort weiter erzählen. Behalten sie dagegen ihre allein dem kühlen Intellekt entstammenden Überlegungen erst einmal für sich und beziehen auch ihre Gefühle mit ein, können sie

langsam reifen. Wenn dann ein wärmeres "Klima" aufkommt, werden ihre Ideen meist mit der Begeisterung aufgenommen, die sie verdienen. Diese Zeit des Jahres erinnert an Zwielight - Licht und Dunkelheit, die physikalische und die spirituelle Ebene gehen ineinander über. Um diesen Übergang zu feiern, wurden in vielen alten Kulturen am Vorabend des ersten Novembers rituelle Feuer entzündet und die Probleme dieses Jahres symbolisch verbrannt. Dabei gedachten die Menschen auch der Verstorbenen, deren Nähe in dieser Zeit besonders deutlich zu spüren ist.

Lebensphase

Diese Zeit des Jahres entspricht dem Beginn einer neuen Phase des mittleren Lebensabschnittes. Entwicklungsgeschichtlich gesehen ist dies eine Zeit der Suche nach Wissen und des Idealismus. Jetzt wollen wir die tieferen Geheimnisse des Lebens ergründen. Neue Blickwinkel tun sich auf und wir beschreiten ungewöhnliche Wege, die unser Leben grundlegend verändern können. Es ist eine Zeit der Transformation, in der auch unsere Freude am Leben neu erwacht.

Verwirklichen des Potentials

Schlangen-Menschen sprudeln über vor ungewöhnlichen Ideen und innovativen Plänen. Ihre Neigung, sie zu einem ungünstigen Zeitpunkt zu präsentieren, führt aber oft zu Enttäuschungen. Ihre Begeisterung für Neuanfänge kann sie neue Wege einschlagen lassen, ohne über den richtigen Zeitpunkt gründlich nachzudenken. Schlangen-Geborene sollten ihre Begeisterung zügeln - ganz gleich, was alles für eine neue Idee oder Lebensweise spricht - und sich überlegen, ob das Timing wirklich stimmt. Ein Weilchen warten kann ihnen einiges an Frust und Leid ersparen.

Der Lernprozess der Schlange

Die erste Lektion für Schlangen-Menschen besteht darin, Geduld und Flexibilität bei der Umsetzung ihrer Träume und Ideen zu entwickeln. Durch ihre Entschlossenheit versuchen sie manchmal gar zu energisch oder sogar aggressiv andere vom Wert ihrer Ideen zu überzeugen. Das löst häufig eher Widerstand als Anerkennung aus. Etwas mehr Geduld und Sensibilität sind gefragt und auch die Bereitschaft, seine Ideen und Träume besser an die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen. Damit steigen die Chancen, dass sie tatsächlich in die Realität umgesetzt werden können, enorm. In ihrer zweiten Lektion müssen Schlangen-Menschen auch lernen, die nötige innere Stärke zu entwickeln, um die ungeheuren Aufgaben bewältigen zu können, mit denen sie anscheinend ständig konfrontiert werden. Diese Herausforderungen dienen der Transformation und sind entscheidende Phasen in der persönlichen Entwicklung. Sie sollten sich nicht von der Größe und Bedeutung diese Aufgaben überwältigen lassen, sondern vielmehr ihre Gabe entwickeln, sich ständig an wechselnde Umstände anpassen zu können. Die dritte Lektion für Schlangen-Menschen heißt: Mehr Spaß haben! Ernst und entschlossen, wie sie sind, entgeht den Schlangen-Menschen oft die des Lebens machen und sich entspannen.

Das Geburtstotem - Die Schlange

Wie ihr Totemtier, die Schlange, sind Menschen, die in der Zeit des Frostes geboren werden, wissbegierig, anspruchsvoll und sehr intensiv. Dank ihrer kraftvollen Natur blühen sie auf in Zeiten der Veränderung und Herausforderung. Schlangen-Menschen sind ehrgeizig und beharrlich und können sich außerordentlich gut konzentrieren. Hindernisse betrachten sie als Meilensteine und Ansporn auf dem Weg zur Erfüllung ihrer Träume und Wünsche. Mit ihrem klaren Verstand und ihrer Entschlossenheit haben sie keine Angst vor Veränderungen und passen sich neuen Umständen mit Leichtigkeit an. Aus jeder Veränderung gehen sie verwandelt und erneuert hervor. Schlangen-Geborene sind sinnliche Menschen, die sensibel auf Stimmungen und Wünsche anderer reagieren. Trotz ihrer magnetischen Anziehungskraft kann ihr intensiver, durchdringender Blick andere manchmal auch irritieren - genauso wie ihr Hang zur Heimlichthuerei und ihr starkes Interesse an allem Mysteriösen. Gesundheit Unter dem Totem der Schlange geborene Menschen verbergen tiefe Gefühle gern hinter einem kühlen Äußeren. Das kann zu nervlich bedingten Störungen, Magengeschwüren und Kreislaufproblemen führen. Sie müssen lernen, ihre inneren Spannungen zu lösen.

Die Schlange und Beziehungen

Die phantasievollen Schlangen-Menschen sind faszinierende Freunde und leidenschaftliche und loyale Partner, verbergen aber gern ihre Gefühle. Wie ihr Totemtier können Schlangen-Geborene mit ihrer magischen Anziehungskraft und Intensität andere in ihren Bann ziehen. Sie sind kraftvolle, entschlossene Charaktere, denen gern eine Führungsrolle übertragen wird. Doch ihre Vorliebe für dramatische Veränderungen lässt sie schnell neue Bindungen eingehen und alte aufgeben. So können sie jedoch nicht die Nähe und das Vertrauen aufbauen, dass sie eigentlich brauchen.

Liebesbeziehungen

Schlangen-Menschen brauchen beständige Zuneigung, zeigen selbst aber selten ihre Gefühle. Der Schlangen-Mann ist zuvorkommend, kann aber auch ein Tyrann sein. Die Schlangen-Frau ist sinnlich und rechthaberisch - sie hat gern das letzte Wort. Beide können leidenschaftliche Liebhaber sein, verlieren aber zeitweise - extrem, wie sie manchmal sind – auch ganz das Interesse am Sex. Zu Problemen kann ihre Verschlossenheit führen, nach außen hin wirken sie oft ganz "cool". Das kann den Partner befremden, er fühlt sich nicht geliebt. Ihre Ernsthaftigkeit und Intensität machen das Zusammensein manchmal auch alles andere als entspannend.

Schlange und Falke

Eine ziemlich brisante Verbindung - der Falke ist nur kurzzeitig auf dem Boden, die Schlange möchte ihr Leben dort verbringen. Schlange und Biber Beide sind ausgesprochene "Macher", diese leidenschaftliche Beziehung kann sowohl geistig als auch körperlich sehr befriedigend sein.

Schlange und Hirsch Die Schlange kann rücksichtsvoll und liebevoll sein, doch der Hirsch könnte sich mit ihrer Intensität schwer tun. Schlange und Specht Bei diesem Paar ist Hochspannung angesagt. Beide sind sehr intensive Menschen, das kann zur Trennung führen oder eine tiefe Verbindung schaffen.

Schlange und Lachs Die Intensität der Schlange untergräbt das Ego des Lachses. Der dominante Lachs wiederum kann der Schlange leicht zuviel werden – dann fliegen die Funken.

Schlange und Braunbär Beide fühlen sich miteinander wohl, doch die Gelassenheit des Braunbären kann für die leidenschaftliche Schlange manchmal frustrierend sein.

Schlange und Krähe Eine unsichere Verbindung, die intensive Schlange kann die gemütliche Krähe beunruhigen, denn die Krähe lässt sich nicht gern an ihre Grenzen bringen.

Schlange und Schlange Eine sehr leidenschaftliche Beziehung, die dann untergraben wird, wenn einer der beiden den anderen kontrollieren will.

Schlange und Eule Die beiden fühlen sich vielleicht körperlich zueinander hingezogen, doch eine langfristige Verbindung erfordert viel Geduld und Kompromissbereitschaft.

Schlange und Gans Anfangs vielleicht keine sehr leidenschaftliche Beziehung, doch es kann sich eine tiefe Verbindung entwickeln, in der beide sich sehr auf die Interessen des anderen einlassen.

Schlange und Otter Die Schlange möchte eine liebevolle Beziehung, der Otter sagt einmal "hü", einmal "hott". Beide neigen zur Sturheit.

Schlange und Wolf Beide sind sensible Wesen. Trotz ihrer Verschiedenheit läuft doch vieles gut - es kann klappen.

Umgang mit der Schlange

Schlangen-Menschen sind geradlinig und eindeutig - bei ihnen sollte man schnell auf den Punkt kommen. Vor allem sollte man sich davor hüten ihren Zorn heraufzubeschwören, denn sie vergessen Unrecht niemals. Man sollte sich nicht von ihrer kühlen Fassade abschrecken lassen: Schlangen-Geborene haben tiefe Gefühle. Wer Geduld mit ihnen hat und seine Zuneigung zeigt, wird belohnt - dann sind sie zu tiefer Liebe und Loyalität fähig.

Das Richtungstotem - Der Grizzlybär

Das Grizzlybär-Totem steht als Symbol für Besinnung und Selbstvertrauen. Der Grizzlybär symbolisiert den Einfluss des Westens auf

Schlangen-Geborene, die mit ihrer Anpassungsfähigkeit und inneren Kraft zum Erfolg gelangen. Die Zeit der fallenden Blätter, des Frostes und der langen Nächte liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Westen, bzw. dem Westwind zugeordnet ist. Der Westen entspricht dem Herbst und der Abenddämmerung. Er hat einen Bezug zur Innenschau, Reife und zu der Weisheit, die aus der Erfahrung hervor geht. Die Kraft des Westens wirkt sich so vorwiegend auf die physische Ebene aus - es ist vor allem die

Kraft des Haltens. Sein Totem ist der selbstständige Grizzlybär. Der besondere Einfluss des Westens auf Schlangen-Menschen zeigt sich in ihrer Anpassungsfähigkeit, mit der sie sich auf der materiellen wie auch auf der spirituellen Ebene wohl fühlen. Der Westwind steht außerdem für eine intensive Suche nach innerer Erkenntnis, die verborgene Wahrheiten aufdeckt.

Grizzly-Eigenschaften

Der mächtige Grizzlybär bereitet sich im Herbst sorgfältig auf den Winterschlaf vor - er baut seine inneren Kraftreserven auf, damit er im Frühling wieder erwacht. So wurde er für die Indianer zum Symbol für innere Kraft und Selbstvertrauen. Der Grizzlybär galt als seiner selbst gewahr, denn er schien seine

Handlungen wohl zu überlegen. Als Totentier ermuntert er uns, nach innerer Führung zu suchen und aus der Vergangenheit zu lernen, um so weise Entscheidungen zu treffen. Menschen, deren Richtungstotem der Grizzlybär ist, sind zumeist ausdauernd, entschlossen, sich ihren Schwächen zu stellen, und mutig genug, aus eigener Erfahrung zu lernen.

Das Elementtotem - Der Frosch

Wie der Frosch sich im Wasser und auf der Erde wohl fühlt, können Schlangen-Menschen dank ihrer Anpassungsfähigkeit überall zum Erfolg gelangen. Der Frosch symbolisiert die Grundeigenschaft des Elementes Wasser: hohe Sensibilität.

Der Elementaspekt der Schlange (wie auch der des Wolfes und des Spechtes) ist Wasser. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Frosch-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Wasser ist der Frosch. Er steht für eine sensible, emotionale, nachdenkliche und intuitive Natur. Der Frosch ist sowohl im Wasser als auch auf dem Land zu Hause. Er taucht unter die Oberfläche und bleibt still sitzen, eingestimmt auf jede Bewegung um ihn herum. Wer zu diesem Klan gehört, ist also sehr anpassungsfähig und kann dank seiner Intuition auch unter die Oberfläche schauen und die Stimmung anderer Menschen wahrnehmen. Menschen, die zum Frosch-Klan gehören, sind phantasievoll, empfänglich und tief empfindend. Ihre starken Emotionen halten sie manchmal "unter Verschluss". Das Gefühl der Verletzlichkeit mögen sie überhaupt nicht. Außerdem neigen sie zu Verslossenheit. Sie brauchen Verständnis und wahre Freiheit, um sich emotional und schöpferisch ausdrücken zu können.

Elementprofil

Bei Schlangen-Menschen wird der vorherrschende Element-Aspekt - emotionales Wasser - durch die Eigenschaften des Grundelementes - beständige Erde - grundlegend beeinflusst. Wer in dieser Zeit geboren wurde, ist also meist anpassungsfähig, sehr vital und widerstandsfähig. Es fällt ihm somit leicht, grundlegende Veränderungen in seinem Leben vorzunehmen. Auch von Rückschlägen lässt er sich nicht so schnell entmutigen. Durch den Einfluss des turbulenten Wassers und der Beständigkeit der Erde gehen Schlangen-Geborene jedoch manchmal gar zu entschlossen vor. So geraten sie immer wieder einmal in Situationen, in denen sie den Blick für ihre eigenen emotionalen Bedürfnisse und die anderer Menschen verlieren. Das kann Isolation, Unzufriedenheit oder sogar Verzweiflung auslösen. In solchen Augenblicken oder in anderen schwierigen Situationen, kann die folgende Revitalisierungsübung helfen: Suchen Sie sich einen ruhigen Platz am Wasser - zu dem eine natürliche Affinität besteht und deshalb beruhigend wirkt -, abseits vom Verkehrslärm und der Hektik des Alltags. Das kann ein Bach, ein See, das Meer oder auch nur ein Schwimmbecken oder Springbrunnen sein. Genießen Sie einfach das Spiel des Lichtes auf der Wasseroberfläche. Beim langsamen tiefen Einatmen spült das Geräusch des Wassers über Sie hinweg. Spüren Sie mit jedem Atemzug, wie stärkende Lebenskraft durch Sie hindurch dringt und mit der Klarheit eines Gebirgsflusses Körper, Geist und Seele erfrischt.

Stein-Affinität — AMETHYST

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Die beruhigende Energie des Amethysts soll die Meditation, die Inspiration und schöpferische Aktivitäten fördern.

Energieresonanz

Schlangen-Menschen haben eine Affinität zum Amethyst, einem Quarzkristall in allen Farbnuancen von blasserem Lila bis zu dunklem Violett. Die Energie des Steins wirkt beruhigend, fördert die Einsicht, die innere Stärke und vermittelt ein Gefühl des Friedens. Die Indianer glaubten, dass der Amethyst auch Mut machen kann in Zeiten der Veränderung und Transformation. Außerdem wurde er als wirkungsvolle Hilfe bei Schlafstörungen und Kopfschmerzen sehr geschätzt und sollte den Menschen vor allem Unheil bewahren. Für Schlangen-Geborene ist der Amethyst eine besonders wertvolle Hilfe im Hinblick auf ihre hohen Ziele - gerade auch, wenn es sich dabei um den spirituellen und kreativen Bereich handelt. Zudem kann dieser Stein mit seinem besänftigenden Einfluss in Zeiten größerer seelischer Verletzungen die innere Ruhe, den Mut und die Zuversicht fördern. Damit der Rosenquarz optimal wirken kann, sollten Sie immer einen Amethyst bei sich tragen. Auch Zuhause aufbewahrt vermittelt dieser Stein Ruhe und Frieden. Den Amethyst aktivieren Der Amethyst wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten

3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden.

Wenn Sie im Stress sind und Zugang zu Ihrer inneren Weisheit finden möchten, können Sie mit dem Amethyst meditieren. Suchen Sie sich dazu ein ruhiges, ungestörtes Fleckchen, setzen Sie sich, legen Sie sich den Stein auf den Kopf und halten ihn dann mit der rechten Hand fest. Dann konzentrieren Sie ihre Gedanken auf den Stein und bitten ihn um Führung. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres Inneren Selbst.

Baum-Affinität — WEIDE

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der Baum der Schlangen-Menschen ist die Weide. Der Name kommt aus dem Angelsächsischen und bedeutet soviel wie "biegsam" - ein Hinweis auf die langen, flexiblen Äste des Baumes und auch eine Eigenschaft der Schlangen-Geborenen. Die eindrucksvolle Weide wächst häufig an Flussufern, im Gegensatz zu dem wogenden Wasser bleibt sie stets gelassen. Wann immer Schlangen-Menschen in Versuchung geraten, ein Vorhaben zu hastig anzugehen, können sie durch die Verbindung mit ihrem Baum wieder Zugang zu ihrer inneren Ruhe finden. Schlangen-Geborene sind zielbewusst und entschlossen, was sie manchmal auf andere aber auch starrsinnig wirken lässt. Daran kann sie die Weide mit ihren zähen, weitläufigen Wurzeln immer wieder erinnern. So wie die Weide auch unter wechselnden Bedingungen gedeihen kann und doch ihre eigene Identität behält, können sich Schlangen-Geborene ohne Schwierigkeiten an die Bedürfnisse der Menschen - mit denen sie zusammen sind - anpassen, ohne deshalb ihre Individualität aufzugeben. Sie können die Kraft des Weidenbaumes nutzen, um ihre Intuition zu stärken und mehr Vertrauen in ihre Gefühle zu entwickeln. Ihr Seelen-Baum wird ihnen helfen, in Zukunft sensibler an eine Situation heran zu gehen.

Farb-Affinität — VIOLETT

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen. Die Farbe der Schlangen-Menschen ist Violett. Diese Farbe besteht zu gleichen Teilen aus Rot und Blau, kombiniert also auch die Eigenschaften dieser beiden Farben. Rot symbolisiert Leidenschaft und Vitalität. Blau steht für Mitgefühl und Ruhe. Violett verkörpert also leidenschaftliches Engagement, Sinnlichkeit und Gelassenheit. Als die Farbe der Intensität und der Mystik steht Violett für Macht und Reichtum und regt das Wahrnehmungsvermögen und die Phantasie an. Auch auf die Entschlossenheit und den Erfolgswillen hat diese Farbe einen ausgesprochenen positiven Einfluss. Mit Violett-Tönen in der Wohnung können Schlangen-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken. Violette Kissen oder Vorhänge oder ein Strauß Flieder in einer violetten Vase auf dem Couchtisch verändern die ganze Atmosphäre im Zimmer. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.

Persönlichkeitsprofil der Eule 23.November - 21.Dezember

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt. (Lehre des Black Elk)

Dies ist die Jahreszeit der Geburt - die Zeit der langen Nächte. In der dritten Geburtszeit verleihen die alle durchdringenden Winde des

Herbstes den jetzt geborenen Menschen ihre geistige Klarheit und Freiheitsliebe. Die Zeit des Wachstums ist eine der zwölf Geburtszeiten, die das Jahr in zwölf Jahreszeiten-Abschnitte unterteilen. In dieser dritten Periode des Herbstzyklus sind die Nächte am längsten und die Kraft der Sonne erreicht ihren Tiefpunkt. Die Luft ist frisch und der kühle Wind kündigt oft schon die ersten Schneegestöber an.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur der Menschen, die zu dieser Zeit das Licht der Welt erblicken. Wie die kühle Luft die Atmosphäre klärt und reinigt, verfügen die Menschen dieser Geburtszeit über einen guten Blick fürs Detail und gedankliche Klarheit. So können sie ihre Chancen voll nutzen, selbst wenn einmal Verwirrung herrscht und

langfristige Ziele ins Auge fassen. Wie die kalten Winde dieser Jahreszeit lieben sie ihre Bewegungs- und Ausdrucksfreiheit und nehmen jede Einschränkung übel. In dieser Zeit des Jahres sind die dunklen Nächte weit länger als die Tage, auch Eulen-Geborene fühlen sich zu allem Verborgenen und Geheimnisvollen hingezogen. Mit ihrer stark ausgeprägten Intuition erkennen sie die Wahrheit oft lang vor allen anderen. Ihre Affinität zur Dunkelheit spiegelt sich auch darin wieder, dass sie sich von Menschen und Situationen lieber zurückziehen, wenn sie ihre Freiheit bedroht sehen.

Lebensphase

Diese Zeit des Jahres entspricht der Reife gegen Ende des mittleren Lebensabschnitts. Entwicklungsgeschichtlich führt in dieser Zeit die aus Lebenserfahrung gewonnene Weisheit zu wahrer Individualität und zu einem besseren Verständnis komplexer oder in anderer Weise schwer erfassbarer Sachverhalte.

Verwirklichen des Potentials

Eulen-Menschen mit ihrem lebhaften Verstand und ihrem zuversichtlichen, unabhängigen Geist hat eine kraftvolle Natur - sie wollen alles erforschen. Wach und neugierig, wie sie sind, haben sie vielerlei Interessen und setzen sich oft für neue Arbeitsweisen ein. Sie vertrauen ihren Ideen und diskutieren gern ausführlich darüber. Meist wirken sie mit ihrer direkten Art erfrischend und aufrichtig - dennoch sollten sie nicht vergessen, dass zu große Offenheit andere Menschen, die sich weniger zutrauen als sie selbst, auch leicht verletzen kann. Die Freiheit, sie selbst zu sein, geht Eulen-Menschen über alles – das sollte jedoch nicht zu egoistischem und unsensiblen Verhalten anderen gegenüber führen. Auch vor schwierigen Situationen und lästigen Verpflichtungen sollten sie nicht einfach davon laufen.

Der Lernprozess der Eule

Die erste Lektion für Eulen-Menschen besteht darin, mehr Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln. Sie müssen ihre Angst vor Verpflichtungen und ihre Tendenz, vor Bindungen und Verantwortungen davonzulaufen, überwinden. Dabei hilft die Erkenntnis, dass sie selbst - und nicht das Schicksal - über ihr Leben bestimmen. Das gilt für ihre Arbeit genauso wie für ihre Beziehungen. Probleme verschwinden nicht einfach, weil man die Augen davor verschließt. Bei der nächsten schwierigen Entscheidung ist also Verantwortung angesagt. Wer selbst das Ruder in die Hand nimmt, gewinnt Selbstvertrauen und auch die Achtung des anderen. In der zweiten Lektion müssen Eulen-Menschen lernen, ihre Energie auf einige wenige, wohl ausgewählte Ziele auszurichten. Sie sprühen vor Leben, verteilen ihre Kräfte aber leicht auf zu viele verschiedene Ziele auf einmal. Sie können viele ihrer Ideen und Träume nicht vollständig verwirklicht werden. Deshalb sollten sie sich auf ein paar wenige, klar umrissene Ziele konzentrieren. Die dritte Lektion für Eulen-Menschen heißt: sensibler mit den Gefühlen anderer Menschen umgehen. Selbst richtige Draufgänger können sie durch taktlose Bemerkungen oder Verständnislosigkeit gegenüber deren Bedürfnissen manchmal verletzen. Eulen-Geborene sollten deshalb mehr Mitgefühl für ängstlichere und weniger starke Naturen entwickeln. Nicht jeder Mensch braucht Aufregung und Abenteuer.

Das Geburtstotem - Die Eule

Wie ihr Totemtier, die Eule, sind Menschen, die in der Zeit der langen Nächte geboren werden, neugierig, intuitiv und gute Beobachter. Ihr forschender Geist und ihre extrovertierte Natur suchen nach Freiheit und Abenteuer, um sich voll entfalten zu können. Mit ihrer Unabhängigkeit und ihrem guten Wahrnehmungsvermögen brauchen sie Bewegungs- und Ausdrucksfreiheit um ihrer lebhaften und fröhlichen Veranlagung und ihrer Wissbegier gerecht zu werden. Einschränkungen mögen sie gar nicht, große Gesten umso lieber. Damit geraten sie manchmal in Versuchung, Verantwortung auszuweichen oder unsensibel ihre Meinung kundzutun. Mit ihrem klaren Denken, ihrem Auge fürs Detail und ihrer forschenden Haltung dem Leben gegenüber können Eulen-Menschen neue Blickwinkel entdecken und innovative Arbeitsweisen entwickeln. Andere lassen sich schnell von ihrer Zuversicht und ihrer Begeisterung mitreißen. Eulen-Menschen legen großen Wert auf Ehrlichkeit und Integrität und lieben es, Geheimnisse aufzudecken.

Gesundheit

Dank ihrer mutigen, oft auch übermütigen Natur lieben Eulen-Menschen gefährliche Sportarten - am Risiko können sie sich berauschen. Das macht sie anfällig für Erschöpfungszustände und Verletzungen, vor allem an ihren Schwachpunkten - der Hüfte und den Oberschenkeln. Außerdem müssen sie aufpassen, dass sie nicht zuviel essen und trinken, denn das wirkt sich schädlich auf ihren Gesamtzustand, besonders aber auf Herz und Leber aus.

Die Eule und Beziehungen

Die lebhaften und extravaganen Eulen-Menschen sind oft sehr beliebt. Sie sind warmherzige und aufregende Partner, werden aber nur ungern sesshaft. Wie ihr Totemtier gelten die nachdenklichen Eulen-Menschen als weise. Sie werden wegen ihres guten Wahrnehmungsvermögens und ihrer Einsicht geschätzt. Andere lassen sich von ihrem Pioniergeist gern mitreißen, sowohl im Berufs- als auch im Privatleben. Ihre Verwegenheit kann sie allerdings auch verantwortungslos erscheinen lassen, worauf andere dann mit Vorsicht reagieren. Eulen-Menschen sind manchmal auch taktlos, sie sollten ihre Offenheit mit Einfühlungsvermögen und Mitgefühl verbinden.

Liebesbeziehungen

Eulen-Menschen brauchen zwar Nähe, fühlen sich aber nicht gern angebunden und lassen sich deshalb oft lange nicht auf eine Partnerschaft ein. Der Eulen-Mann fiebert nach Aufregung, die Eulen-Frau ist eine hingebungsvolle Partnerin, wenn sie erst mal den Richtigen gefunden hat. Beide flirten gern und haben eine romantische Ader, sie brauchen ein aufregendes Liebesleben. Die Ursache von Problemen liegt oft darin, dass sie schnell rebellieren, wenn sie sich eingeengt fühlen. Sie lassen sich nicht gern wirklich ein und das kann den Partner verunsichern. Sie sollten ihm zeigen, dass ihr Freiheitsbedürfnis kein Zeichen für fehlende Zuneigung ist.

Eule und Falke

Das kann eine warme und erfüllende Beziehung werden, wenn jeder der beiden die Individualität des anderen respektiert.

Eule und Biber Der Biber kann mehr Spaß in das Leben der Eule bringen, doch wenn er sie zu sehr erdrückt, könnte sie aus dem gemeinsamen Nest flüchten.

Eule und Hirsch Die Sexualität des Hirsches kann die Eule in einer dauerhaften Beziehung halten. Beide können sich an die Bedürfnisse des anderen anpassen.

Eule und Specht Die Eule ist von der fürsorglichen Wärme des Spechtes angetan, fühlt sich jedoch eingesperrt, wenn der Specht besitzergreifend wird.

Eule und Lachs Diese beiden haben die Entschlossenheit und Leidenschaft gemeinsam, ihre gegenseitigen Bedürfnisse zu erfüllen und neue Erfahrungen zu machen.

Eule und Braunbär Eine stabile Verbindung, die nicht von sexueller Intimität abhängt, aber immer wieder voller Überraschungen stecken kann.

Eule und Krähe Wenn beide sich einlassen, ohne sich eingeschränkt zu fühlen, können sie aus dem Partner das Beste herausholen. Eule und Schlange Trotz der anfänglichen Anziehung braucht es für eine dauerhafte Beziehung Geduld und Kompromissbereitschaft.

Eule und Eule Diese Beziehung wird wohl nie langweilig, denn sie verspricht viele Anregungen.

Schwierig wird höchstens der Alltag. Eule und Gans Die Gans sehnt sich nach Liebe, aber die Eule will sich nicht so recht darauf einlassen - vor allem nicht auf jemanden, der so einschränkend sein kann.

Eule und Otter Eine temperamentvolle und doch angenehme Beziehung, in der beide die Phantasie des anderen teilen können.

Eule und Wolf Die Aufopferungsbereitschaft des Wolfes scheint im Widerspruch zu stehen zu der Art der Eule, die tun will, was ihr passt. Doch beide sind Romantiker und können es so schaffen, den Funken am Glühen zu halten.

Umgang mit der Eule

Eulen-Menschen lassen sich nicht so leicht beeinflussen, wer sie auf seine Seite ziehen will, sollte sich seiner Sache sicher sein. Zeit für sich selbst ist für sie so wichtig wie die Luft zum Atmen – ein plötzlicher Rückzug bedeutet also keine persönliche Zurückweisung. Am besten lässt man ihnen viel Freiraum - wer sie zu sehr festhält, verliert sie bestimmt.

Das Richtungstotem - Der Grizzlybär

Das Grizzlybär-Totem steht als Symbol für Besinnung und Selbstvertrauen. Der Grizzlybär symbolisiert den Einfluss des Westens auf Eulen-Geborene, die mit ihrem klaren Verstand und innerer Stärke ihre Ziele erreichen. Die Zeit der fallenden Blätter, des Frostes und der langen Nächte liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Westen, bzw. dem Westwind zugeordnet ist. Der Westen entspricht dem Herbst und der Abenddämmerung. Er hat einen Bezug zur Innenschau, Reife und zu der Weisheit, die aus der Erfahrung hervor geht. Die Kraft des Westens wirkt sich so vorwiegend auf die physische Ebene aus - es ist vor allem die Kraft des Haltens. Sein Totem ist der selbstständige Grizzlybär. Der besondere Einfluss des Westens auf Eulen-Menschen zeigt sich in ihrer klaren Entschlossenheit, die ihnen den Umgang mit Veränderungen erleichtert und sie Ausdrucksmöglichkeiten

für ihre Kreativität finden lässt. Der schneidende Westwind setzt ihr ganzes Potential frei und verstärkt ihre Fähigkeit, anderen Weisheit zu vermitteln.

Grizzly-Eigenschaften

Der mächtige Grizzlybär bereitet sich im Herbst sorgfältig auf den Winterschlaf vor - er baut seine inneren Kraftreserven auf, damit er im Frühling wieder erwacht. So wurde er für die Indianer zum Symbol für innere Kraft und Selbstvertrauen. Der Grizzlybär galt als seiner selbst gewahr, denn er schien seine Handlungen wohl zu überlegen. Als Totemtier ermuntert er uns, nach innerer Führung zu suchen und aus der Vergangenheit zu lernen, um so weise Entscheidungen zu treffen. Menschen, deren Richtungstotem der Grizzlybär ist, sind zumeist ausdauernd, entschlossen, sich ihren Schwächen zu stellen, und mutig genug, aus eigener Erfahrung zu lernen.

Das Elementtotem - Der Habicht

Wie der Habicht, der sich blitzschnell auf seine Beute stürzt, genießen Lachs-Menschen dank ihres Selbstvertrauens und ihrer Kraft jede neue Herausforderung. Der Habicht symbolisiert die Grundeigenschaften des Feuers: Energie und Enthusiasmus.

Der Elementaspekt des Lachses (wie auch der des Falken und der Eule) ist Feuer. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Habicht-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Feuer ist der Habicht. Er steht für eine impulsive, enthusiastische Natur mit viel Pioniergeist. Der Habicht ist schnell und scharfsichtig - er stürzt ganz plötzlich auf seine Beute herab, ergreift jede Gelegenheit. Menschen dieses Klans haben eine ausgesprochen lebhaft Persönlichkeit, übernehmen gern die Führung und erfassen eine Situation dank ihrer Intuition sehr schnell. Diese impulsiven und kreativen Optimisten wagen gern etwas Neues und reißen mit ihrer Begeisterung andere Menschen regelrecht mit. Einschränkungen, Langeweile und Routine mögen sie gar nicht. Lachs-Menschen lassen sich oft von plötzlichen Eingebungen motivieren und brauchen immer Anregungen und neue Herausforderungen, mit denen sie sich in ihrer Phantasie beschäftigen können.

Elementprofil

Bei Eulen-Menschen wird der vorherrschende Elementaspekt - enthusiastisches Feuer - grundlegend durch die Eigenschaften des Grundelementes - beständige Erde - beeinflusst. Wer in dieser Zeit geboren wurde, ist also zumeist kühn, idealistisch und extrovertiert.

Zugleich hat er die nötige Standfestigkeit, um seine Ideen und Ideale in greifbare Ergebnisse umzusetzen. Die Leidenschaft des Feuers, kombiniert mit der Beständigkeit der Erde, verführt Eulen-Menschen aber auch dazu, sich zu überfordern und ihre Kraft zu verschwenden. Das kann zu Erschöpfung oder Enttäuschung führen, wenn das Erreichte nicht ihren Vorstellungen entspricht. In solchen Augenblicken oder in anderen schwierigen Situationen kann die folgende Revitalisierungs-Übung helfen: Durch Ihre Affinität zu Feuer reagieren Sie positiv auf die wärmende Energie der Sonne oder auf die frische Luft nach einem reinigenden Sturm. Suchen Sie sich eine ruhige Stelle im Freien, abseits von Verkehrslärm und der Hektik des Alltags. Im Winter kann es auch ein offenes Feuer sein. Schauen Sie einfach in die Flammen. Beim langsamen, tiefen Einatmen lassen Sie sich von der Kraft der Sonne bzw. des Feuers wärmen. Spüren Sie, wie mit jedem Atemzug stärkende Lebenskraft Sie mit innerem Licht erfüllt, Körper, Geist und Seele mit Energie aufgeladen werden und Ihr ganzes Wesen erfrischt wird.

Stein-Affinität — OBSIDIAN

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Den Schwingungen des Obsidians schreibt man eine beruhigende Wirkung zu, er stabilisiert die inneren und die äußeren Energien.

Energieresonanz

Eulen-Menschen haben eine Affinität zum Obsidian, einem natürlichen Gesteinsglas aus vulkanischer Lava. Meist ist der Obsidian schwarz, er kann aber auch Streifen oder Flecken aufweisen. Er kommt aus dem tiefen Erdinneren, eignet sich also gut zum Erden und vermittelt Stabilität und Schutz. Obsidiane werden auch die "Tränen der Apachen" genannt. Die Frauen der Apachen vergossen viele Tränen, als ihre Männer bei Massakern ums Leben kamen. Der Legende nach wurden ihre Tränen in schwarzen

Stein eingebettet. Der Obsidian soll Trost spenden. Eulen-Geborenen kann der Obsidian Zugang zu ihrer inneren Weisheit und damit zur Lösung von Problemen vermitteln.

Den Obsidian aktivieren

Der Obsidian wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. Wenn Sie nicht wissen, welche Richtung Sie einschlagen sollen um Erfüllung zu finden, können Sie mit Ihrem Obsidian meditieren. Suchen Sie sich ein ruhiges, ungestörtes Fleckchen, setzen Sie sich und legen Sie den Stein so vor sich, dass Sie ihn gut betrachten können. Dann konzentrieren Sie sich völlig auf den Stein und öffnen Sie sich seiner Führung. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres inneren Selbst.

Baum-Affinität — GEISSBLATT

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der "Baum" der Eulen-Menschen ist das Geißblatt. Diese kraftvolle Kletterpflanze bildet ein ganzes Labyrinth von Zweigen aus - ein Symbol für die Suche nach verborgenen Geheimnissen, die für Eulen-Geborenen so verlockend sind. Mit dem berauschtenden Duft seiner Blüten und den gewundenen Zweigen ist das Geißblatt eine sehr sinnliche Pflanze. Die genussfreudigen Eulen lieben sie. Wenn Eulen-Menschen spüren, dass sie ihre Ziele aus den Augen verlieren, können sie durch die Verbindung mit dem Geißblatt wieder einen besseren Zugang zu ihrer Kraft und inneren Stärke finden.

Eulen-Menschen sind zuversichtlich und lieben das Abenteuer, verschwenden aber auch ihre Energie, weil sie zu viele Richtungen auf einmal verfolgen. Ihre vielseitigen Interessen und ihre Abneigung gegen jede Art von Verpflichtung können sie an der tiefen Erfüllung hindern, nach der sie sich eigentlich sehnen. So wie das widerspenstige Geißblatt am Besten gedeiht, wenn es an einem Spalier empor wächst, können auch Eulen-Menschen zu Konzentrationsfähigkeit und Beharrlichkeit finden, indem sie ihre Ziele konsequent verfolgen. Die Kraft des Geißblattes kann ihre geistige Klarheit und Entschlossenheit stärken und ihnen helfen, ihre Abenteuerlust in vernünftige Bahnen zu lenken.

Farb-Affinität — GOLD

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Eulen-Menschen ist Gold - die Farbe des Überflusses und der Dauerhaftigkeit. Gold lässt an weltliche Reichtümer, an die Unabhängigkeit, Macht und Freiheit denken, die mit materiellem Wohlstand einhergehen. Gold verkörpert Komfort und Wohlergehen und spornt den Ehrgeiz an, Außergewöhnliches zu erreichen und sich seine Träume und Wünsche zu erfüllen. Gold weckt Wärme und Mitgefühl für andere Menschen, führt zur Erfolgsstreben, Freiheit des Geistes und des Ausdrucks und zu jeder Menge Selbstvertrauen. Mit Goldtönen in der Wohnung können Eulen-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken. Ein paar Farbtupfer machen schon einen großen Unterschied. Ein Goldmotiv auf dem Kissen, eine goldfarbene Kerze oder goldfarbene Schale kann die Atmosphäre im Zimmer verändern. Oder probieren Sie es mal mit einem Strauß Blumen in einem kräftigen Orangeton oder mit ein paar goldbesprühten Tannenzapfen in einer goldfarbenen Schale oder Vase. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, sollte etwas Goldenes tragen.

Persönlichkeitsprofil der Gans 22.Dezember - 19.Januar

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt. Lehre des Black Elk)

Die Zeit der Erneuerung gehört zu den zwölf Geburtszeiten, die das Jahr in zwölf Jahreszeiten-Abschnitte unterteilt. Diese erste Periode des Winterzyklus ist die Jahreszeit der kalten, schneidenden Winde und der kargen Erde. Doch es ist auch eine Zeit der Hoffnung, da die Tage wieder länger werden und so den Beginn eines neuen Jahreszyklus ankündigen.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. Noch liegt die Erde schlafend unter der hartgefrorenen Oberfläche und wartet darauf, in den ersten warmen Frühlingstagen zu neuem Leben zu erwachen. Auch die Menschen dieser Geburtszeit haben Geduld und den festen Glauben, dass ihre Hoffnungen und Wünsche Früchte tragen werden. In dieser Zeit ziehen sich Mensch und Tier zurück und suchen Zuflucht vor der harten Außenwelt. Das spiegelt sich auch in der nach innen gerichteten nachdenklichen Natur und der Selbstgenügsamkeit der Gans-Geborenen wider.

Lebensphase

Diese Zeit des Jahres entspricht der Reife und der Zuversicht, die gegen Ende des mittleren Jahresabschnitts aufkommt. Entwicklungsmäßig ist zu diesem Zeitpunkt ein hohes Maß an Selbstvertrauen, Stabilität und Sicherheit erlangt worden. Dem gemäß ist es eine Zeit größerer mentaler, körperlicher und spiritueller Freiheit, in der sich neue Ideen und neue Wege des Seins herausbilden können.

Verwirklichen des Potentials

Gans-Menschen haben klare, langfristige Ziele und die Geduld und Entschlossenheit, sie auch zu verwirklichen - selbst unter scheinbar widrigen Umständen. Doch obwohl sie Enttäuschungen normalerweise gut verkraften, sollten sie sich davor hüten, in Niedergeschlagenheit und Melancholie zu verfallen, wenn es immer wieder zu Rückschlägen kommt - sonst könnten sie verbittert werden. Durch ihre Beharrlichkeit und natürliche Reserviertheit wirken sie manchmal kühl und arrogant - selbst den Menschen gegenüber, die ihnen wirklich etwas bedeuten. Sie sollten ihre Zuneigung öfter einmal in Wort und Tat Ausdruck verleihen und so zeigen, wie warmherzig und sanft sie in Wirklichkeit sind.

Der Lernprozess der Gans

Die erste Lektion für Gans-Menschen besteht im Entwickeln der Fähigkeit, Projekte zu Ende zu bringen. Durch ihren Hang zum Perfektionismus und Pessimismus können ihnen kleine Probleme riesengroß erscheinen, was den Erfolg unnötig erschwert. Menschen mit diesem Geburtstotem sollten versuchen, im Grunde großartige Ideen oder Pläne nicht wegen kleiner Mängel zu verwerfen. Sie sollten Probleme aus der richtigen Perspektive betrachten und sich voll und ganz auf ihr Ziel konzentrieren. Auf diese Weise können sie ihre Träume weitaus erfolgreicher in die Tat umsetzen. Gans-Menschen sollten ihre Ziele auch mit größerer Aufgeschlossenheit angehen. Es gibt immer mehr als nur einen Weg, seine Träume in die Wirklichkeit umzusetzen. Wenn auf dem eingeschlagenen Weg kein Weiterkommen möglich ist, können Sie immer noch nach Alternativen suchen. Lassen Sie sich nicht von Konventionen vom Erreichen Ihres Zieles abbringen. Geben Sie veraltete Methoden und starre Haltungen auf und haben Sie den Mut zu neuen Ansätzen.

Die dritte Lektion der Gans heißt: mehr Widerstandskraft gegen Depressionen und Launenhaftigkeit entwickeln. Ihre hohen Ansprüche an sich selbst und andere führen oft zu Enttäuschungen und Rückschlägen. Lernen Sie, das alles nicht zu wichtig zu nehmen und Fehler – die eigenen, genauso wie die der anderen - mit Gelassenheit hinzunehmen.

Das Geburtstotem - Die Gans

Wie ihr Totemtier, die Gans, sind Menschen, die in der Zeit der Erneuerung geboren werden, ehrgeizig, standhaft und phantasievoll. Sie blühen auf, wenn sie die Freiheit haben, nach den Sternen zu greifen. Entschlossen, zielstrebig und einfallreich machen sie sich auf die Suche nach der Erfüllung ihrer Wünsche und Träume. Unbeirrbar verfolgen sie auch langfristige Ziele mit viel Energie und Enthusiasmus. Gans-Menschen verzichten bereitwillig auf manches Vergnügen und nehmen auch manche Mühsal auf sich, um schließlich ans Ziel ihrer Wünsche zu kommen. Die idealistische Natur lässt Gans-Menschen integer handeln und jede Aufgabe mit großem Engagement angehen. Das macht sie zu zuverlässigen, vertrauenswürdigen Freunden und verlässlichen Kollegen. Manchmal neigen sie dazu, sich um relativ unwichtige Belange gar zu viele Sorgen zu machen und alles ein wenig zu ernst zu nehmen. Dann sollten sie sich die Zeit zum Entspannen gönnen und sich durch kleine Probleme nicht von den großen Zielen ablenken lassen.

Gesundheit

Unter dem Totem der Gans geborene Menschen haben eine gute Konstitution und werden nur selten krank. Ihre Sturheit und ihre Neigung, Emotionen zu unterdrücken, machen sie jedoch anfällig für Allergien, nervöse Hautausschläge und Magenbeschwerden. Außerdem besteht noch das Risiko rheumatischer Erkrankungen.

Die Gans und Beziehungen

Die vitalen, ehrgeizigen Gans-Menschen sind zuverlässige Freunde und treue, verantwortungsbewusste Partner, halten aber oft ihre Gefühle zurück. Wie ihr Totemtier verfolgen die weitblickenden Gans-Geborenen meist ferne Ziele mit großer Energie. Mit ihrem Ehrgeiz und ihrer Entschlossenheit können sie andere mitreißen, doch meist werden sie dafür eher bewundert als geliebt. Sie sind sehr selbstbewusst und lassen sich nicht zu sehr auf andere Menschen ein - nur ganz wenige enge Freunde haben Zugang zu ihren weichen Herzen. Gans-Menschen nehmen alles schnell zu ernst, sie sollten lernen loszulassen - dann werden sie staunen, wie viel Spaß sie haben können.

Liebesbeziehungen

Gans-Menschen haben große Sehnsucht nach einer dauerhaften Beziehung. Liebe auf den ersten Blick kommt bei ihnen eher selten vor, doch wenn sie sich einmal verliebt haben, dann sind sie treue, hingebungsvolle Partner. Der Gans-Mann gilt als vertrauenswürdig und zuverlässig, die Gans-Frau ist vital und eine erstklassige Hausfrau. Beide zeigen in der Öffentlichkeit nicht gern ihre Zuneigung, können aber sehr sinnliche Liebespartner sein. Die Ursache von Problemen liegt oft darin, dass sie ihre Gefühle hinter einer Maske kühler Unabhängigkeit verbergen. Wenn sie auch ihre verletzlichen Seiten zeigen, kann die Verbundenheit mit dem Partner noch stärker werden.

Gans und Falke

Diese beiden haben ihre Höhen und Tiefen, doch ihre Ähnlichkeit schweißt sie zusammen.

Gans und Biber Hier kann eine gute Geschäftsbeziehung entstehen. In der Liebe kann es aber zu Problemen kommen, wenn einer der Partner versucht, die Kontrolle zu übernehmen.

Gans und Hirsch Der unberechenbare Hirsch kann der Gans Probleme bereiten, doch ihre gute Freundschaft können Gefühlsausbrüche nicht erschüttern.

Gans und Specht Die Gefühle der Gans gehen vielleicht nicht so tief wie die des Spechtes. Er muss sicher sein, dass ihre relativ kühle Haltung weder mangelndes Interesse noch Zurückweisung bedeutet.

Gans und Lachs Wenn die Gans das ausgeprägte Ego des Lachses zufrieden stellen kann, dürfte diese Beziehung dauerhaft sein. **Gans und Braunbär** Diese beiden haben das Potential für eine tiefe Verbindung in fast allen Bereichen. Sex spielt dabei allerdings keine Hauptrolle.

Gans und Krähe Anfangs kann bei diesem Paar eine starke sexuelle Anziehung bestehen, aber Geduld und Engagement sind nötig, wenn die Beziehung weiter gehen soll.

Gans und Schlange Diese beiden brauchen Zeit, bis sie sich aufeinander einlassen, doch wenn sie es erst einmal geschafft haben, hält ihre Beziehung auch.

Gans und Eule Dies ist eine Kampf-und-Flucht-Beziehung, in der die Ernsthaftigkeit der Gans und die Leichtherzigkeit der Eule aufeinander prallen.

Gans und Gans Zwei so ernsthafte Naturen haben vielleicht nicht so viel Spaß miteinander, doch wenn sie ihre Beharrlichkeit auch in ihr Liebesleben einbringen, hält dieses Band sie zusammen.

Gans und Otter Die Gans ist ein konventioneller Realist, der Otter ein unkonventioneller Idealist - sie haben wenig gemeinsam.

Gans und Wolf Durch die Selbstlosigkeit und Hingabe des Wolfes und die Loyalität und das Engagement der Gans können diese beiden eine stabile und dauerhafte Beziehung aufbauen.

Umgang mit der Gans

Gans-Menschen sind praktisch veranlagte Realisten - ein Appell an ihre Gefühle löst selten eine Reaktion aus. Schon die kleinste Heuchelei ist ihnen zuwider - Aufrichtigkeit und Direktheit sind angesagt. Gans-Geborene sind absolute Perfektionisten und vor allem sich selbst gegenüber ausgesprochen kritisch.

Das Richtungstotem - Der Büffel

Das Büffeltotem steht für das Erhalten und "Nähren" von Geist und Körper. Der Büffel symbolisiert den Einfluss des Nordens auf Gans-Geborene, die mit Zielstrebigkeit und Geduld schließlich ihre Ziele erreichen. Die Kraft des Nordens wirkt im Verborgenen, wie die Saat im Winter in der Erde ruht, bevor sie zu neuem Leben erwacht. Das Büffeltotem verkörpert die Fähigkeit, sich ganz zu geben. Die Zeit der Erneuerung, der Reinigung und der Stürmischen Winde liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Norden bzw. dem Nordwind zugeordnet wird. Der Norden entspricht dem Winter und der Nacht - er steht für Geduld, für Energie, die unter der Oberfläche verborgen ist, und für Reinheit und Erneuerung. Er ist vergleichbar mit der Vorbereitung auf neues Leben und neue Gedanken - mit der besinnlichen Stille, die der Wiedergeburt und der Zeit des raschen Wachstums vorausgeht. Die Kraft des

Nordens wirkt sich vor allem auf den Geist und die Weisheit aus - es ist hauptsächlich eine nährendere Kraft. Sein Totem ist der von den Indianern einst hoch verehrte lebenserhaltende Büffel. Der besondere Einfluss des Nordens auf Gans-Menschen zeigt sich in der Reinheit ihrer Absichten und Ziele, wodurch das scheinbar Unmögliche möglich gemacht werden kann. Er steht in einem Bezug zu geistiger und körperlicher Erneuerung - wie wenn ein Mensch nach erfrischendem Schlaf erwacht, voller Kraft, Weisheit und Geduld, um seine Träume zu verwirklichen.

Büffel-Eigenschaften

Der Büffel war das von den Indianern am höchsten verehrte Tier, denn das Überleben vieler Stämme hing von ihm ab. Jeder Teil des Tieres fand Verwendung - das Fleisch als Nahrung, das Fell als Kleidung und Schutz und sogar die Knochen als Werkzeuge und Gerätschaften. So galt der Büffel als Symbol für den Geist, der alles gibt. Menschen mit diesem Richtungstotem verfügen zumeist über einen klaren Verstand, Weisheit und die Kraft, ihre Energie aus inneren Ressourcen immer wieder zu erneuern.

Das Elementtotem - Die Schildkröte

Wie die Schildkröte Schritt für Schritt durchs Leben geht, verfolgen Gans-Geborene ihre Ziele mit viel Ausdauer und Geduld. Die Schildkröte ist ein Symbol für die Grundeigenschaften des Elements Erde: Beständigkeit und Ausdauer.

Der Elementaspekt der Gans (wie auch der des Bibers und des Braunbären) ist Erde. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Schildkröten-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Erde ist die Schildkröte. Sie steht für eine beharrliche, sorgfältige, praktische und methodische Natur. Die Schildkröte ist ein freundliches Geschöpf, das sich langsam, aber stetig in seinem eigenen Tempo auf sein Ziel zu bewegt. Menschen, die zu diesem Klan gehören, sind geduldig, stehen mit beiden Beinen auf der Erde und verfolgen ihre Ziele mit viel Ausdauer und Beharrlichkeit. Sie sind konstruktiv und kreativ, arbeiten hart und überwinden Hindernisse, um ihre Ziele zu erreichen. Unordnung mögen sie gar nicht und Veränderungen sind für sie eine Bedrohung. Sie können auch unflexibel sein und brauchen Stabilität, um sich wohl zu fühlen.

Elementprofil

Bei Gans-Menschen wird der vorherrschende Elementaspekt – beständige Erde - durch die Eigenschaften des Grundelements - belebende Luft - grundlegend beeinflusst. Wer in dieser Zeit geboren wurde, ist als meistens sehr ausdauernd und zuverlässig. Sein lebhafter Geist will etwas bewegen. Manchmal nehmen Gans-Menschen (durch den Einfluss der Schwere der Erde und den der intellektuellen, idealistischen Kraft der Luft) Dinge gar zu ernst. Dann verlieren sie die kleineren Freuden des Lebens aus den Augen und sorgen sich zu sehr um Belanglosigkeiten. Das macht sie verspannt und mürrisch. Sie fühlen sich missverstanden. In solchen Zeiten oder wenn Sie sich einmal niedergeschlagen und kraftlos fühlen, kann Ihnen die folgen Revitalisierungs-Übung helfen: Suchen Sie sich einen Platz irgendwo im Wald, im Park oder Garten, abseits von Verkehrslärm und Hektik. Als Gans-Mensch haben Sie eine instinktive Verbindung zur Erde und zu Pflanzen. Stellen oder setzen Sie sich so hin, dass beide Füße fest auf der Erde stehen und nehmen Sie einfach die Schönheit der Natur um sich herum wahr. Beim langsamen und tiefen Einatmen kann die einströmende Lebenskraft Körper, Geist und Seele erfrischen und beleben.

Stein-Affinität — PERIDOT

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Der Peridot stellt das "in Stein gebannte" Leuchten des Himmels dar und steht für Klarsicht und geistige Klarheit.

Energieresonanz

Gans-Menschen haben eine Affinität zum Peridot, einer Edelstein-Ausformung des Minerals Olivin. Der flaschengrüne Peridot hat einen ganz charakteristischen öligen Schimmer. Man schrieb ihm die Fähigkeit zu, spirituelle Kräfte zu verleihen. Er verkörpert intuitive Einsicht und Vision. Die Indianer verglichen ihn mit einer spirituellen Sonne. Sein Glanz sollte Klarheit verleihen und den wahren Sinn von Veränderungen offenbaren. Der Stein wurde auch dazu verwendet,

verlorene oder verlegte Dinge wiederzufinden. Für Gans-Geborene kann der Peridot eine Hilfe sein, um ihre inneren Energiereserven wieder aufzufüllen und ihrem natürlichen Weitblick die Tiefe intuitiver Weisheit zu verleihen. Der Peridot wirkt auch beruhigend und spendet Trost, wenn sie sich einmal niedergeschlagen, angespannt oder missverstanden fühlen. Der Peridot sollte direkt am Hals getragen werden, damit er optimal wirken kann.

Den Peridot aktivieren

Der Peridot wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. Wenn eine wichtige Entscheidung oder eine Herausforderung auf Sie zukommt, können Sie mit dem Stein über das Problem meditieren. Suchen Sie sich dazu ein ruhiges, ungestörtes Fleckchen, setzen Sie sich hin und halten Sie den Stein in Ihrer linken Hand, um so die feinstofflichen Energien besser aufnehmen zu können. Dann konzentrieren Sie sich auf das Problem und suchen mit Hilfe des Steines nach Führung auf dem Weg, den Sie gehen müssen. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres Inneren Selbst.

Baum-Affinität — WEISSBIRKE

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der Baum der Gans-Menschen ist die Weißbirke. Mit ihrer auffälligen weißen Rinde gilt sie als Symbol für die Reinheit der Motive und die Klarheit der Absicht - beides wesentliche Aspekte der Gans-Persönlichkeit. Die Weißbirke wird außerdem mit Kindheit und Schutz

gleichgesetzt. Manchmal nehmen Gans-Menschen, wenn sie gar zu sehr an ihren Idealen festhalten, das Leben zu ernst. In solchen Momenten können sie durch die Verbindung mit ihrem Baum wieder einen Zugang zu ihrem Inneren Kind finden. Gans-Geborene sind energiereiche, zielstrebige Menschen, manchmal allerdings auch sehr zurückhaltend und zu introvertiert. Durch diesen Wesenszug und ihre hohen Prinzipien können sie leicht einen unnahbaren Eindruck erwecken und andere Menschen auf Distanz halten. So wie sich bei der Weißbirke die äußere Rinde abschält und die darunterliegende Schicht zum Vorschein kommt, können auch Gans-Menschen lernen, loszulassen und nahestehenden Menschen ihr inneres Wesen und ihr weiches Herz zu offenbaren. Die helle, erhebende Energie der Weißbirke kann sie aufmuntern, wenn sie sich niedergeschlagen fühlen und ihnen zu mehr Entspannung und Freiheit verhelfen.

Farb-Affinität — WEISS

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen. Die Farbe der Gans-Menschen ist weiß. Diese Farbe steht für Reinheit und Sauberkeit und symbolisiert gedankliche Klarheit und tiefe Einsicht. Weiß lässt an Idealismus, Weitblick oder auch an visionäre Fähigkeiten denken. Es ist eine optimistische Farbe - sie verhilft zu kreativen Lösungen, wenn Hindernisse auftauchen oder neue Wege und Richtungen einzuschlagen sind. Weiß steht auch für hohe moralische Werte und Hoffnung in schwierigen Zeiten. Außerdem fördert diese Farbe die Entschlossenheit, eine Angelegenheit zu einem befriedigenden Abschluss zu bringen. Mit Weiß in allen Schattierungen in der Wohnung können Gans-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften stärken. Ein paar Farbtupfer machen bereits einen großen Unterschied. Ein weißer Lampenschirm oder helle weiße Spotlights können beispielsweise die Atmosphäre im Zimmer verändern. Oder wie wäre es mit weißen japanischen Papierrollen an den Fenstern anstelle von Vorhängen? Auf diese Weise kann ein diffuses natürliches Licht entstehen. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.

Persönlichkeitsprofil des Otters 20.Januar - 18.Februar

»Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt (Lehre des Black Elk)

In der zweiten Geburtszeit des Winters erreicht seine belebende Natur ihren Höhepunkt und verleiht den Otter-Menschen ihren Enthusiasmus und Idealismus. Diese mittlere Periode des Winterzyklus ist die

Jahreszeit der belebenden Luft, in der auch die Kraft der Sonne spürbar zunimmt. Dadurch beginnt unter der Erdoberfläche bereits die Vorbereitung auf das neue Leben.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. So wie sich die Erde in der Zeit der Reinigung auf das neue Wachstum im Frühling vorbereitet, hat auch der Otter-Mensch ein starkes Bedürfnis, vorausschauend zu planen und sowohl sein Leben als auch das der anderen zu organisieren. Er zeichnet sich zudem durch einen innovativen und lebhaften Geist, eine extrovertierte, unabhängige Natur und ein übersprudelndes Temperament aus, das voll und ganz zu den frischen, belebenden Winden dieser Jahreszeit passt. Viele Indianerstämme feierten etwa in der Mitte dieser Periode das Erwachen der Natur mit einer bedeutsamen Zeremonie - einem Fest der Reinigung, wie es viele alte Kulturen kannten. Die Teilnehmer ließen symbolisch alles los, was nicht länger gebraucht wurde. Auch "schlechte" Gefühle, kleine Ängste, Eifersüchteleien und üble Gewohnheiten wurden vertrieben, indem ein Stock oder ein Getreidekorn als Symbol für das jeweilige Gefühl ins Feuer geworfen und von den Flammen verzehrt wurde.

Lebensphase

Diese Zeit des Jahres entspricht der Reife der späteren Lebensjahre. Entwicklungsgeschichtlich gesehen bringt diese Lebensphase ein starkes Gefühl der Unabhängigkeit und gut ausgebildete moralische Werte hervor. Es ist eine Zeit des Selbstbewusstseins. Überholte Regeln, Vorschriften und unethische Verhaltensweisen lösen Widerwillen aus. Ein starker Wunsch, durch gesellschaftliche Reformen mehr Chancengleichheit, Gerechtigkeit und Toleranz für andere zu erreichen, stellt sich ein.

Verwirklichen des Potentials

Otter-Geborene sind Idealisten mit originellen Ideen. Sie wollen die Lebensqualität aller Menschen verbessern und die Schönheit der Erde bewahren. Doch auch wenn sie wegen ihrer selbstlosen Absichten von allen bewundert werden, sollten sie nicht vergessen, dass nicht alle ihre Vorstellungen realisierbar sind und Ablehnung nicht zu schwer nehmen. An Ideen und guten Gründen wird es ihnen ohnehin nie fehlen. Otter können gut organisieren, sowohl in Bezug auf Menschen als auch auf Aktivitäten. Doch damit ihr lebhafter, analytischer Geist effizient arbeiten kann, brauchen sie Zuhause und am Arbeitsplatz eine gepflegte Umgebung.

Der Lernprozess des Otters

Die erste Lektion müssen Otter-Menschen lernen, das Leben als kontinuierlichen Entwicklungsweg zu betrachten. Aus alten Erfahrungen gehen neue hervor und Kämpfe und Herausforderungen der Vergangenheit führen zu Erfolgen in der Gegenwart. Neue Erfahrungen, Beziehungen und berufliche Möglichkeiten sollten in einen Bezug zur Vergangenheit gesetzt werden, um alte Fehler nicht zu wiederholen und sein Verhalten die neuen Umstände anzupassen. So kann sich die Persönlichkeit ständig weiter entwickeln und die Erfolgchancen für die Zukunft steigen – in der Liebe wie auch im beruflichen Bereich. In ihrer zweiten Lektion sollten Otter-Menschen zudem lernen, ihre Visionen in die Praxis umzusetzen. Wieder einmal eine neue Idee? Diesmal sollte sie sorgfältig analysiert und in ihre Einzelteile zerlegt werden. Dann kann überlegt werden, wie jeder Teilaspekt realisiert werden kann und alles angegangen werden, was dazu nötig ist. Schritt für Schritt kann so das große Ziel erreicht werden. Die dritte Lektion für Otter-Geborene heißt: Den nötigen Mut und die Entschlusskraft entwickeln, um die Ideen wirklich in die Praxis umzusetzen - auch wenn es dabei immer wieder zu Enttäuschungen und Rückschlägen kommt. Ohne Anstrengung lässt sich kaum etwas von verbleibendem Wert erreichen. Jedes Hindernis sollte als Herausforderung betrachtet werden. Ist es erst einmal gemeistert, stellt es einen Meilenstein auf dem Weg zum letztendlichen Ziel dar.

Das Geburtstotem - Der Otter

Wie ihr Totemtier, der Otter, sind Menschen, die in der Zeit der Reinigung geboren werden, konstruktiv, freundlich, anpassungsfähig und erfindersch. Mit ihrer Neigung zum Analysieren, zu Toleranz und zu Reformen fühlen sie sich wohl in einem frei denkenden, aber geordneten Umfeld. Otter-Geborene sind unabhängig und gesellig, großzügig und originell. Sie denken analytisch, sind wissbegierig und haben viel Organisationstalent. Ihrer Kreativität und Dynamik verdanken sie viele ungewöhnliche Ideen, die sie - wenn immer das möglich ist - ohne Zögern in die Tat umsetzen. Otter sind freiheitsliebende Individualisten, setzen sich aber auch oft für das Wohl der anderen ein. Ihre Menschenfreundlichkeit und ihr Reformeifer bewirken, dass sie sich gern sozial engagieren.

Gesundheit

Durch ihr Interesse an alternativen Heilansätzen, gesunder Ernährung und regelmäßigem Training sind Otter körperlich gut in Form. Am anfälligsten für Krankheiten ist ihr Kreislauf. Wenn sie älter werden, können sie außerdem unter Krampfadern und Arterienverkalkung leiden.

Der Otter und Beziehungen

Die freundlichen, lebhaften Otter-Menschen sind sehr beliebt und verträgliche und anpassungsfähige Partner, empfinden Verpflichtungen jedoch leicht als Zwang. Wie bei ihrem Totemtier macht der Umgang mit den verspielten und neugierigen Otter-Geborenen meist viel Spaß. Durch ihren Erfindungsreichtum und ihre originellen Ideen sind sie anregende Gesprächspartner, zugleich werden sie dank ihres rücksichtsvollen Wesens als Freunde geschätzt. Doch ihre Impulsivität und ihr schwer einzuschätzendes Verhalten können auch verwirren. Vor allem im Berufsleben und bei gemeinsamen Projekten sind sie aufgrund ihres respektlosen Umgangs mit Regeln und Vorschriften eher unbequeme Zeitgenossen.

Liebesbeziehungen

Otter-Menschen sind zwar gesellig und rücksichtsvoll, schätzen aber ihre Freiheit über alles und halten lieber etwas Distanz. Der offene, tolerante Otter-Mann wird nur schwer sesshaft, die Otter-Frau ist zärtlich, verbirgt aber oft ihre Gefühle. Beide können aufregende Liebespartner sein, aber mangelnde Gefühlstiefe kann das Liebesleben oberflächlich machen. Probleme sind oft auf die rastlose Natur der Otter-Geborenen zurück zu führen, die den Partner verunsichern kann. Auch ihr starkes Selbstvertrauen und ihre Freiheitsliebe können dem anderen das Gefühl vermitteln, überflüssig zu sein. Ein bisschen mehr Gefühle zeigen könnte nicht schaden.

Otter und Falke

Wenn es diesen beiden gelingt, ihr Liebesleben mit ihren geistigen Gemeinsamkeiten in Einklang zu bringen, können sie eine sehr anregende und befriedigende Beziehung führen.

Otter und Biber Die anfänglich vielleicht sinnliche Beziehung kann schnell in anderen Lebensbereichen zu Uneinigkeit führen.

Otter und Hirsch Da beide lebhaft und freundlich sind, dürften sie gut miteinander auskommen.

Otter und Specht Nach anfänglicher Leidenschaft kann das Zusammenleben mit dem Specht etwas verwickelt sein, vor allem wenn der Otter mit seinem unkonventionellen Verhalten den Specht in Verwirrung stürzt.

Otter und Lachs Keine einfache Beziehung, doch beide haben die Fähigkeit, ihre Unterschiede auszugleichen.

Otter und Braunbär Vielleicht versetzt das Liebesleben der beiden nicht unbedingt Berge, aber durch die vielen Gemeinsamkeiten können sie eine dauerhafte Beziehung aufbauen.

Otter und Krähe Dieses Paar findet leicht zu Intimität und Nähe, doch für den Krähenpartner ist die Unstetigkeit des Otters ein wenig anstrengend.

Otter und Schlange Damit diese Partnerschaft Bestand hat, sind Mitgefühl und Rücksicht erforderlich - doch beide dürften für Kompromisse zu stur sein.

Otter und Eule Am Anfang ist es vielleicht nur Freundschaft, daraus kann sich aber eine leidenschaftliche und romantische Beziehung entwickeln.

Otter und Gans Obwohl es sexuell zwischen den beiden funken kann, hat diese Verbindung auf Dauer nur eine Chance, wenn beide Geduld füreinander aufbringen.

Otter und Otter Beide Partner glauben, dass Liebe auf Freundschaft beruht. Das Zusammenleben mag nicht sehr leidenschaftlich sein, aber sie fühlen sich wohl miteinander und das kann halten.

Otter und Wolf Der Otter ist wohl etwas zu direkt und zu ruppig, um den sensiblen Wolf die Zuneigung und Zärtlichkeit entgegen zu bringen, die er so dringend ersehnt.

Umgang mit dem Otter

Otter-Menschen sind geistig sehr beweglich und langweilen sich schnell. Wer sich also ihre Aufmerksamkeit erhalten möchte, sollte lieber nicht ins Schwafeln geraten. Sie wollen unterhalten werden, dann bleiben sie bei der Sache. Zu viele Regeln machen sie rebellisch, sie brauchen ihren Freiraum.

Das Richtungstotem - Der Büffel

Das Büffeltotem steht für das Erhalten und "Nähren" von Geist und Körper. Der Büffel symbolisiert den Einfluss des Nordens auf Otter-Geborene, deren geistige Beweglichkeit zu ihrer Rastlosigkeit führt. Die Kraft des Nordens wirkt im Verborgenen, wie die Saat im Winter in der Erde ruht, bevor sie zu neuem

Leben erwacht. Das Büffeltotem verkörpert die Fähigkeit, sich ganz zu geben. Die Zeit der Erneuerung, der Reinigung und der Stürmischen Winde liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Norden bzw. dem Nordwind zugeordnet wird. Der Norden entspricht dem Winter und der Nacht – er steht für Geduld, für Energie, die unter der Oberfläche verborgen ist, und für Reinheit und Erneuerung. Er ist vergleichbar mit der Vorbereitung auf neues Leben und neue Gedanken - mit der besinnlichen Stille, die der Wiedergeburt und der Zeit des raschen Wachstums vorausgeht. Die Kraft des Nordens wirkt sich vor allem auf den Geist und die Weisheit aus - es ist hauptsächlich eine nährende Kraft. Sein Totem ist der von den Indianern einst hoch verehrte lebenserhaltende Büffel.

Der besondere Einfluss des Nordens auf Otter-Menschen liegt in der Bedeutung von Schweigen, Zuhören und Innehalten. Die Kraft des Nordens ist die des neuen Lebens, das Ruhe braucht, bevor es sich entfalten kann. Der Norden verkörpert auch die Fähigkeit, wieder zu innerer Stärke zu gelangen.

Büffel-Eigenschaften

Der Büffel war das von den Indianern am höchsten verehrte Tier, denn das Überleben vieler Stämme hing von ihm ab. Jeder Teil des Tieres fand Verwendung - das Fleisch als Nahrung, das Fell als Kleidung und Schutz und sogar die Knochen als Werkzeuge und Gerätschaften. So galt der Büffel als Symbol für den Geist, der alles gibt. Menschen mit diesem Richtungstotem verfügen zumeist über einen klaren Verstand, Gelassenheit, Weisheit und die Kraft, ihre Energie aus inneren Ressourcen immer wieder zu erneuern.

Das Elementtotem - Der Schmetterling

Wie der Schmetterling, der von Ort zu Ort flattert, haben auch Otter-Menschen ein rastloses Temperament. Sie brauchen Abwechslung und viel Handlungsspielraum.

Der Elementaspekt des Otters (wie auch der des Hirsches und der Krähe) ist Luft. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Schmetterlings-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Luft ist der Schmetterling. Er steht für eine lebhaft, rastlose und wechselhafte Natur. Der Schmetterling flattert von hier nach da, immer auf der Suche nach Abwechslung. Er lässt sich nur in einer harmonischen Atmosphäre nieder. Wer zu diesem Klan gehört, hat also eine lebhaft Persönlichkeit und ist dauernd in Bewegung - körperlich, geistig und emotional. Menschen des Schmetterlings-Klans sind geistesgegenwärtig, nachdenklich und phantasievoll - immer voller Ideen, die sie begeistert weiter erzählen. Sie lassen sich nur sehr ungern einschränken - körperlich wie auch geistig. Sie sind schnell und ungeduldig, sehnen sich nach Anregungen und Ausdrucksmöglichkeiten.

Elementprofil

Bei Otter-Menschen wird der vorherrschende Elementaspekt – wechselhafte Luft - durch die Eigenschaften des Grundelementes - ebenfalls Luft - noch verstärkt. Wer in dieser Zeit geboren wurde, ist also meist geistig sehr beweglich, kreativ und kommunikativ, ein Pionier des Wandels und der Umsetzung von kreativen Ideen in die greifbare Realität. Solche Menschen fangen ständig etwas Neues an und gehen mit ihrer Energie verschwenderisch um. Dabei werden sie getrieben von dem unbändigen Drang zu verändern, der der Luft-von-Luft-Konfiguration zu Eigen ist. So geraten sie manchmal vom Weg ab, bevor das Ziel erreicht ist und fühlen sich dann leer und unerfüllt. In solchen Zeiten oder wenn Sie sich schlecht und kraftlos fühlen, kann die folgende Revitalisierungsübung helfen: Suchen Sie sich einen Platz irgendwo im Freien, abseits von Verkehrslärm und alltäglichen Hektik der Umwelt. Atmen Sie ein paar Minuten lang langsam und tief ein und aus. Bei jedem Einatmen machen Sie sich bewusst, dass Sie erquickende Lebenskraft in sich aufnehmen, die von jeder Ihrer Zellen absorbiert wird und den ganzen Körper erfrischt und belebt.

Stein-Affinität — TÜRKIS

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Der Türkis wurde als "Stein des Himmels" bezeichnet und verkörpert den Bereich der Mystik. Er wurde auch wegen der Intensität der Farbe sehr geschätzt.

Energieresonanz

Otter-Menschen haben eine Affinität zum Türkis, einen himmel- bis grünblauem Stein, der schon seit über 3000 Jahren abgebaut wird. Der Türkis soll sehr empfindlich reagieren: Wenn der Träger sich unwohl fühlt oder in Gefahr schwebt, soll sich sogar seine Farbe verändern. Die Indianer trugen ihn zum Schutz vor Verletzungen, vor allem vor Knochenbrüchen. Er wurde als Heilstein, der den Körper stärkt und jegliche Störung behebt, sehr geschätzt. Otter-Geborene kann der Türkis wirkungsvoll vor emotionalen Störungen schützen, indem er ihnen hilft, auch unter Druck ihr inneres Gleichgewicht zu wahren. Als symbolische Verbindung zwischen Himmel und Erde - dem spirituellen und praktischen Bereich - bringt der Türkis diese beiden Aspekte ins Gleichgewicht. Er soll auch Klarheit vermitteln und so die Kommunikation fördern. Um die positive Wirkung des Steines voll nutzen zu können, sollten Sie immer einen Türkis bei sich tragen und auch Zuhause gut sichtbar aufbewahren.

Den Türkis aktivieren

Der Türkis wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. Wenn Sie unter Stress stehen oder Schwierigkeiten haben, genau auszudrücken, worum es Ihnen geht, können Sie mit dem Türkis meditieren. Suchen Sie sich dazu ein ruhiges Fleckchen, setzen Sie sich - die Füße auf dem Boden - hin und legen Sie den Stein mit der rechten Hand an den Hals, und zwar direkt an die Stelle, wo Sie Ihren Kehlkopf spüren. Konzentrieren Sie sich auf den Stein und lassen ihn alle Negativität, die Ihre Gedanken überschattet, vertreiben und Sie zur Klarheit führen. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres Inneren Selbst.

Baum-Affinität — ESCHE

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der Baum der Otter-Menschen ist die Esche. Ihre wesentlichen Eigenschaften sind Widerstandsfähigkeit und Elastizität. Das Holz der Esche wird so vielfältig eingesetzt, wie der schöpferische und dynamische Otter-Mensch Ideen und Pläne hat. Dieser hohe Baum hat tiefreichende Wurzeln, die seiner erhabenen Krone ein festes Fundament verleihen. Otter-Menschen sind Visionäre und Reformer, doch manche ihrer Ideen scheitern an der Praxis. Also müssen sie lernen, ihre Ideen in der Wirklichkeit zu verwurzeln. Durch die Verbundenheit mit ihrem Baum können Otter-Menschen auf die starke Verbindung der Esche mit der Erde zurückgreifen. Otter-Geborene sind innovativ, dynamisch und haben viel Organisationstalent. Sie neigen aber dazu, sich zu viele Verpflichtungen aufzubürden. Weil sie sich von einem Vorhaben ins nächste stürzen, kann es zu Enttäuschungen kommen. Eine der größten Herausforderungen für Otter-Menschen ist die Umsetzung von Visionen in die Realität. Wie die Flexibilität der Esche auf großer Kraft beruht, brauchen auch Otter-Geborene Ausdauer, um ihr Ziel zu erreichen. Sie können sich auf die Kraft der Esche stützen. Ihre Unverwüstlichkeit kann ihren Geist stärken und ihnen helfen, zentriert zu bleiben - so können sie größere Erfüllung finden.

Farb-Affinität — SILBERGRAU

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Otter-Menschen ist Silbergrau. Die Farbe des Intellekts und des Mondlichts. Silbergrau steht für geistige Beweglichkeit, Wahrnehmungsvermögen und Intuition, aber auch für Einfalls- und Erfindungsreichtum, gepaart mit Konzentration und Klarheit. Silbergrau gilt als die Farbe der Redlichkeit und des Vertrauens und verkörpert Lebendigkeit, Idealismus, Integrität und die Fähigkeit, entschlossen zu seinen Grundsätzen zu stehen - in welcher Situation auch immer. Mit Silbergrau in allen Schattierungen in der Wohnung können Otter-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften verstärken. Kissen, Teppiche oder Vorhänge in diesen Farbtönen oder wie wäre es mit einem großen in Silber gerahmten Spiegel an der Wand oder in Silber gerahmte Photographien auf dem Kaminsims? Damit die Farbaffinität voll zum Tragen kommt, sollte Silbergrau als Grundfarbe in Ihrer Wohnung vorherrschen - von der Einrichtung und Teppichen bis hin zu den Accessoires. Das verändert die ganze Atmosphäre im Zimmer. Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann etwas aus Silber tragen: eine Brosche, eine Halskette, ein Ring oder eine Uhr.

Persönlichkeitsprofil des Wolfes 19.Februar - 20.März

Das Leben ist ein Kreis von Kindheit zu Kindheit; so ist es mit allem, in dem Kraft fließt. (Lehre des Black Elk)

Die Zeit der stürmischen Winde gehört zu den zwölf Geburtszeiten, die das Jahr in zwölf Jahreszeiten-Abschnitte unterteilen. Diese dritte Periode des Winterzyklus ist die Zeit der ungestümen Winde mit Temperaturen, die Schnee und Eis dahinschmelzen lassen und die Erde auf das neue Wachstum des Frühlings vorbereiten.

Einfluss der Natur

Die charakteristischen Eigenschaften der Natur zu diesem Zeitpunkt zeigen sich auch in der Natur des Menschen, der in dieser Zeit das Licht der Welt erblickt. So wie die stürmischen Winde aus einer anderen Richtung wehen, sind auch Wolf-Menschen leidenschaftliche, aber anpassungsfähige Persönlichkeiten. Sie können ihre beträchtliche Energie gleichzeitig auf scheinbar gegensätzliche Unternehmungen konzentrieren. Dank ihrer emotionalen Unverwüstlichkeit erholen sie sich auch schnell von Enttäuschungen.

Die mitfühlende, großzügige Natur des Wolf-Geborenen entspricht voll und ganz dem hoffnungsvollen und milden Aspekt dieser Jahreszeit. Die Natur erwacht nach der reinigenden Winterzeit aus dem Schlaf zu neuem Leben. Auch Wolf-Geborene kennen die vertiefte Bewusstheit, die sich einstellt, wenn jemand - noch halb im Traum gefangen - nach erfrischendem Schlaf erwacht. Das macht sie sehr sensibel gegenüber den wirklichen Ansichten und Gefühlen anderer Menschen. In schwierigen Situationen verlassen sie sich deshalb lieber auf ihre Intuition als auf den logischen Verstand.

Verwirklichen des Potentials

Mit ihrer Sensibilität und Intuition können Wolf-Menschen das Wesentliche einer Situation oder eines Menschen leicht erfassen. Wegen ihrer mitfühlenden Art werden sie in Stress-Situationen sehr geschätzt. Allerdings lassen sie sich leicht von den aufgewühlten Gefühlen der anderen beeinträchtigen - manchmal wird ihre Hilfe auch nicht unbedingt gewürdigt. Von dieser Negativität sollten sie sich frei machen und ihre Energie regelmäßig wieder aufladen, indem sie sich eine "Auszeit" für sich allein gönnen. Außerdem sollten sie Kritik an ihrer Arbeit nicht als Kritik an ihrer Person verstehen und Abstand gewinnen zu dem, was sie tun.

Der Lernprozess des Wolfes

Als erste Lektion müssen Wolf-Menschen akzeptieren, dass Wandel ein unvermeidlicher Bestandteil des Lebens ist. Da Wolf-Geborene eine sehr emotionale Beziehung zu allen Bereichen des Lebens haben, erfüllt sie jede Veränderung - und sei sie noch so gering - mit einer Angst, die in keinerlei Verhältnis zum tatsächlichen Anlass steht. Sie sollten versuchen, Anfang und Ende als Teil eines kontinuierlichen Prozesses der persönlichen Entwicklung zu verstehen und nicht als Bedrohung für ihr gesamtes Wohlbefinden. Ihre angeborene Anpassungsfähigkeit bewirkt, dass Veränderungen sich schließlich doch zum Guten wenden. In ihrer zweiten Lektion müssen die Wolf-Geborenen auch lernen, ihre Unentschlossenheit und Unbestimmtheit in den Griff zu bekommen. Da sie mehr aus der Intuition heraus als vom Verstand her handeln und Gefühlen ihrer Mitmenschen gegenüber so empfänglich sind, fällt es ihnen oft schwer, den besten Weg zu erkennen. Vor wichtigen Entscheidungen sollten sie sich deshalb Zeit für sich selbst nehmen, um ihre innere Stimme wahrnehmen zu können. Die dritte Lektion besteht darin, besser unterscheiden zu lernen, wen sie emotional wirklich unterstützen wollen. Mit ihrer hohen Sensibilität und ihrem Mitgefühl sind sie für andere in Krisenzeiten eine unschätzbare Hilfe. Doch wenn sie allen helfen wollen, ist ihre emotionale Energie irgendwann völlig aufgebraucht. Deshalb sollten sie versuchen heraus zu finden, wer ihre Hilfe wirklich benötigt, und ihre Energie dann auf diese Menschen konzentrieren.

Das Geburtstotem - Der Wolf

Wie ihr Totemtier, der Wolf, sind Menschen, die in der Zeit der stürmischen Winde geboren werden, intuitiv und loyal, mitfühlend und fürsorglich. Aufgrund ihrer warmen, sensiblen, romantischen, philosophischen und anpassungsfähigen Wesenszüge wollen sie die wahre Bedeutung und den Sinn des Lebens entdecken. Emotional, empfindsam und sanft, wie sie sind, handeln sie oft mehr instinktiv als logisch. In Zeiten der Not sind sie immer bereit, ihren Freunden und Kollegen mitfühlend und verständnisvoll zur Seite zu stehen, worauf sich diese auch verlassen. Leider kann ihr natürliches Mitgefühl dazu führen, dass sie die negativen Gefühle anderer Menschen in sich aufnehmen und dadurch ihre eigene Energie erschöpfen. Vertrauensvoll und uneigennützig widmen sich Wolf-Menschen ganz den Menschen, die ihnen nahe stehen, lassen sich allerdings auch leicht von ihnen verletzen. Ihre Kreativität und Sensibilität verleiht

ihnen einen ausgeprägten Sinn für Ästhetik - sie identifizieren sich stark mit ihrem Schaffen und nehmen Kritik leicht zu persönlich.

Gesundheit

Wolf-Geborene interessieren sich zwar für ihre Gesundheit, lieben aber auch gutes Essen und Trinken und neigen dabei zum Übermaß. Deshalb sind Übergewicht, Kreislaufprobleme und Bluthochdruck bei ihnen die typischen Risikofaktoren.

Der Wolf und Beziehungen

Die sensiblen Wolf-Menschen sind gute Freunde und liebevolle Partner. Manchmal werden sie jedoch von ihren starken Gefühlen überwältigt. Wolf-Geborene bringen viel Mitgefühl und Verständnis auf - andere können sich auf ihre Anteilnahme und ihre Einfühlungsvermögen verlassen. Wie ihr Totemtier, der Wolf, können sie dank ihrer Intuition oft die Wahrheit unter der Oberfläche erkennen. Wolf-Geborene haben eine starke empathische Verbindung zu anderen Menschen. Sie sollten aber auch Mitgefühl sich selbst gegenüber aufbringen. Sie brauchen Zeit für sich, um ihre Energie wieder aufzuladen, sonst fühlen sie sich erschöpft.

Liebesbeziehungen

Die romantisch veranlagten Wolf-Menschen haben ein großes Bedürfnis nach Liebe und Zuneigung. Ihrer Sehnsucht nach Nähe kann allerdings ihre Freiheitsliebe in die Quere kommen. Der Wolf-Mann ist liebevoll und fürsorglich, idealisiert seine Partnerin aber schnell. Die Wolf-Frau ist warmherzig und sensibel. Beide sind zärtliche Liebhaber, die einen verständnisvollen Partner brauchen. Bei Problemen liegt die Ursache oft in einer Überempfindlichkeit gegenüber Kritik, Wolf-Geborene nehmen die Dinge leicht zu persönlich.

Die Stärke ihrer Gefühle kann sie beunruhigen und so versuchen sie manchmal, sie zu unterdrücken. Das verwirrt wiederum den Partner. Deshalb sollten sie versuchen, ihre Gefühle mit Bedacht und gesundem Urteilsvermögen zu mäßigen.

Wolf und Falke

Die Leidenschaft des Falken steht scheinbar im Widerspruch zur sanften Art des Wolfes. Doch wenn beide liebevolle Fürsorge füreinander entwickeln, können sie eine erfüllte Beziehung aufbauen.

Wolf und Biber Beide lieben alles Schöne, und so können sie zusammen auch eine schöne Beziehung führen.

Wolf und Hirsch Der rastlose Hirsch kann auf den Wolf mit seiner sexuellen Sensibilität beunruhigend wirken. Ihre Beziehung hat jedoch Chancen, wenn sich beide ähnlichen Zielen verschreiben.

Wolf und Specht Beide haben ein mitfühlendes Wesen und brauchen echte Zuneigung, deshalb passen sie gut zusammen.

Wolf und Lachs Der Lachs mit seinem Charme kann dem Wolf das Gefühl vermitteln, geliebt zu werden. Doch die dominante Natur des Lachses könnte dem sensiblen Wolf missfallen.

Wolf und Braunbär Beide haben die Fähigkeit zu leidenschaftlicher Hingabe, deshalb kann diese Beziehung sehr erfüllend sein.

Wolf und Krähe Diese beiden nehmen das Leben unterschiedlich wahr, doch ihre gegenseitige Faszination und Zuneigung kann ein starkes Band sein.

Wolf und Schlange Trotz der Unterschiede kann dank ihrer persönlichen Qualitäten eine Beziehung zwischen Wolf und Schlange gut gehen.

Wolf und Eule Die Freiheitsliebe der Eule verträgt sich vielleicht nicht mit dem Bedürfnis des Wolfes nach Geborgenheit. Doch beide sind große Romantiker und das könnte für eine Beziehung ausreichen.

Wolf und Gans Der Wolf braucht Hingabe, die Gans sucht Verbindlichkeit - die richtigen Zutaten für eine dauerhafte Partnerschaft. Wolf und Otter Die Ehrlichkeit und Direktheit des Otters kann für den Wolf mit seinem Bedürfnis nach sanfter Zuneigung beunruhigend sein.

Wolf und Wolf Diese beiden sind liebevolle Ultra-Romantiker, doch beide verlassen sich vielleicht zu sehr auf den anderen, wenn es um die eher praktischen Belange geht.

Umgang mit dem Wolf

Wolf-Menschen haben einen ausgeprägten Instinkt. Sie wollen ihre eigene Wahl treffen, ohne Druck und aus ihrer Intuition heraus. Wenn sie freundlich, liebevoll und rücksichtsvoll behandelt werden, schenken sie Zuneigung und Vertrauen.

Das Richtungstotem - Der Büffel

Das Büffeltotem steht für das Erhalten und "Nähren" von Geist und Körper. Der Büffel symbolisiert den Einfluss des Nordens auf Gans-Geborene, die mit Zielstrebigkeit und Geduld schließlich ihre Ziele erreichen. Die Kraft des Nordens wirkt im Verborgenen, wie die Saat im Winter in der Erde ruht, bevor sie zu neuem Leben erwacht. Das Büffeltotem verkörpert die Fähigkeit, sich ganz zu geben. Die Zeit der Erneuerung, der Reinigung und der Stürmischen Winde liegen auf dem Medizinrad alle in dem Viertel, das dem Norden bzw. dem Nordwind zugeordnet wird. Der Norden entspricht dem Winter und der Nacht – er steht für Geduld, für Energie, die unter der Oberfläche verborgen ist, und für Reinheit und Erneuerung. Er ist vergleichbar mit der Vorbereitung auf neues Leben und neue Gedanken - mit der besinnlichen Stille, die der Wiedergeburt und der Zeit des raschen Wachstums vorausgeht. Die Kraft des Nordens wirkt sich vor allem auf den Geist und die Weisheit aus - es ist hauptsächlich eine nährenden Kraft. Sein Totem ist der von den Indianern einst hoch verehrte lebenserhaltende Büffel. Der besondere Einfluss des Nordens auf Wolf-Menschen zeigt sich in seiner Intuition, die ihm Zugang zu verborgenen Wahrheiten und eine tiefe Sensibilität für die Gefühle anderer und den Bereich der Mystik ermöglicht. Auch zum Mond besteht eine Verbindung. Die schöpferische Kraft des Wolf-Geborenen kann mit dem Zyklus des Mondes zu- und abnehmen. Der Mond verleiht ihm auch sein großes Verlangen nach Weisheit.

Büffel-Eigenschaften

Der Büffel war das von den Indianern am höchsten verehrte Tier, denn das Überleben vieler Stämme hing von ihm ab. Jeder Teil des Tieres fand Verwendung - das Fleisch als Nahrung, das Fell als Kleidung und Schutz und sogar die Knochen als Werkzeuge und Gerätschaften. So galt der Büffel als Symbol für den Geist, der alles gibt. Menschen mit diesem Richtungstotem verfügen zumeist über einen klaren Verstand, Weisheit und die Kraft, ihre Energie aus inneren Ressourcen immer wieder zu erneuern.

Das Elementtotem - Der Frosch

Wie der Frosch noch die kleinste Welle im Wasser wahrnimmt, sind auch Wolf-Menschen intuitiv veranlagt und hoch empfindsam - sie brauchen viel Freiraum. Der Frosch symbolisiert die Grundeigenschaft des Elementes Wasser: hohe Sensibilität.

Der Elementaspekt des Wolfes (wie auch der des Spechtes und der Schlange) ist Wasser. Alle drei Zeichen gehören also zur gleichen Element-Familie bzw. zu einem ganz bestimmten "Klan" (näheres hierzu finden Sie bei: "Einfluss der Elemente").

Der Frosch-Klan

Das Totem jedes Klans gibt Einblick in die wesentlichen Eigenschaften. Das Totem des Elemente-Klans Wasser ist der Frosch. Er steht für eine sensible, emotionale, nachdenkliche und intuitive Natur. Der Frosch ist sowohl im Wasser als auch auf dem Land zu Hause. Er taucht unter die Oberfläche und bleibt still sitzen, eingestimmt auf jede Bewegung um ihn herum. Wer zu diesem Klan gehört, ist also sehr anpassungsfähig und kann dank seiner Intuition auch unter die Oberfläche schauen und die Stimmung anderer Menschen wahrnehmen. Menschen, die zum Frosch-Klan gehören, sind phantasievoll, empfänglich und tief empfindend. Ihre starken Emotionen halten sie manchmal "unter Verschluss". Das Gefühl der Verletzlichkeit mögen sie überhaupt nicht. Außerdem neigen sie zu Verslossenheit. Sie brauchen Verständnis und wahre Freiheit, um sich emotional und schöpferisch ausdrücken zu können.

Elementprofil

Bei Wolf-Menschen wird der vorherrschende Elementaspekt – emotionales Wasser - durch die Eigenschaften des Grundelementes - klärende Luft - stark beeinflusst. Wer in dieser Zeit geboren wurde, ist also oft sehr kreativ und hoch sensibel, aber auch mit einem klaren, forschenden Verstand ausgestattet. Das führt zu einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Gefühl und Verstand. Durch den Einfluss des turbulenten Wassers und den durch die Luft bedingten Drang nach Veränderung sind Wolf-Menschen manchmal etwas unentschlossen. So kann es vorkommen, dass sie in bestimmten Situationen das Gefühl haben, in zwei Richtungen gleichzeitig gezogen zu werden. Dann können sie sich frustriert fühlen und zu Selbstzweifeln neigen. In solchen Augenblicken oder in anderen schwierigen Situationen kann die folgende Übung helfen:

Suchen Sie sich einen ruhigen Platz am Wasser - zu dem eine natürliche Affinität besteht -, abseits von Verkehrslärm und der ständigen Hektik der Umwelt. Das kann ein Bach oder ein See, das Meer oder auch nur ein Schwimmbecken sein. Genießen Sie einfach das Spiel des Lichtes auf der Wasseroberfläche. Beim langsamen, tiefen Einatmen spült das Geräusch des Wassers über Sie hinweg. Spüren Sie, wie mit jedem Atemzug stärkende Lebenskraft durch Sie hindurch strömt und mit der Klarheit eines Gebirgsflusses Körper, Geist und Seele erfrischt.

Stein-Affinität — JADE

Mit Hilfe des Edelsteins, der mit unseren ureigenen Wesen in Resonanz steht, können wir uns die Kraft der Erde erschließen und unsere inneren Stärken erwecken. Der Jade, dem "Traumstein", wurde die Fähigkeit zugeschrieben, hilfreich für die Traumdeutung zu sein.

Energieresonanz

Wolf-Menschen haben eine Affinität zu Jade, einem fein gemaserten Stein, der in allen möglichen Farben vorkommt - am wertvollsten ist die tief smaragdgrüne Kaiserjade. Dieser Stein ist äußerst hart, was gerade für die hochsensiblen Wolf-Menschen sehr hilfreich sein kann. Die Indianer trugen Jade gern als Talisman. Jade war für sie der Stein der Weisheit und Klarheit und sollte ihnen außerdem zu einem langen, fruchtbaren Leben verhelfen. Für Wolf-Geborene ist Jade eine wertvolle Hilfe bei der Umsetzung ihrer Träume und Wünsche in konkrete Ergebnisse. Der Jade wird die Eigenschaft zugeschrieben, höhere Energien zu erden. So ist dieser Stein ein mächtiges Totem, wenn Wolf-Menschen ihre spirituelle und intuitive Natur in der Realität verwurzeln müssen. Tragen Sie immer Jade bei sich, das erhöht die Wirkung. Zuhause schafft Jade ein Gefühl des Friedens. Die Jade aktivieren Die Jade wird unter fließendem kaltem Wasser gereinigt und sollte dann an der Luft trocknen. Danach führen Sie den Stein mit beiden Händen zum Mund und pusten 3-4x kräftig darauf, um ihn so mit Ihrem eigenen Atem zu durchdringen und zu prägen. Dann sollte der Stein fest in die Hand genommen werden und als Freund und Helfer still in Ihrem Leben willkommen geheißen werden. Wenn Sie Ihr Selbstvertrauen stärken möchten oder Hilfe bei der Umsetzung Ihrer Träume in die Wirklichkeit brauchen, können Sie mit dem Jadestein meditieren. In diesem Fall suchen Sie sich ein ruhiges, ungestörtes Fleckchen, setzen Sie sich und halten Sie den Stein in der linken Hand. So können Sie die feinstofflichen Energien besser aufnehmen. Konzentrieren Sie sich ganz auf den Stein und bitten Sie um Hilfe und Führung, damit Sie Ihre Fähigkeiten bestmöglich einsetzen können. Hören Sie auf die leise Stimme Ihres inneren Selbst.

Baum-Affinität — EICHE

Wer sich mit seinem »Seelenbaum« verbindet, gelangt zu einem tieferen Verständnis seiner eigenen Natur und kann die in ihm schlummernden Kräfte wecken.

Der Baum der Wolf-Menschen ist die Eiche. Sie zeichnet sich durch ihre Größe und ihre Lebensdauer aus und gilt so als Symbol für Stärke und Erfolg. Wie die Eiche bleiben auch Wolf-Geborene "standfest", wenn alles um sie herum in Aufruhr gerät, in Krisenzeiten sind sie ein unerschütterlicher Beistand für andere. Das kann jedoch auch ihre Energiereserven erschöpfen. Wenn die Kraft des Wolfes durch negative äußere Einflüsse aufgezehrt ist, kann er durch die Verbindung mit seinem Seelenbaum auf seine eigene innere Stärke und seine Selbsterneuerungskraft zurückgreifen. Wolf-Menschen sind intuitiv veranlagt, mitfühlend und voller tiefer Emotionen, manchmal aber auch unentschlossen und ein wenig verträumt. Das kann es ihnen in manchen Situationen schwer machen, ihr wahres

Potenzial auch zu verwirklichen. Die Eiche, die aus einer winzigen Eichel zu einem wunderbar kräftigen Baum heran wächst, ist Ausdruck der Geduld, die schließlich zum Ziel führt. Wenn Ihnen das Ziel Ihrer Wünsche unerreichbar fern erscheint, können Sie die Kraft der Eiche zu Hilfe nehmen. Ihre Standhaftigkeit wird Ihnen helfen, zu Ihrer eigenen Kraft zu finden und zu erkennen, dass auch kleinen Anfängen Großes entstehen kann.

Farb-Affinität — BLAU-GRÜN

Wer seine positiven Eigenschaften verstärken möchte, kann mit Hilfe der »Seelenfarbe« seinen emotionalen und mentalen Zustand günstig beeinflussen.

Die Farbe der Wolf-Menschen ist Blau-Grün. Blau wird gleich gesetzt mit Spiritualität und intuitiver Weisheit, Grün mit Natur und schrittweisem Wachstum. Blau ist außerdem die Farbe des Mitgefühls und der Gelassenheit, der Bewegungsfreiheit und der Ideen. Grün steht für Wärme und Entwicklung innerhalb einer Form. Blau-Grün verkörpert also gelassenes Unterscheidungsvermögen, harmonische Kreativität sowie Wahrheitsliebe und einen Sinn für Schönheit. Mit blauen und grünen Farbtönen in der Wohnung können Wolf-Menschen ihre Aura und ihre positiven Eigenschaften stärken. Ein paar Farbtupfer machen schon einen großen Unterschied. Ein paar blau-grüne Kissen, ein blau-grüner Lampenschirm kann z.B. die Atmosphäre im Zimmer grundlegend verändern. Oder wie wäre es mit einem kleinen Teppich in Aquamarintönen auf dem Boden? Wer sein Selbstvertrauen stärken will, kann ein Kleidungsstück in seiner Farbe tragen.